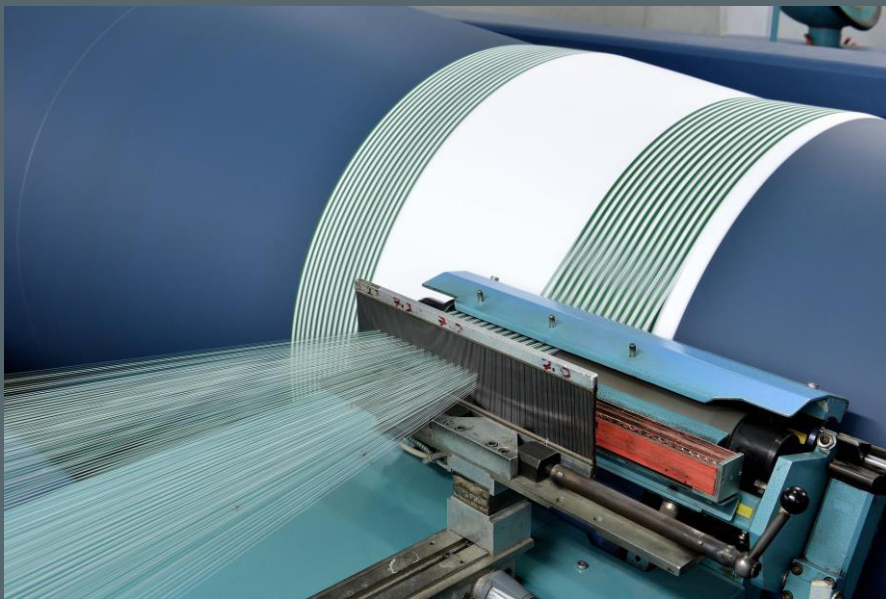




MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zielmarktanalyse Indonesien

## Textilmaschinen



Durchführer



Deutsch-Indonesische  
Industrie- und Handelskammer

## IMPRESSUM

### Herausgeber

AHK Indonesien (EKONID)  
Jl. H. Agus Salim No. 115  
Jakarta 10310  
Tel: +62 21 315 4685 / Fax.: +62 21 315 7088, 515 5276

### Text und Redaktion

Mike Neuber, Erika Novi, Ruth Rahmann, Margareth Salindeho, Ester Tengker

### Stand

August 2022

### Druck

AHK Indonesien

### Gestaltung und Produktion

Mike Neuber, Erika Novi, Ruth Rahmann, Margareth Salindeho, Ester Tengker

### Bildnachweis

Pixabay

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Leistungsschau Indonesien 2022 „Leistungsschau für deutsche Textilmaschinenhersteller“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zusammenfassung</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Zielmarkt Indonesien</b> .....	<b>7</b>
2.1    Indonesien Allgemein .....	7
2.1.1    Geografie und Bevölkerung .....	7
2.1.2    Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern .....	9
2.1.3    Politik.....	9
2.1.4    Wirtschaftliche Entwicklung.....	10
2.1.5    Investitionsklima .....	12
<b>3. Der Markt für Textilmaschinen</b> .....	<b>14</b>
3.1    Marktvolumen und -potenziale .....	16
3.2    Marktentwicklung in den einzelnen Teilsektoren (mit Fokus auf Maschinen) .....	19
3.2.1    Spinnen .....	19
3.2.2    Weben .....	20
3.2.3    Fertigung / Veredelung .....	21
3.2.4    Coronasituation .....	21
3.3    Aktuelle Vorhaben, Projekte, Ziele.....	22
3.4    Wettbewerbslandschaft .....	24
3.5    Marktchancen für deutsche Unternehmen.....	24
<b>4. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen</b> .....	<b>26</b>
4.1    Politische Rahmenbedingungen .....	26
4.1.1    Deutsch-Indonesische Beziehungen.....	26
4.1.2    Entwicklungszusammenarbeit.....	26
4.1.3    Regionale und globale Integration .....	27
4.2    Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	27
4.2.2    Deutsch-Indonesische Wirtschaftsbeziehungen .....	29
4.2.3    Indonesiens Außenhandel .....	30
4.3    Strukturelle Rahmenbedingungen.....	30
4.4    Rechtliche Rahmenbedingungen.....	31
4.4.1    Investitionsrecht .....	31
4.4.2    Gesellschaftsrecht und Gesellschaftsformen .....	32
4.4.3    Aufenthaltsrecht .....	34
4.4.4    Steuerrecht .....	35
4.4.5    Zollinformation .....	36
<b>5. Markteintritt</b> .....	<b>38</b>
5.1    Geschäftspraxis .....	38

5.2	Ausschreibungen.....	38
5.2.1	Ausschreibungen von lokalen Institutionen .....	38
5.2.2	Sonstige Ausschreibungen .....	39
5.3	Investitionsanreize und Fördermaßnahmen.....	39
5.4	Potenzielle Marktbarrieren und Hemmnisse .....	41
5.4.1	Allgemeine Markteintrittsbarrieren und Anforderungen an lokale Wertschöpfung .....	41
5.4.2	Eintrittsbarrieren für deutsche Textilmaschinenhersteller .....	42
5.5	Finanzierungsmöglichkeiten .....	43
5.5.1	Lokale Banken .....	43
5.5.2	Exportkreditgarantien.....	43
5.5.3	Investitionsgarantien .....	43
5.5.4	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH .....	44
5.5.5	TRAID .....	44
5.5.6	Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) .....	45
5.5.7	develoPPP .....	45
<b>6.</b>	<b>Fazit und SWOT Analyse.....</b>	<b>46</b>
<b>7.</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>48</b>
7.1	Marktakteure .....	48
7.2	Messen und Ausstellungen.....	54
7.3	Sonstiges .....	55
<b>8.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>56</b>
<b>9.</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>58</b>
<b>10.</b>	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>58</b>
<b>11.</b>	<b>Währungsumrechnung.....</b>	<b>58</b>
<b>12.</b>	<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>59</b>

# 1. Zusammenfassung

China, Japan, Italien, Deutschland und die Schweiz gehören derzeit zu den führenden Textilmaschinenherstellern der Welt. In Bezug auf regionale Märkte wird erwartet, dass der asiatisch-pazifische Raum weiterhin den Weltmarkt für Textilmaschinen sowohl in Bezug auf die Marktgröße als auch die Wachstumsrate anführen wird. Mit dem erheblichen Wachstum der Textil- und Bekleidungsindustrie in der Region in den letzten zehn Jahren wird das Wachstum der Nachfrage nach Textilmaschinen zwischen 2015 bis 2020 auf durchschnittlich 14,7 % pro Jahr geschätzt. Dies entspricht der höchsten Wachstumsrate weltweit.

Spinn- und Webmaschinen sind die beliebtesten Textilmaschinen im asiatisch-pazifischen Raum. Tatsächlich hat der asiatisch-pazifische Raum mit 83,4 % bzw. 81,7 % die weltweit höchste installierte Kapazität an Spinn- und Webmaschinen. Diese hohen installierten Kapazitäten spiegeln auch die wachsende Produktion von Garnen und Stoffen in der Region wider.

Indonesien ist das viertgrößte Land der Welt und die größte Volkswirtschaft in Südostasien. Die Entwicklung des Landes und seine Bestrebungen sich global stärker zu positionieren, machen Indonesien in vielen Bereichen zu einem hochinteressanten Markt. Insbesondere in der Textilindustrie ist Indonesien ein attraktiver Zielmarkt für die Anwendung anspruchsvollerer Technologien und Produktionsmethoden. Die Größe des Inlandsmarktes leistet einen wichtigen Beitrag zur Produktion der Textilindustrie, die im globalen Vergleich auf Rang 6 landet. Indonesiens natürliche Gegebenheiten können eine besondere Herausforderung darstellen, da es im Land häufig zu Überschwemmungen, Erdbeben und Vulkanausbrüchen kommt. Aber eine stabile politische Lage und eine positive wirtschaftliche Entwicklung bieten einen förderlichen Rahmen für geschäftliche Aktivitäten. Darüber hinaus ist Indonesien gegenüber ausländischem Engagement offen und bestrebt ein investorenfreundliches Geschäftsklima zu schaffen. Jüngste Richtlinien und Vorschriften zielen darauf ab, die Eintrittsbarrieren für ausländische Unternehmen zu verringern, um Geschäfte in Indonesien zu tätigen.

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung und Veränderungen der Produktion hat die indonesische Regierung für das Jahr 2030 die Vision „Making Indonesia 4.0“ als Ziel ausgerufen, die die technologische Entwicklung in fünf Schlüsselindustrien betont, unter anderem im Textilsektor. Durch diese Vision soll der Textilsektor zusammen mit vier weiteren Branchen (Elektronik, Automobil, Lebensmittel und Chemie) in Zukunft 60 % des BIP Indonesiens erwirtschaften und das Land bis 2030 zu einer der stärksten Volkswirtschaften der Welt machen. Im Jahr 2022 wird Indonesiens Textilindustrie voraussichtlich um 5 % wachsen, im Einklang mit dem anhaltenden Wirtschaftswachstum des Landes. Gleichzeitig hat Indonesien dem Wandel zu sauberer Energie höchste Priorität eingeräumt. Dies betrifft u. a. auch die Textilindustrie. Die Umsetzung dieser Vorhaben erfordert tiefgehende Reformen innerhalb der Textilindustrie, die zu einer Steigerung des Qualitätsniveaus und der Produktivität der Industrie führen und Investitionen anziehen können. Die Einführung des neuen Omnibus-Gesetzes ist Ausdruck des Bestrebens Indonesiens, Unternehmensreformen durchzuführen, wobei die Durchführungsbestimmungen darauf abzielen, Investitionen zu fördern, die finanzielle Inklusion zu fördern und Importe und Exporte zu erleichtern. Für deutsche Unternehmen ergibt sich ein positiver Ausblick mit aussichtsreichen Chancen für einen erfolgreichen Markteintritt in Indonesien. Ausländische Investitionen sind in Indonesien üblich, da das Land selbst offen und in hohem Maße von importierten Technologien und Know-how abhängig ist. Die große Importabhängigkeit der Branche führt jedoch auch zu Bedenken auf dem lokalen Markt, sodass die Regierung bemüht ist, das Importniveau drastisch zu reduzieren. Dennoch besteht im Land weiterhin ein großer Modernisierungsbedarf in der Textilproduktion und einheimische Maschinenbauer sind nicht in der Lage, die Nachfrage eigenständig zu befriedigen. Indonesische Textilhersteller haben großes Interesse, in Maschinen zu investieren, die einen geringeren Energieverbrauch haben sowie einen geringeren CO<sub>2</sub>- und Wasser-Fußabdruck aufweisen. Die Regierung fördert Investitionen in neue Technologien, indem sie finanzielle Anreize bietet und Vorkehrungen für eine nachhaltige Textilindustrie trifft. Produkte, die sich durch einen hohen Technologieanteil auszeichnen, müssen auch in Zukunft importiert werden. Deutsche Produkte konkurrieren auf dem indonesischen Markt mit anderen asiatischen Ländern, insbesondere mit China. Diese Produkte kommen in Indonesien häufig zur Anwendung, da sie tendenziell niedrige Preise bei ausreichender technologischer Qualität haben. Strategien von deutschen Unternehmen sollten daher langfristig angelegt sein, um potenzielle indonesische Abnehmer von den Vorteilen von Spitzentechnologien mit höherem Anfangsinvestitionsbedarf und einer langfristigen Kapitalrendite zu überzeugen.

Ausländische Hersteller, die ihre Erzeugnisse in Indonesien vertreiben möchten, müssen einen lokalen Vertreter oder Händler ernennen, der bei der Produktregistrierung, Importgenehmigungen und der Logistik für den Import und Vertrieb der Maschinen auf dem lokalen Markt behilflich ist. Der Vertrieb ist nur über einen in Indonesien tätigen Distributor oder durch die Gründung einer indonesischen juristischen Person möglich.

Leser der vorliegenden Marktstudie können sich einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation in Indonesien verschaffen, insbesondere zur Entwicklung der expandierenden Textilindustrie und dem damit verbundenen Bedarf an Textilmaschinen im Land. Sie soll deutsche Unternehmen dabei unterstützen, den Zielmarkt in Indonesien zu verstehen und zeigt auf, in welchen Bereichen Markteintrittsmöglichkeiten bestehen.

Für die Erstellung der Studie wurden neben Informationen und Daten aus der Auswertung offizieller Regierungsdokumente und vergangener Studien auch Beiträge in öffentlichen Tagungen, Artikel aus Fachzeitschriften und der allgemeinen Presse verwendet. Ergänzend flossen zudem aus Interviews mit Vertretern von Unternehmen gewonnene Informationen in die Studie ein. Daten sind in vielen Bereichen der indonesischen Wirtschaft nur sehr eingeschränkt verfügbar. Dies gilt es zu berücksichtigen, auch im Hinblick auf die darauf basierenden Analysen und Handlungsempfehlungen.

## 2. Zielmarkt Indonesien

### 2.1 Indonesien Allgemein

#### 2.1.1 Geografie und Bevölkerung

Indonesien, der größte Archipel der Welt, erstreckt sich mit seinen 17.508 Inseln über eine Fläche von 1,9 Mio. Quadratkilometern zwischen dem Indischen Ozean im Südwesten und dem Pazifik im Nordosten. Lediglich ein knappes Drittel, nämlich 6.044 der indonesischen Inseln sind bewohnt. Die drei größten davon sind Java, Sumatra und Sulawesi. Die Ausdehnung Indonesiens beträgt von Norden nach Süden 1.882 km und von Aceh im äußersten Westen bis nach Papua im äußersten Osten 5.114 km. Die Ost-West-Ausdehnung durchmisst somit drei Zeitzonen. Landgrenzen teilt sich der Archipel mit Malaysia auf der Insel Borneo im Norden, mit Papua-Neuguinea im Osten und mit Timor-Leste, dem östlichen Teil der ostindonesischen Insel Timor. Australien, Singapur, die Philippinen und Palau sind Nachbarstaaten, mit denen Indonesien Seegrenzen gemein hat.

Wie an einem Bogen entlang reihen sich die Inseln Indonesiens um die als zirkumpazifischer Feuergürtel bezeichnete Nahtstelle zwischen der Pazifischen Platte und der australischen Kontinentalplatte. Zahlreiche, auch daueraktive, Vulkane und häufige Vorkommen von Erdbeben geben Zeugnis von der beständigen tektonischen Aktivität im Feuergürtel. Im Laufe von Jahrhunderten haben die Vulkane aber auch fruchtbare Böden geschaffen, die eine intensive landwirtschaftliche Nutzung erlauben. Begünstigt wird die Fruchtbarkeit noch durch das feucht-heiße tropische Klima mit einer hohen relativen Luftfeuchtigkeit von 95 % und ganzjährigen Durchschnittstemperaturen von 25 bis 27 Grad Celsius. Eine Regenzeit von Dezember bis März und eine Trockenzeit in den übrigen Monaten wechseln sich ab. Die klimatischen Verhältnisse haben über die Jahrtausende in großen Teilen des Landes ausgedehnte Regenwaldflächen mit einer enorm hohen Artenvielfalt gedeihen lassen. 10 % des weltweiten Regenwaldbestandes finden sich in Indonesien, das sowohl zu Land als auch zu Wasser die größte Artenvielfalt weltweit aufweist.





Mit mehr als 270 Mio. Einwohnern ist Indonesien der Bevölkerungszahl nach die viertgrößte Nation der Welt. Die meisten der Einwohner, nämlich mehr als 50 % der Bevölkerung (130 Mio.), leben auf der Insel Java. Hier befindet sich die Hauptstadt Jakarta mit rund 12 Mio. Einwohnern im Kerngebiet und 30 Mio. in der Metropolregion. Damit ist der Großraum Jakarta nach Tokio die zweitgrößte Metropolregion der Welt. Auch die Bevölkerungsdichte von mehr als 1.000 Einwohner je Quadratkilometer auf Java ist eine der höchsten weltweit. Ganz anders sieht es in anderen Teilen des Archipels aus: Dort reicht die Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer von zehn Einwohnern in einzelnen Regionen Kalimantanans über durchschnittlich 30 auf Papua und den Molukken bis 300 auf Sumatra.

Derzeit befindet sich der Umzug der Hauptstadt von Jakarta auf der Insel Java nach Ost-Kalimantan im Osten von Borneo in der Vorbereitung. Die Verlegung der Hauptstadt ist Teil der Vision 2045 des Landes, die den Aufstieg zu einem Land mit hohem Einkommen und in die Top-5 der stärksten Volkswirtschaften der Welt zum Ziel hat. Die Maßnahme soll ein integratives und gerechtes Wirtschaftswachstum fördern und insbesondere den Osten des Landes stärker in die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung einbeziehen. Die neue Hauptstadt Nusantara soll in der Provinz Ost-Kalimantan auf einem insgesamt 256.142 Hektar großen nationalen strategischen Gebiet, mit einer Bevölkerung von etwa 1,7 bis 1,9 Mio. und einer städtischen Bevölkerungsdichte von etwa 100 Einwohner je Hektar entstehen.

Im Jahr 2021 lag das jährliche Bevölkerungswachstum bei 1 %. Mit einem Durchschnittsalter von 29,9 Jahren ist Indonesien ein junges Land: 40,7 % der Einwohner sind unter 25, weitere 42,6 % zwischen 25 und 54 Jahren alt. Der Anteil der über 64 Jahre alten Indonesier beträgt lediglich 7,8 %.<sup>1</sup> Die Bevölkerung unterteilt sich in mehr als 360 Völker, von denen die meisten zu den malaiischen Völkern gehören. Javaner bilden die größte Gruppe dieser Völker. Weitere wichtige Volksgruppen sind chinesischer, arabischer, indischer oder melanesischer Abstammung. Die ethnische Vielfalt spiegelt sich in der großen Zahl an Lokalsprachen wider: mehr als 300 indigene Lokalsprachen und Hunderte von Dialekten werden genannt. Die Amtssprache Bahasa Indonesia, eine Variante des Malaiischen, wird von 200 Mio. Indonesiern regelmäßig gesprochen. Nationale Medien, Regierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen, aber auch Menschen im Arbeitsalltag bedienen sich des Indonesischen, das als einigendes Element eine wesentliche Rolle bei der Schaffung einer Einheit im Vielvölkerstaat spielt.

Der Islam ist die vorherrschende Religion in Indonesien. 88 % aller Indonesier sind gläubige Muslime und bilden die größte muslimische Nation weltweit. Fast alle indonesischen Muslime sind sunnitischen Glaubens, nur kleine Gruppen sind Schiiten oder Ahmadiyyah. Daneben sind rund 9 % der Bevölkerung christlichen Glaubens (6 % evangelisch und 3 % katholisch), 2 % bekennen sich zum Hinduismus, 1 % sind Buddhisten, Taoisten oder Anhänger der Lehren des Konfuzius und 1 % der Bevölkerung praktiziert traditionelle Naturreligionen.

**Tabelle 1: Basisdaten Indonesien**

Datenpunkte	Werte
Fläche (Mio. km <sup>2</sup> )	1,92
Einwohner (Mio.)	274,9 (2021)
Bevölkerungswachstum (%)	0,8 (2021)
Alphabetisierungsrate (%)	96,0 (2020)
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	143,0 (2021)
Urbanisierungsrate (%)	56,6 (2020)
Urbanisierungsratenwachstum (%)	2,2 (2020)
Geschäftssprachen	Bahasa Indonesia, English
Staatsform	Präsidialrepublik
Hauptstadt	Jakarta

Quelle: (Databank Worldbank, 2021) & (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)

<sup>1</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)



## 2.1.2 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Zwischen der indonesischen und der deutschen Kultur bestehen signifikante Unterschiede, welche auch für den Handel mit lokalen Partnern von großer Bedeutung sind, um erfolgreiche Geschäftsbeziehungen zu führen. Generell gelten für Indonesien viele Regeln, wie sie auch in anderen asiatischen Ländern üblich sind. Zurückhaltung und Höflichkeit werden großgeschrieben und es gilt, unter allen Umständen das Gesicht zu wahren. Freundlichkeit im Umgang miteinander ist daher ein Muss. Einige der wichtigsten Aspekte und Verhaltensweisen im Rahmen von Geschäftstätigkeiten sind nachstehend in Stichpunkten zusammengefasst.

Kulturelle Besonderheiten und Geschäftsetikette:

- Alter und (berufliche) Stellung haben in der indonesischen Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Ältere und höher-rangige Personen werden immer zuerst begrüßt.
- Indonesier stellen zwischenmenschliche Beziehungen an die erste Stelle. Gute persönliche Beziehungen zu Entscheidungsträgern sind daher von großer Bedeutung, dementsprechend häufig ist Smalltalk. Ein gutes Netzwerk ist das A und O für den Geschäftserfolg.
- Innerhalb eines Unternehmens sollte ein freundliches Klima herrschen, denn auch im Privatleben ist Harmonie von großer Bedeutung.
- Die linke Hand gilt als unrein. Es sollte daher strikt vermieden werden, Menschen mit der linken Hand zu begrüßen, Dinge damit zu geben oder entgegenzunehmen.
- Visitenkarten werden mit beiden Händen überreicht, ggf. mit einer leichten Verbeugung. Erhaltene Visitenkarten werden kurz studiert und dann offen auf den Tisch gelegt.
- Hemd, Hose und Krawatte sowie ggf. Anzug sind übliche Geschäftskleidung. Indonesier tragen auch oft Batikhemden. Das Tragen von Batik wird auch bei Ausländern geschätzt.
- Pünktlichkeit ist nicht unbedingt üblich. Verspätetes Erscheinen zu Besprechungen gilt nicht als unhöflich und wird sogar bei privaten Einladungen zu Hause erwartet. Ausländer sollten sich dessen bewusst sein, aber im Geschäftsleben auf die eigene Pünktlichkeit achten.
- Vergewissern Sie sich, dass die andere Person Sie verstanden hat. Indonesier zeigen es nicht deutlich, wenn etwas nicht verstanden wird. Ein Ja kann eine Zustimmung zu einem Vorschlag sein, die Antwort kann aber auch nur so gewählt werden, dass sie freundlich erscheint und nicht direkt widerspricht.
- Ein Lächeln sollte nicht überinterpretiert werden, da es auch oft verwendet wird, um Unsicherheiten zu überspielen.
- Höflichkeit und Geduld sind unerlässlich. Abneigungen oder Missbilligungen sollten nicht direkt und keinesfalls im Beisein Dritter kommuniziert werden.
- Indonesier bemühen sich, (offene) Konflikte zu vermeiden. Kritik wird daher nicht immer geäußert, sondern unter Verschluss gehalten, um Konflikte zu vermeiden. Öffentliche Kritik wird sowohl vom Kritisierten als auch vom Kritiker als Gesichtverlust empfunden.
- Der Ausdruck von Wut, z. B. durch lauter werdende Stimme, zuschlagende Türen, aggressives Verhalten, Hände in die Hüften etc., gilt als sehr unhöflich und führt zum Gesichtverlust.<sup>2</sup>

## 2.1.3 Politik

Indonesien ist eine Präsidentialrepublik und wird vom Demokratieindex des Economist als unvollständige Demokratie eingestuft, verzeichnet aber eine aufsteigende Entwicklung in der Rangliste.<sup>3</sup> Seit 2014 ist Joko Widodo, genannt Jokowi, der Präsident Indonesiens. Im Jahr 2019 wurde er für eine zweite Amtsperiode gewählt. Der Präsident wird direkt vom Volk gewählt und ernennt und entlässt das Kabinett. Gleichzeitig fungiert er als Regierungschef. Zudem verfügt Indonesien über ein Zweikammerparlament bestehend aus Repräsentantenhaus und Regionalversammlung. Das Repräsentantenhaus verfügt über legislative Befugnisse und wird momentan von säkularen Parteien dominiert.

---

<sup>2</sup> Vgl. (PaulHype, 2021)

<sup>3</sup> Vgl. (The Jakarta Post, 2021)

Das parlamentarische System Indonesiens besteht aus dem DPR (Gesetzgebendes Parlament), der DPD (Regionalkammer) und der MPR (Verfassungsgebende Versammlung). Dem DPR gehören aktuell 575 Abgeordnete aus 77 Wahlkreisen an. Sie werden per Verhältniswahl mit offenen Parteilisten gewählt.

In der DPD sitzen 136 Abgeordnete, jeweils vier Abgeordnete aus jeder der 34 Provinzen. Die DPD ist die Vertretung der Regionen und nimmt ohne gesetzgeberische Befugnisse Beratungs- und Vorschlagsrechte wahr.

Die MPR besteht aus allen Mitgliedern des DPR sowie den Abgeordneten des DPD. Die Versammlung trifft sich für Verfassungsänderungen sowie für Amtseinführung und Amtsenthebungsverfahren des Staatspräsidenten und des Vizepräsidenten. In den einzelnen Provinzen bestehen Provinzparlamente (DPRD) mit jeweils eigenen Selbstverwaltungsrechten. Die Provinzregierung wird von einem Gouverneur geführt. Sowohl die Abgeordneten im Provinzparlament als auch der Gouverneur werden alle fünf Jahre direkt vom Volk gewählt. Die Provinzen Aceh, Yogyakarta, Papua, West-Papua und der Hauptstadtbezirk Jakarta besitzen einen Sonderstatus mit erweiterten Autonomierechten. Die Provinz Yogyakarta ist ein Sultanat und wurde zu einer Sonderzone erklärt, in der der Sultan automatisch die Funktion des Gouverneurs innehat. Das Sultanat Yogyakarta ist politisch betrachtet damit das einzige noch existente Sultanat in Indonesien.

### 2.1.4 Wirtschaftliche Entwicklung

Indonesien gilt als wirtschaftsstärkstes Land in Südostasien. Das Land verzeichnet bereits seit Ende der 90er Jahre ein stabiles Wirtschaftswachstum. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von mehr als 1 Bio. EUR im Jahr 2021 ist Indonesien weltweit die 16.-größte Volkswirtschaft. Das Land findet sich in der Kategorie Schwellenland wieder und ist Mitglied der G20. Zurzeit hat Indonesien den Vorsitz der G20 inne und ist Ausrichter des G20 Gipfels im Jahr 2022.

Im Jahr 1945 wurde Indonesien unabhängig. Die Jahrzehnte danach waren geprägt von politischer Instabilität, Bürokratie und einer hohen Regulierungsdichte, sowie einer starken Abhängigkeit vom Ölpreis. Zusammen stellten diese Faktoren immer wieder ein Hindernis für das Wirtschaftswachstum dar. Als Folge politischer Umwälzungen im Jahr 1998 kann Indonesien seit 1999 ein kontinuierliches Wachstum von 4-6 % pro Jahr verzeichnen. Im Jahr 2012 wurde Indien überholt und Indonesien stieg zur am zweitschnellsten wachsenden Volkswirtschaft der G20 hinter China auf. Durch die Corona-Pandemie erlebte die Volkswirtschaft des Inselstaates einen Wachstumsrückgang und schrumpfte im Jahr 2020 nach mehr als 20 Jahren zum ersten Mal um 2,07 %. 2021 hat sich die Wirtschaft wieder erholt und es konnte ein Wachstum von 3,69 % verzeichnet werden.<sup>4</sup> Der Internationale Währungsfonds prognostiziert ein Wachstum von 4,5% für 2022, das ein Jahr später auf 6 % ansteigen soll. Pandemiebedingte Einschränkungen des Alltags- und Berufslebens wurden zu großen Teilen abgebaut und die Industrieproduktion hat sich wieder normalisiert. Für viele Menschen hatte die Krise aber den Weg in die Armut zur Folge. Menschen, die bei einer normalen Entwicklung in die Mittelklasse aufgestiegen wären, verharren aufgrund der Pandemie weiterhin in prekären Wirtschaftsverhältnissen. Die Verschuldung des Landes und von Staatskonzernen hat zugenommen, wodurch sich wichtige Infrastrukturprojekte verzögern könnten. Generell steigen die Investitionen aber wieder an und auch der private Verbrauch nimmt wieder zu.<sup>5</sup>

**Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten und Ausblick Indonesiens**

Kategorie	Daten
BIP nominal (in Mrd. EUR)	2021: 972,1; 2022: 1054,1*; 2023: 1193,0*
BIP pro Kopf nominal (in EUR)	2021: 3.571,4; 2022: 3.836,0*; 2023: * 4.325,30
BIP Entstehung (% Anteil)	2019: Bergbau/Industrie 28,6; Handel/Gaststätten/Hotels 16,1; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 14,2; Bau 11,1; Transport/Logistik/ Kommunikation 9,3; Sonstige 20,7
Inflationsrate (%)	2021: 1,6; 2022: 3,3*; 2023: 3,3*
Arbeitslosenquote (%)	2021: 6,5; 2022: 6,0*; 2023: 6,5*

<sup>4</sup> Vgl. (Asia Fund Manager, 2022)

<sup>5</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-b)

Rohstoffe	Kaffee, Kakao, Garnelen, Rindfleisch, Geflügel, Palmöl, Kautschuk Silber, Gold, Kohle, Kupfer, Bauxit, Nickel, Zinn
Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)	2020: Chemie 15,2; Maschinen 14,7; Nahrungsmittel 10,9; Elektronik 9,3; Petrochemie 5,6; Eisen und Stahl 5,5; Rohstoffe 5,1; Elektrotechnik 5,1; Textilien/Bekleidung 4,3; Kfz 2,8; Sonstige 21,5
Ausfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)	2020: Öle, Fette, Wachse 12,1; Kohle 10,1; Nahrungsmittel 8,9; Rohstoffe 8,6; Chemie 7,8; Eisen und Stahl 6,9; Textilien/Bekleidung 6,4; Kfz 4,0; Gold 3,4; Elektrotechnik 3,4; Sonstige 28,4

Quelle: (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)

Nachdem in der Vergangenheit der Fokus auf dem Agrarsektor lag, ist die Wirtschaft Indonesiens in den vergangenen zwei Dekaden diversifizierter geworden. Mittlerweile macht der landwirtschaftliche Sektor nur noch 14,2 % der Wirtschaftsleistung aus, beschäftigt jedoch immer noch 27 % der Arbeitnehmer. Die agrarischen Rohstoffe in Indonesien umfassen hauptsächlich: Kaffee, Kakao, Garnelen, Rindfleisch, Geflügel, Palmöl und Kautschuk. Die wichtigsten mineralischen Rohstoffe sind: Silber, Gold, Kohle, Kupfer, Bauxit, Nickel und Zinn. Zusätzlich verfügt Indonesien über große Reserven von Gas und Erdöl.<sup>6</sup> Der Industriesektor trägt mit 38,2 % zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei und beherbergt 22,6 % der Arbeitnehmer. Fast die Hälfte der Menschen in Indonesien arbeiten im Dienstleistungssektor (49,6 %), der einen Anteil von 44,4 % am BIP hat. Davon wird ein großer Teil durch Tourismus und das Bankwesen generiert.

Indonesien exportiert hauptsächlich Kohlebriketts, Palmöl, Erdgas, Kraftfahrzeuge und Gold. Das Inselreich ist weltweit der größte Palmölproduzent und rangiert bei dem Export von Flüssigerdgas auf dem siebten Platz. Wichtige Abnehmerländer sind China, die USA, Japan, Singapur und Indien.

Insgesamt landet das Land bei den Importen und Exporten jeweils auf Platz 30 in der Welt. Importiert werden vor allem Erdöl, Rohöl, Fahrzeugteile, Telefone und Erdölgas. Die wichtigsten Importländer sind China, Singapur, Japan, Thailand und die USA.

Im Jahr 2021 verzeichnete Indonesien einen Rekordaußenhandel. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen der Im- und Export um je 40 % an. Auch im Jahr 2022 werden weitere Rekorde erwartet. Bei einem Boom im Export, verhält sich Indonesien auch liberaler bei Importen, welche einer strikten Kontrolle unterliegen.

Im Jahr 2022 feiern Deutschland und Indonesien das 70-jährige Bestehen ihrer bilateralen Beziehungen. Kernbereiche der Zusammenarbeit beider Länder sind u. a. die Zusammenarbeit in internationalen Organisationen, insbesondere die Zusammenarbeit im G20-Format, sowie die Förderung der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen und globale Themen wie Klimaschutz.

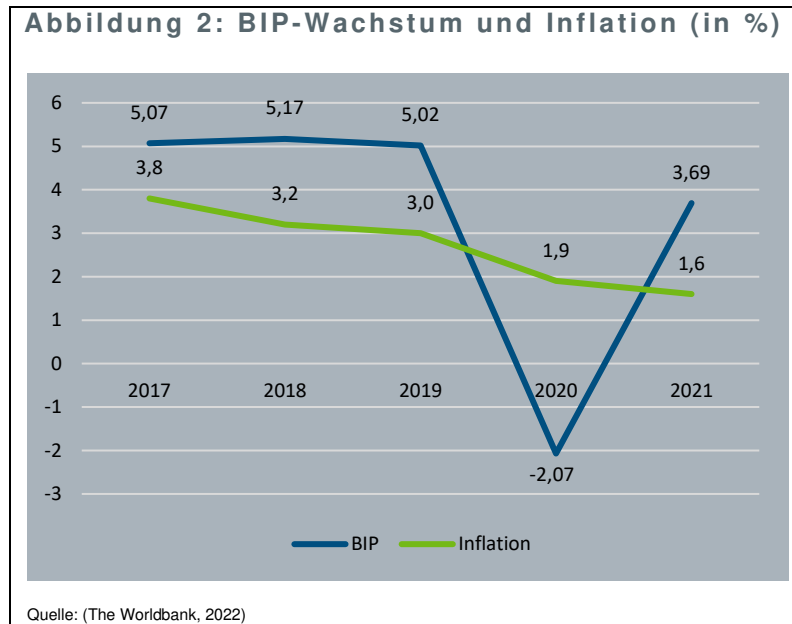
Dies zeigt sich auch an den 350-400 in Indonesien ansässigen deutschen Unternehmen. Im Jahr 2021 war Indonesien offizielles Partnerland der Hannover Messe, was die bilateralen wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder noch einmal intensiviert hat. Auch 2023 wird Indonesien wieder offizielles Partnerland der Hannover Messe sein.

Im Jahr 2021 wurden Waren im Wert von über 4 Mrd. EUR nach Deutschland importiert. Im Vergleich zu 2020 bedeutete dies eine Steigerung von 15,2 %. Die Exporte aus Deutschland EUR nach Indonesien lagen bei 2,5 Mrd., was einem Anstieg von 19,9 % zu 2020 entsprach. Vor der weltweiten Corona Pandemie lag das bilaterale Handelsvermögen bei etwa 6,3 Mrd. EUR. 2020 sank es auf 5,6 Mrd. EUR, im Jahr 2021 stieg es aber wieder auf 6,6 Mrd. EUR an. Gemessen an diesem hohen Handelsvolumen gilt Deutschland für Indonesien als wichtigster Partner innerhalb der Europäischen Union.<sup>7 8</sup>

<sup>6</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)

<sup>7</sup> Vgl. (Tradingeconomics, 2022)

<sup>8</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)



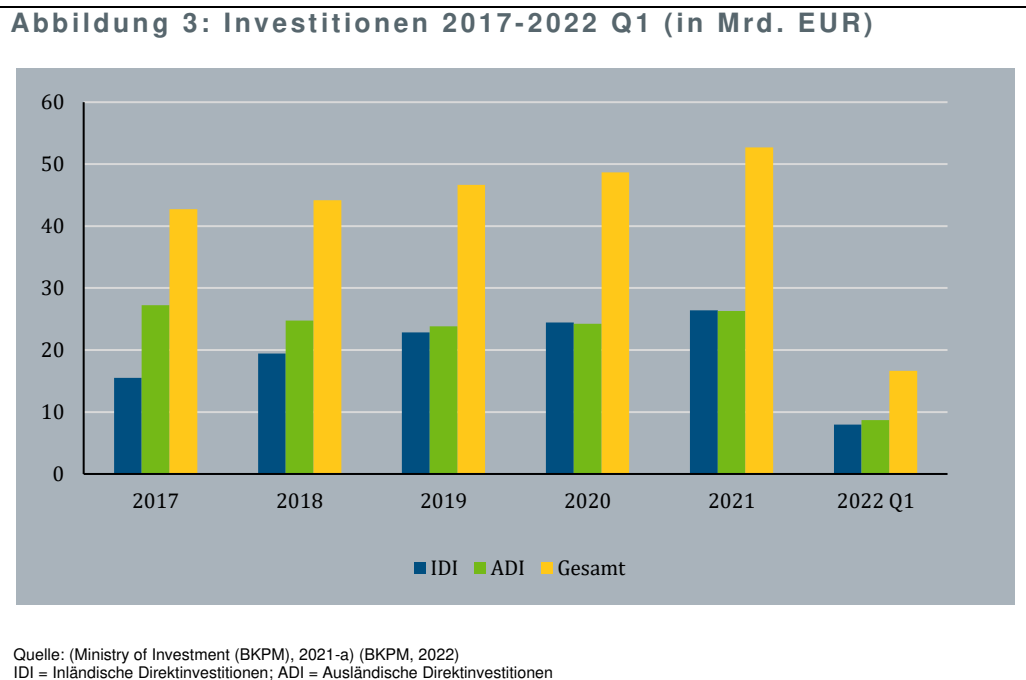
### 2.1.5 Investitionsklima

Im „Ease of Doing Business“ Report der Weltbank belegt Indonesien 2020 wie schon 2019 den 73. Rang von 190 untersuchten Volkswirtschaften.<sup>9</sup> In der Unterkategorie Investitionsschutz rangiert Indonesien sogar auf dem 37. Platz.

Diese überdurchschnittlichen Platzierungen lassen sich auf Reformen in der jüngsten Vergangenheit zurückführen. So hat die Regierung Jokowi von September 2015 bis November 2018 insgesamt 16 Wirtschaftsprogramme auf den Weg gebracht. Diese beinhalten u. a. Steueranreize, Neuregelungen der Steuerabgaben, Vereinfachung der Landregistrierungen und Kreditvergabe. Generelles Ziel ist die Verbesserung der Investitionsbedingungen und die Verschlinkung von Prozessen bei der Unternehmensgründung. Außerdem wurden das indonesische Investitionsministerium (BKPM) ausgebaut und durch die Errichtung von „One-Stop-Shops“ Lizenzierungsprozesse vereinfacht. Förderlich für das Investitionsklima sind darüber hinaus staatliche Investitionen in die Infrastruktur. Trotz dieser positiven Entwicklung ist Indonesien weiterhin ein schwieriger Investitionsstandort. Ursächlich hierfür sind hohe Risiken und Unsicherheitsfaktoren, Probleme beim Landkauf, bürokratische Hemmnisse und schwierige Investitionsbedingungen außerhalb der Ballungszentren Jakarta und Surabaya.

Eine Sonderrolle nehmen Freihandels- und Sonderwirtschaftszonen ein. Zurzeit existieren in Indonesien vier Freihandelszonen sowie zwölf Sonderwirtschaftszonen mit jeweiliger Fokussierung auf ausgewählte Wirtschaftszweige. Auf diese Art und Weise sollen Investoren auf den Außeninseln angesiedelt und außerhalb der Wirtschaftszentren auf Java Arbeitsplätze geschaffen werden. In Abhängigkeit von der Industrie und dem Investitionsvolumen können innerhalb der designierten Gebiete Steuernachlässe und Steuerbefreiungen zwischen 20 und 100 % mit einer Dauer von bis zu 25 Jahren geltend gemacht werden. Darüber hinaus können Rohstoffe umsatzsteuerfrei eingeführt und vor Ort produzierte Güter, die im Inland abgesetzt werden, mehrwertsteuerfrei vermarktet werden.

<sup>9</sup> Vgl. (Worldbank Group, 2021)



Am 05.10.2020 verabschiedete das indonesische Parlament das sogenannte Omnibus-Gesetz. Dabei handelt es sich um ein Gesetzes-Paket, das über 1.200 Änderungen an bestehenden Gesetzen vornimmt. Durch weitreichende Änderungen am bisherigen Investitionsrahmen wird der Zugang für ausländische Investoren weiter geöffnet. Präsident Joko Widodo setzte hiermit einen Meilenstein in seinem Bestreben, Indonesiens Wirtschaft weiter voranzubringen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Im Kern lockert das Gesetz viele bestehende Regulierungen und beseitigt dadurch bisherige Hürden für Investoren. Das Omnibus-Gesetz sorgte in Indonesien bei Bürger\*innen, Gewerkschaften sowie Menschenrechts- und Umweltorganisationen für viel Unruhe, da es verhältnismäßig schnell erarbeitet wurde und in ein breites Themenspektrum eingreift. Es dereguliert Vorschriften in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht, Bildung, Halal-Zertifizierung sowie Befugnisse der Regionalregierungen.

Ein wichtiger Bestandteil des Omnibus-Gesetzes war auch die Überarbeitung der bisherigen Negativliste für Auslandsinvestitionen. In der Negativliste (Präsidialverordnung Nr. 44/2016) waren bis zu diesem Zeitpunkt 515 Geschäftsbereiche aufgelistet, in denen Investitionen aus dem Ausland nicht gestattet waren. Die Mehrheit der dort aufgeführten Sektoren war zum Schutz des nationalen Interesses und der heimischen Wirtschaft nur für inländische Unternehmen geöffnet. Durch die Neugestaltung (Präsidialverordnung Nr. 10/2021) ging die indonesische Regierung einen großen Schritt auf ausländische Unternehmen zu und öffnete deutlich mehr Wirtschaftszweige für Unternehmen aus dem Ausland. Die neue sogenannte Positivliste trat am 04. März 2021 in Kraft. Das Mindestkapital für ausländische Investitionen beträgt unverändert 10.000.000.000 IDR (ca. 600.000,00 EUR).

### 3. Der Markt für Textilmaschinen

Indonesien gehört zu den zehn größten Textilerzeugern der Welt, nach einem Bericht von Grand View Research befand sich der Inselstaat Ende 2019, also noch vor Beginn der Corona-Pandemie, mit 2,4 % Marktanteil der weltweiten Textilproduktion auf Platz sechs nach China (Platz 1: 52,2 %), Indien (Platz 2: 6,9 %), den USA (5,3 %), Pakistan (3,4 %) und Brasilien (2,4 %).<sup>10</sup>

In der Rangfolge der wichtigsten Exportnationen von Textilien landet Indonesien auf Rang 12. Zu den wichtigsten Exportzielen zählen die USA, die EU sowie der Mittlere Osten. Als größte muslimische Nation ist Indonesien bestrebt seine Marktanteile bei Muslim-Textilien auszubauen und neue Exportmärkte zu erschließen. Entsprechend führen Handelsmissionen vermehrt in mehrheitlich muslimisch geprägte Länder nach Afrika und in den Mittleren Osten. In diesem Bereich konnten in der jüngeren Vergangenheit bereits signifikante Zuwächse verzeichnet werden und das Land zielt darauf ab, sich zum globalen Zentrum der muslimischen Modeindustrie aufzuschwingen<sup>11</sup>.

Mit rund 30 % ist ein verhältnismäßig großer Teil der indonesischen Textilproduktion für den heimischen Markt bestimmt. Die Inlandsnachfrage wächst beständig Dank der wachsenden Kaufkraft großer Teile der Bevölkerung, einem starken Hang zu neuen Modetrends, der zunehmenden Verbreitung des Online-Handels und einer wachsenden Vertriebsinfrastruktur. Auch im heimischen Markt spielen muslimische Kleidung und Textilien eine wachsende Rolle. Etwa 80 % der gesamten Produktion, die für muslimische Kunden bestimmt sind, werden im Inland verkauft. Entsprechend werden bislang lediglich 20 % im Ausland abgesetzt, so dass hier ein großes Entwicklungspotenzial besteht.

Im Gegensatz zur Struktur vieler anderer Branchen in Indonesien, ist die Textilindustrie vertikal integriert, d. h. es finden sich Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Textilproduktion. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Branchenstruktur sowie die Einbettung der Unternehmen nach Wertschöpfungsstufen.

**Tabelle 3: Übersicht der indonesischen Textilbranche und deren Leistung (2020)**

Geschäftsfeld	Faserherstellung (künstlich / synthetisch)	Spinnen	Weben, Färben, Drucken, Veredelung	Bekleidung	Sonstige Textilien
Anzahl von Unternehmen					
- Groß	33	294	1.540	2.995	765
- Klein und Mittel	14	-	131.000	400.000	-
Installierte Kapazität (Mio. Tonnen)	3,73	3,97	3,13	2,18	0,68
Laufleistung (%)	49,9	63,98	41,95	56,7	43,9
Personalbestand	33.087	244.059	678.360	1.788.265	89.507
Export (Mio. EUR)	0,96	2,13	1,07	8,12	0,56
Import (Mio. EUR)	0,68	0,68	4,72	0,83	1,23
Saldo (Mio. EUR)	1,63	1,45	1,63	7,29	0,67

Quelle: (USDA – United States Department of Agriculture, 2021)

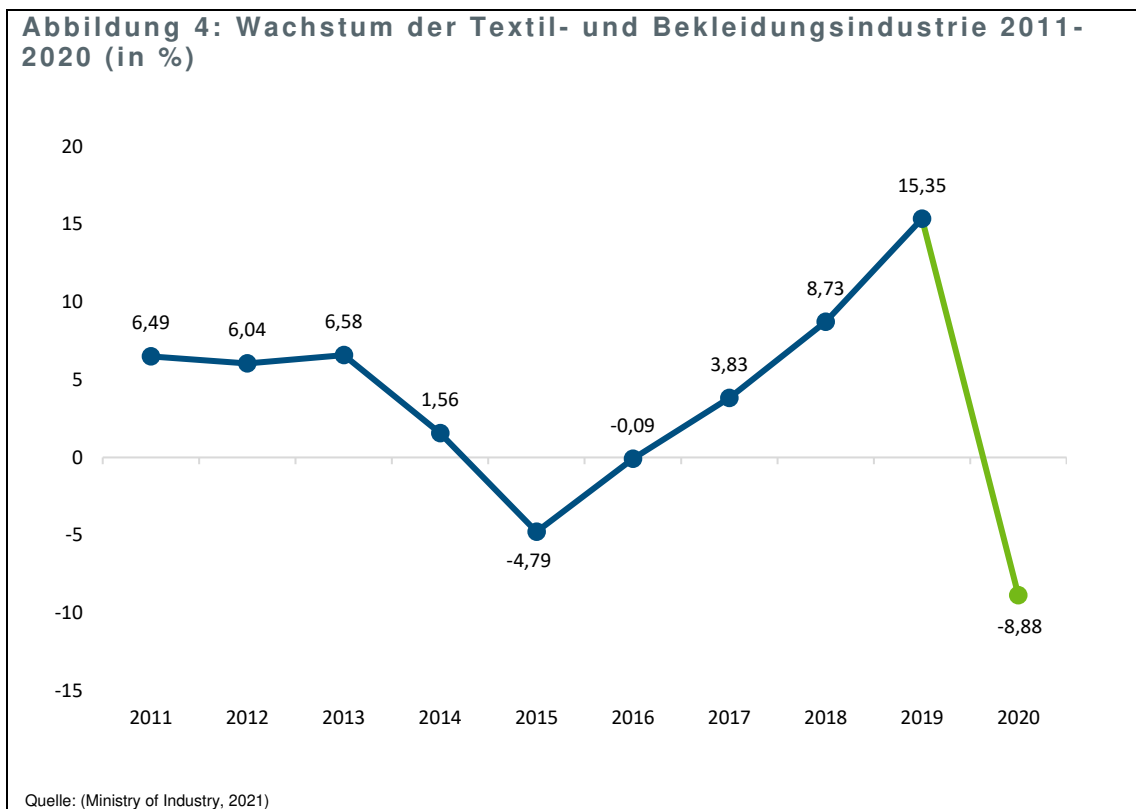
Nach Informationen des indonesischen Industrieministeriums gibt es derzeit etwa 22 Garnproduzenten, 300 Spinnereien und 1.400 Nähunternehmen, die über ein großes Entwicklungspotenzial verfügen und deren Leistung weiter verbessert werden kann.<sup>12</sup> Ein großer Teil der indonesischen Gesamttextilproduktion entfällt auf Stoffe, insgesamt 28 % des gesamten

<sup>10</sup> Vgl. (INDONESIA-INVESTMENTS, 2021)

<sup>11</sup> Vgl. (Global News Wire, 2021)

<sup>12</sup> Vgl. (Ministry of Industry, 2021)

Produktionsvolumens und 40 % der Einnahmen. Als Teil der Entwicklung von „Making Indonesia 4.0“ liegt das Hauptaugenmerk der Textil- und Bekleidungsindustrie darauf, ein führender Hersteller von Funktionsbekleidung zu werden.

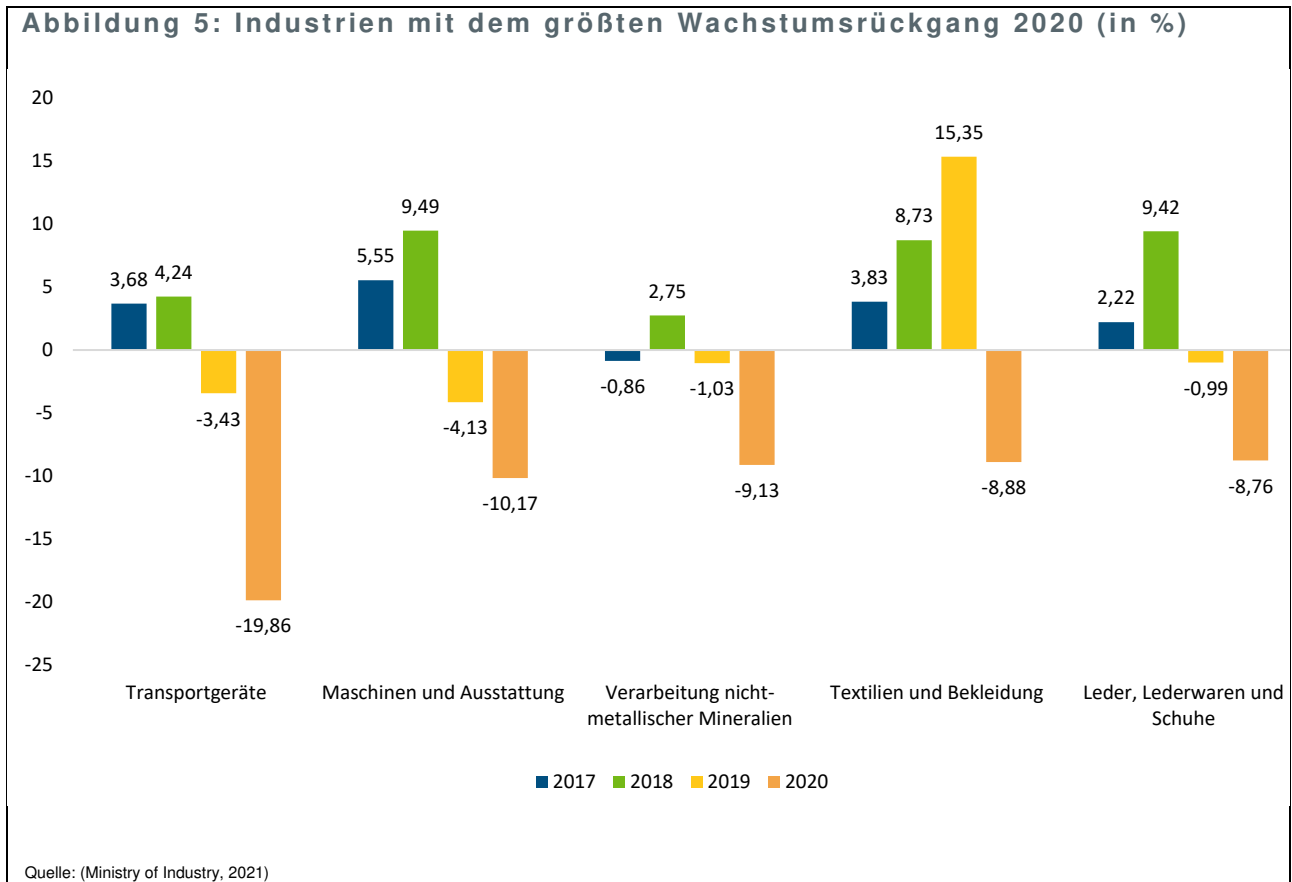


Nach einem Tiefpunkt mit einem negativen Wachstum von -4,79 % im Jahr 2015 erholte sich die Branche in den darauffolgenden Jahren. Nach einem erneuten Minus von -0,09 % im Jahr 2016 verzeichnete die Branche in den Folgejahren ein positives Wachstum. 2019 betrug das Wachstum sogar 15,35 %. Der Aufschwung wurde einem Subventionsprogramm der Regierung zugeschrieben, welches einer Reihe von Unternehmen Investitionen in deren Ausstattung ermöglichte, die wiederum zu signifikanten Produktionssteigerungen führten. Zu diesem Zeitpunkt betrug der Beitrag der Textil- und Bekleidungsindustrie zum nationalen BIP (ohne Öl- und Gasindustrie) 7,2 % und stand damit an fünfter Stelle nach der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, der Transportgeräteindustrie, der Metallwarenindustrie; Computer, elektronische Waren, Optik; und elektrische Ausrüstung sowie der Chemie-, Pharma- und traditionelle Medizinindustrie.

Als Folge der Corona-Pandemie schrumpfte Indonesiens produzierender Sektor im Jahr 2020 dann um 2,52 %. Im Jahr zuvor war der Sektor noch mit 4,34 % im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Die Textilbranche gehörte mit einem Rückgang von -8,88 % zu den fünf am schwersten betroffenen Industrien. Laut einem Bericht des Industrieministeriums kann dieser Einbruch nicht alleinig den Auswirkungen der Corona-Pandemie zugeschrieben werden, da der Negativtrend bereits Ende 2019 begann. Den Höhepunkt des Wachstums erzielte die Branche im 2. Quartal 2019 mit 20,71 %. In der zweiten Jahreshälfte wuchs die Branche dann noch mit 15,08 % (3. Quartal) und 7,17 % (4. Quartal). Im 1. Quartal 2020 schrumpfte die Branche erstmals wieder mit -1,24 % und brach anschließend im 2. Quartal ein mit -14,23 %.<sup>13</sup>

<sup>13</sup> Vgl. (Ministry of Industry, 2021)





Derzeit strebt die Textilindustrie danach, sich vom Druck der Pandemie zu erholen, die ihr Wachstum ausgebremst hat. Der Industrieminister erklärte, dass die Textilbranche im dritten Quartal 2021 6,08 % zum BIP des verarbeitenden Gewerbes beitrug und das Industriewachstum einen Anstieg von 4,27 % (von Quartal zu Quartal) verzeichnete. Noch im zweiten Quartal betrug das Wachstum lediglich 0,48 %.

Im ersten Quartal 2022 zeigte der indonesische Textilsektor ein sehr deutliches Wachstum. Mit dem Anstieg der Inlandsverkäufe, die im Einklang mit dem Eid al-Fitr-Feierlichkeiten nach dem Ramadan zunahmen, und gefolgt von einer Erweiterung der Produktionskapazitäten auf allen Produktionsstufen, verzeichnete die Leistung der Textil- und Textilproduktindustrie ein positives vierteljährliches Wachstum von 3,33 % und ein jährliches Wachstum von bis zu 12,45 % (ggü. Vorjahr).<sup>14</sup> Die Entwicklung der Leistungsfähigkeit der Branche wird voraussichtlich im Einklang mit der Erholung der Weltwirtschaft weiterwachsen.

### 3.1 Marktvolumen und -potenziale

Für die im Jahr 2021 und erneut für die im Jahr 2023 stattfindende Hannover Messe wurde Indonesien als Partnerland ernannt.<sup>15</sup> Bei der Messe 2021 präsentierte sich Indonesien als ein aufstrebendes Land mit seiner Vision „Making Indonesia 4.0“ (MI4.0). Durch die Förderung und den Einsatz von 4.0 Technologien in ausgewählten Schlüsselindustrien - Elektronik, Automobil, Lebensmittel, Chemie, Textil und Bekleidung – soll in diesen fünf Branchen zukünftig 60 % des BIPs generiert werden. Indonesien möchte durch „Making Indonesia 4.0“ bis 2030 zu den zehn wirtschaftlich stärksten Ländern der Welt gehören. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, möchte die indonesische Regierung die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Branchen mit gezielten Investitionen fördern.<sup>16</sup>

<sup>14</sup> Vgl. (CNBC Indonesia, 2022)

<sup>15</sup> Vgl. (VOI, 2021)

<sup>16</sup> Vgl. (Market Prospects, 2021)

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Textil- und Bekleidungssektor. Indonesien hat zum Ziel bis 2030 zu den weltweit fünf stärksten Produzenten in diesem Bereich zu gehören.<sup>17</sup> Vor dem Beginn der Pandemie lag Indonesien auf dem sechsten Platz der weltweit größten Produktionsstandorte direkt hinter Pakistan und Brasilien.<sup>18</sup> Der Großteil der Textilindustrie ist auf der Insel Java beheimatet. Da in dem Sektor ca. 2,5 Mio. Arbeitnehmer beschäftigt sind und ein Exportvolumen von schätzungsweise 7,0 bis 8,0 Mrd. USD (6,0 bis 6,8 Mrd. EUR) generiert wird, kommt ihm nochmals eine besondere Bedeutung zu. Rund die Hälfte der Exporte werden in die USA geliefert, gefolgt von Japan, Deutschland und Südkorea. Dennoch schwächelte Indonesiens Produktion im regionalen Vergleich zu Bangladesch, Kambodscha und Vietnam schon vor dem Beginn der Pandemie. Während die Exporte der regionalen Konkurrenten in den Jahren 2014 bis 2019 kontinuierlich wuchsen, bewegten sich die indonesischen Exporte auf einem gleichbleibenden Niveau von etwa 7,0 bis 8,0 Mrd. USD (~ 6,0 bis 6,8 Mrd. EUR). Durch die Corona-Pandemie und dem einhergehenden Wegfall von Absatzmärkten wurde der Sektor schwer getroffen.<sup>19</sup> Das Exportvolumen verringerte sich vom Januar bis August 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -16,7 %.

Zu den strukturellen Schwierigkeiten, mit denen der indonesische Markt zu kämpfen hat, gehören beispielsweise deutlich längere Herstellungs- und Lieferzeiten im Vergleich zu anderen Ländern in der Region. Zunehmender Wettbewerbsdruck auf internationalen Märkten und in Indonesien selbst lässt die indonesische Textilindustrie schwächeln. Indonesische Textilhersteller sind in großem Maß abhängig von Importen von Vorprodukten. Ein Großteil der indonesischen Unternehmen verfügt nicht über ausreichende finanzielle Mittel, um Produktionsanlagen für Vorprodukte zu betreiben. Eine weitere Schwierigkeit der indonesischen Textilbranche sind veraltete Produktionsmaschinen, die die Produktivität und Effizienz des Sektors senken.<sup>20</sup> Im Vergleich zu anderen ASEAN-Staaten, wie Thailand oder den Philippinen, ist die Produktivität in der Bekleidungsindustrie in Indonesien geringer. Laut einer Untersuchung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) zur Produktivität von Textilherstellern in Asien, sank die Produktivität in Indonesien in den Jahren 2010-2015 im Schnitt jährlich um -8,2 %. Damit verzeichnete Indonesien den stärksten Rückgang aller untersuchten Länder.<sup>21</sup>

In Indonesien sind veraltete Produktionsmaschinen kein allzu neues Problem, denn schon im Jahr 2012 schätzte das Ministry of Industry, dass ca. 70 % der Maschinen zur Kategorie „alt“ (10-25 Jahre) gehörten. Trotz vielfältiger Anreize der Regierung, wie z. B. der Subvention von Maschinen oder der Senkung von Einfuhrzöllen, wurden die Maschinen nur langsam ausgetauscht.<sup>22</sup> Stattdessen wurde im letzten Jahrzehnt bevorzugt in den Bau neuer Gebäude investiert.<sup>23</sup> Laut Angaben der indonesischen Investitionsbehörde BKPM sind derzeit 80 % der Produktionsmaschinen veraltet und über 25 Jahre alt.<sup>24</sup> Beispielsweise 5,0 Mio. der rund 7,8 Mio. sich in Betrieb befindlichen Spinnstellen (*spinning needles*) wurden vor mehr als 20 Jahren installiert. In manchen Produktionsteilsektoren ist der Anteil der veralteten Maschinen deutlich höher, wie z. B. bei Webmaschinen gelten ca. 82 % der Maschinen und in der Veredelungsindustrie sogar rund 93 % der Maschinen als veraltet. Insgesamt wird die Zahl der vorhandenen Maschinen auf etwa 8,38 Mio. Stück beziffert. Um die veralteten Maschinen sukzessive ersetzen zu können, werden schätzungsweise Investitionen in Höhe von 44 Bio. IDR (~ 2,6 Mrd. EUR) benötigt.<sup>25</sup>

Die Entwicklung des indonesischen Textil- und Bekleidungssektors hat einen maßgeblichen Einfluss auf den Markt für Textilmaschinen. Dabei ist Indonesien im großen Maße abhängig von dem Import von Textilmaschinen, da es nur wenige Hersteller in Indonesien gibt.<sup>26</sup>

---

<sup>17</sup> Vgl. (Market Prospects, 2021)

<sup>18</sup> Vgl. (INDONESIA-INVESTMENTS, 2021)

<sup>19</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2020-a)

<sup>20</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2020-b)

<sup>21</sup> Vgl. (International Labour Organization (ILO), 2021-b)

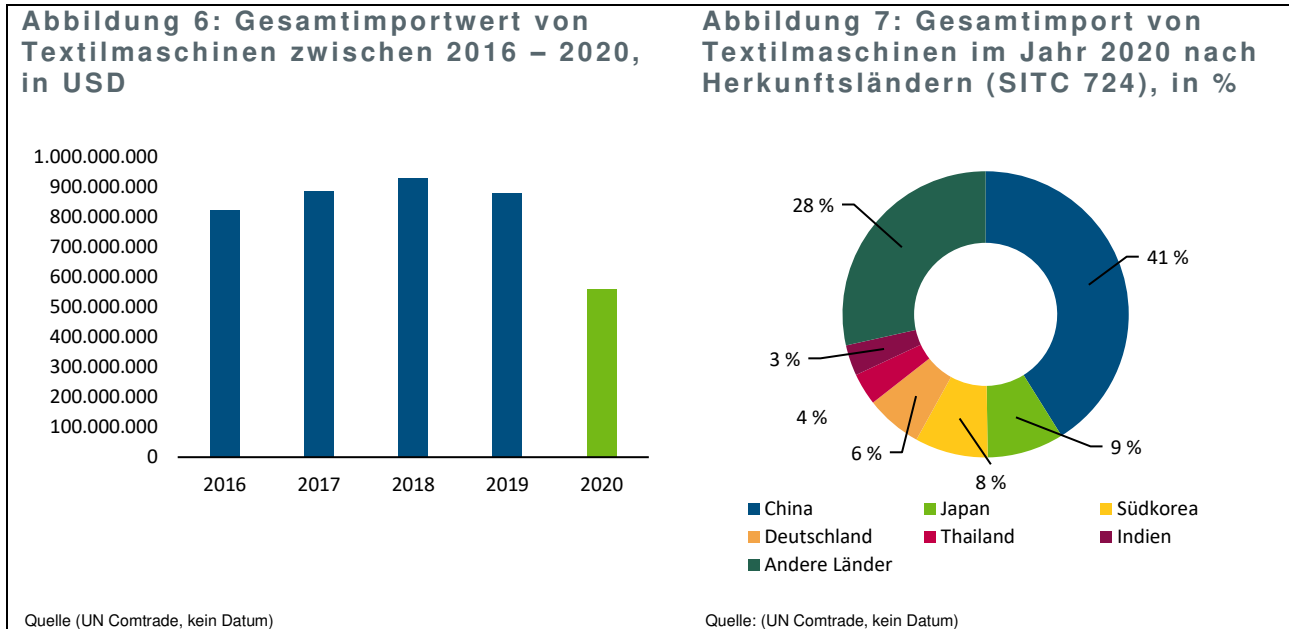
<sup>22</sup> Vgl. (Global Business Guide Indonesia, 2012)

<sup>23</sup> Vgl. (The Jakarta Post, 2020)

<sup>24</sup> Vgl. (Ministry of Investment (BKPM), 2022-a)

<sup>25</sup> Vgl. (TPSA Project, 2018)

<sup>26</sup> Vgl. (Cakti & Haryati, 2019)



Der Importwert von Textilmaschinen schwankte in den Jahren 2014 bis 2019 zwischen 800,0 Mio. und 940,0 Mio. USD (~ 680,0 bis 800,0 Mio. EUR). Dadurch, dass der Absatz von Textilprodukten im Jahr 2020 schrumpfte, waren zahlreiche Textilproduzenten nicht in der Lage, in die Neuausstattung von Maschinen zu investieren. Aufgrund dessen brach der Import von Textilmaschinen im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 36 % ein und der Wert der Maschinenimporte erreichte nur noch 559,0 Mio. USD (~ 475,0 Mio. EUR). Die Nachfrage nach deutschen Textilmaschinen sank sogar um 67 %. Zwischen den Jahren 2012 und 2019 sank die Nachfrage nach deutschen Produkten kontinuierlich. Der Importwert von deutschen Maschinen betrug im Jahr 2019 57 Mio. USD (~ 48,0 Mio. EUR). Dahingegen stiegen die Importe von chinesischen Maschinen in den letzten zehn Jahren an.

Mittlerweile stammen ca. 41 % der Gesamtimporte aus China.<sup>27</sup> Die dominierende Stellung chinesischer Produkte spiegelt sich auch in den einzelnen Verarbeitungssektoren wider. Generell dominieren asiatische Länder den indonesischen Textilmaschinenmarkt, wie z. B. Südkorea oder Japan. Deutschland ist der viertgrößte Lieferant von Textilmaschinen (siehe Abbildung 7).

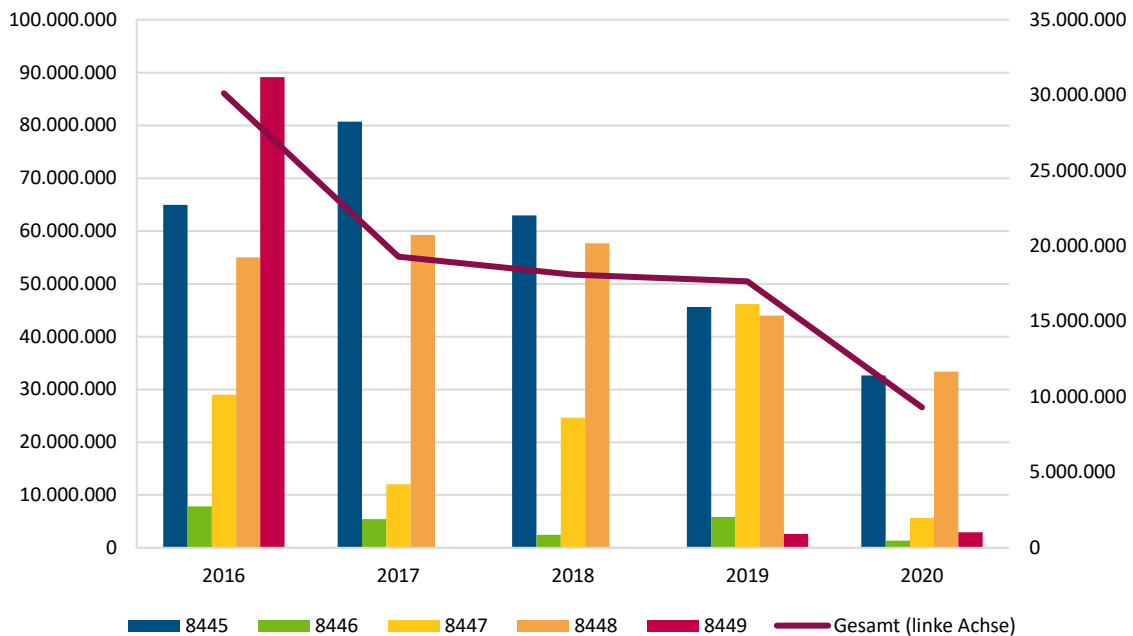
Trotz der derzeitigen Schwierigkeiten versucht die indonesische Regierung durch verschiedene Vorhaben und Investitionsprogramme (siehe Kapitel 5.3) den Sektor zu reformieren und die strukturellen Probleme zu lösen.

Die prognostizierte durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der indonesischen Bekleidungsindustrie in den Jahren 2022-2026 liegt bei 5,87 %.<sup>28</sup> Durch dieses Wachstum werden die Importe von Textilmaschinen voraussichtlich ebenfalls ansteigen.

<sup>27</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2020-b)

<sup>28</sup> Vgl. (Statista, 2021)

**Abbildung 8: Deutsche Textilmaschinenexporte nach Indonesien (HS Code 8445-8449), in USD**



Quelle: (International Trade Center, 2019)

## 3.2 Marktentwicklung in den einzelnen Teilsektoren (mit Fokus auf Maschinen)

In Indonesien sind etwa 5.000 große und mittelständische Unternehmen und weitere 500.000 kleine und Kleinstunternehmen in der Textilbranche aktiv. Etwa zwei Drittel aller Arbeitnehmer in der Textilbranche sind in Klein- und Kleinstunternehmen beschäftigt. Der Fokus der indonesischen Textilindustrie liegt unter anderem auf den Produktionsschritten Spinnen, Weben und Fertigung/Veredelung.<sup>29</sup>

### 3.2.1 Spinnen

In Indonesien befinden sich etwa 294 Spinnereien, die eine jährliche Produktionskapazität von ca. 4 Mio. Tonnen Garn haben.<sup>30</sup> Trotz der aktuellen strukturellen Schwierigkeiten in der Textilbranche, zeigt der Spinnereisektor einen leichten Aufwärtstrend. Im Vergleich zum Jahr 2020 wuchs die Spinnereiproduktion im Jahr 2021 um 2 %.<sup>31</sup> Vor dem Beginn der Pandemie zählte Indonesien zu den größten Importeuren von Kurzstapelspindeln.<sup>32</sup>

Der Import von Maschinen zum Spinnen schwankte in den letzten fünf Jahren zwischen 50 Mio. USD (~ 42 Mio. EUR) im Jahr 2020 und dem Höchstwert im Jahr 2017 von 183 Mio. USD (~ 155 Mio. EUR). Obwohl der Markt, bedingt durch die Corona-Pandemie im Jahr 2020, um 47 % schrumpfte, stieg die Nachfrage nach deutschen Maschinen im Vergleich zum Gesamtwert des Vorjahres um 7 %. In den letzten Jahren waren auch hier chinesische Hersteller die Marktführer, die aber im Jahr 2020 von japanischen Produzenten abgelöst wurden (siehe Abbildung 9/Abbildung 7).<sup>33</sup>

<sup>29</sup> Vgl. (International Labour organisation (ILO), 2021-a)

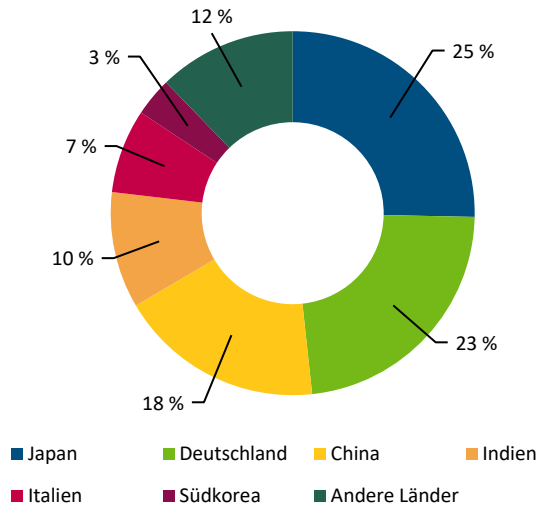
<sup>30</sup> Vgl. (Meylinah, 2020)

<sup>31</sup> Vgl. (Engelhardt, 2021)

<sup>32</sup> Vgl. (The Textile Magazine, 2019)

<sup>33</sup> Vgl. (UN Comtrade, kein Datum)

**Abbildung 9: Import von Spinnmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8445), in %**



Quelle: (UN Comtrade, kein Datum)

Trotz der Corona-Pandemie fördert das Ministry of Industry Innovationen in der technischen Entwicklung von Spinnmaschinen. Deswegen ist im Jahr 2021 im Bandung Center for Textiles (BBT) eine Schmelzspinn-Forschungseinrichtung entstanden, welche indonesische Textilunternehmen für Forschungszwecke nutzen können.<sup>34</sup>

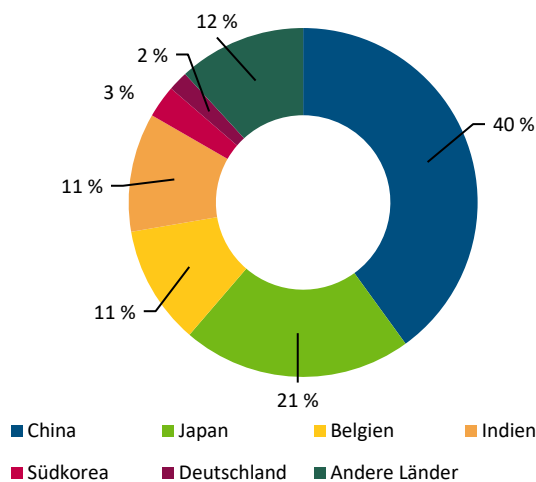
Von allen Teilsektoren der Textilmaschinenbranche gelten Spinnmaschinen als stabilster Markt in Indonesien.<sup>35</sup>

### 3.2.2 Weben

Weben hat in Indonesien eine besondere Bedeutung, da zahlreiche Regionen ihre eigenen Webtechniken, Farben oder Motive haben, wie z. B. West-Java oder Lombok. Indonesische gewebte Produkte haben international an Beliebtheit erlangt, wie z. B. die Produkte von PT. Behaestex. Die Webkunst der einzelnen Regionen wird auch weiterhin

gefördert. Bei internationalen Veranstaltungen in Indonesien werden diese oft zur Schau gestellt, wie z. B. bei den Superbike Weltmeisterschaften im Jahr 2021 und den Motorradweltmeisterschaften im Jahr 2022.<sup>36</sup> Ein Großteil der Waren wird nach Thailand, in die USA und nach Singapur exportiert.<sup>37</sup>

**Abbildung 10: Import von Webmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8446), in %**



Quelle: (UN Comtrade, kein Datum)

Die Nachfrage nach Webmaschinen schwankte in den letzten fünf Jahren und erlebte ein Hoch im Jahr 2018 mit einem Importwert von 79 Mio. USD (~ 67 Mio. EUR). Dennoch ist der Importwert im Vergleich zu Spinnmaschinen geringer. Im Jahr 2020 betrug der Gesamtimportwert 25 Mio. USD (~ 21 Mio. EUR). Etwa 40 % der Maschinen wurden aus China importiert. Im Vergleich dazu, machten die Importe von deutschen Webmaschinen nur etwa 2 % am Gesamtwert aus.<sup>38</sup>

Wie bereits erwähnt, versucht die indonesische Regierung die Textilbranche im Rahmen von „Making Indonesia 4.0“ effektiver zu gestalten. Aufgrund der Vielzahl der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), erhielten insbesondere diese im Jahr 2021 in der Provinz Ost-Nusa Tenggara (NTT) eine

<sup>34</sup> Vgl. (IDN Financials, 2021)

<sup>35</sup> Vgl. (Gunawan, 2022)

<sup>36</sup> Vgl. (Nirkoala & Liman, 2021)

<sup>37</sup> Vgl. (Haryono, 2016)

<sup>38</sup> Vgl. (UN Comtrade, kein Datum)

Förderung des Ministry of Industry. Das Ministerium vergab Webstühle an 50 Unternehmen aus der NTT Provinz, welche wirtschaftlich betrachtet eine der schwächeren Regionen in Indonesien ist. Dadurch erhofft sich das Ministerium sowohl die wirtschaftliche Entwicklung der Region als auch den Textilsektor zu stärken.<sup>39</sup>

### 3.2.3 Fertigung / Veredelung

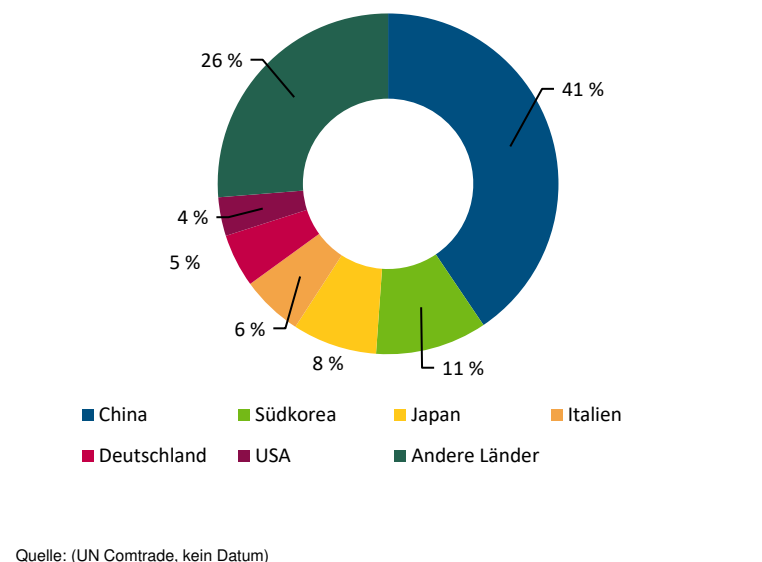
Zwischen den Jahren 2016 bis 2021 schwankte der Marktwert für Fertigungs- und Veredelungsmaschinen zwischen 106 Mio. USD (~ 90 Mio. EUR) im Jahr 2020 und 142 Mio. USD (~ 120 Mio. EUR) im Jahr 2018. Im Vergleich zu dem Spinn- oder den Webmaschinen Sektor ist der Markt für Fertigungs- und Veredelungsmaschinen durch die Corona-Pandemie nicht so stark geschrumpft. Wie auch in den anderen Sektoren nahmen chinesische Produkte eine dominierende Position bei den Importen im Jahr 2020 ein.

### 3.2.4 Coronasituation

Durch die Corona-Pandemie haben sich die Probleme der Textilindustrie nochmals verdeutlicht. Die Nachfrage nach Textilprodukten sank weltweit und gleichzeitig mussten die Unternehmen die Corona bedingten Beschränkungen der Regierung einhalten. Produzenten konnten ihre Aktivitäten nur unter Auflagen und mit Genehmigung der Regierung fortführen. Deswegen verkleinerten viele Fabriken die Anzahl der Mitarbeiter pro Schicht, um den geforderten Mindestabstand zwischen den Mitarbeitern sicher stellen zu können.<sup>40</sup> Das hatte zur Folge, dass Unternehmen ihr Produktionsvolumen um bis zu 50 % reduziert haben.<sup>41</sup> Laut Angaben des indonesischen Arbeitgeberverbandes Apindo ist eine weitere Folge der Corona-Pandemie, dass Unternehmen in der Textilbranche durchschnittlich sieben von zehn Arbeitnehmern entlassen mussten. Damit ist die Textilbranche schwerer betroffen als andere, z. B. in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie mussten Unternehmen durchschnittlich nur fünf von zehn Arbeitnehmern entlassen.<sup>42</sup> Gleichzeitig wurden hunderttausende Beschäftigte zeitweise beurlaubt. Den durch die Corona-Pandemie angeschlagenen Sektor versuchte die Regierung durch Steuererleichterungen für sowohl Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu fördern, um das Produktionsniveau wieder auf das Niveau wie zur Zeit vor dem Beginn der Pandemie zu bringen. Zwischen April und September 2020 erließ die indonesische Regierung die Lohnsteuer für Arbeitnehmer im Fertigungssektor, die höchstens 200 Mio. IDR (~ 11.800 EUR) im Jahr verdienen, um so die Kaufkraft der Arbeitnehmer zu erhalten. Unternehmen des Fertigungssektors erhielten eine 30 % Reduzierung der Einkommenssteuer für denselben Zeitraum<sup>43</sup>. Des Weiteren lockerte das Finanzministerium die Vorgaben für die Rückerstattung der Mehrwertsteuer.<sup>44</sup> Dennoch ist der Textilsektor einer der am schwersten von der Pandemie betroffenen Sektoren. Laut Angaben von Apindo bräuchte der Sektor Konjunkturpakete in der Höhe von 283,1 Bio. IDR (~ 17 Mrd. EUR) um die, durch die Pandemie verursachten Schäden, auszugleichen.<sup>45</sup>

Der Textilmaschinenmarkt und die Verarbeitungssektoren sind besonders stark eingebrochen. Insgesamt betrachtet schrumpfte der Textilmaschinenmarkt um 36 %. Besonders schwer ist der Webmaschinen Sektor betroffen, denn die Importe

**Abbildung 11: Import von Fertigungs- und Veredelungsmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8451), in %**



<sup>39</sup> Vgl. (Ministry of Industry, 2021-a)

<sup>40</sup> Vgl. (Pane D., 2020)

<sup>41</sup> Vgl. (IDN Financials, 2020-c)

<sup>42</sup> Vgl. (Rahman, 2020)

<sup>43</sup> Vgl. (Jakarta Globe, 2020)

<sup>44</sup> Vgl. (Jakarta Globe, 2020)

<sup>45</sup> Vgl. (Rahman, 2020)

sind hier um 55 % im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Zugleich verzeichnete auch der Spinnensektor einen Rückgang von 47 %. Die Importe der Fertigungs- und Veredelungsmaschinen sind mit einem Rückgang von nur 15 % am wenigsten betroffen. Der drastische Rückgang der Nachfrage aus dem Ausland, Verzögerungen bei der Verfügbarkeit importierter Rohstoffe, sehr begrenzte Vertriebsmöglichkeiten und die Verhängung von sozialen Einschränkungen waren die Hauptursachen dafür, dass die Auslastung der Textilindustrie im Jahr 2020 nur noch bei etwa 20 % lag.

### 3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte, Ziele

Da der Textilsektor ein wichtiger Teil der Vision MI4.0 ist, steht dieser im Fokus der Entwicklungs- und Förderungspolitik der indonesischen Regierung. Durch vielfältige Maßnahmen versucht die Regierung diesen zu modernisieren, wettbewerbsfähiger zu gestalten und vornehmlich die Produktivität zu erhöhen. Einen besonderen Stellenwert hat dabei die Instandsetzung bzw. die Substitution von veralteten Produktionsmaschinen.

Ein wichtiges Ziel für die Textilindustrie im Bereich der maschinellen Produktion ist der Einsatz von 4.0 Technologien, wodurch der Sektor wirtschaftlich gestärkt werden soll. Laut dem Generaldirektor für die chemische, pharmazeutische und Textilindustrie, einer Untereinheit des Ministry of Industry, hat die Entwicklung der 4.0 Technologien im Textilsektor nationale Priorität. Im Jahr 2020 investierte die Regierung insgesamt ungefähr 62 Bio. IDR (~ 3,7 Mrd. EUR) in die Implementierung von 4.0 Technologien in allen Industriebranchen.<sup>46</sup> Entgegen der Erwartungen des Ministry of Industry sind jedoch nicht alle Unternehmen in der Lage 4.0 Technologien anzuwenden. Im Rahmen eines Selbsteinschätzungstest des 4.0 Readiness Index (INDI 4.0) verteilten die 300 befragten Unternehmen durchschnittlich 2,5/2,6 Punkte von 4 möglichen Punkte für ihre Bereitschaft 4.0 Technologien anzuwenden.<sup>47</sup>

Trotz der aktuellen Schwierigkeiten in der Textilbranche, fordert das Ministry of Industry alle Unternehmen dazu auf, Investitionen in 4.0 Technologien und Produktionsmaschinen zu tätigen.<sup>48</sup> Als Folge gab das Unternehmen Trisula Textile Industries Tbk (BELL) im Jahr 2020 bekannt, dass es 8 Mrd. IDR (~ 473.000 EUR) in den Erwerb von modernen Produktionsmaschinen investieren wolle.<sup>49</sup> Das Ministry of Industry beabsichtigt die Bereitschaft der Unternehmen, in 4.0 Technologien zu investieren, durch Subventionen zu steigern und startete im September 2021 ein Programm zur Restrukturierung von Ausstattung und Maschinen mit Fokus auf Unternehmen aus den Bereichen Veredelung und Stoffdruck.

Bereits im Jahr 2007 initiierte die damalige indonesische Regierung ein Programm zur Erneuerung von Textilproduktionsmaschinen und Anlagen. Im Verlauf des Programmes erhielten Unternehmen eine Subvention von 10 % des Kaufpreises der Maschinen. Dafür stellte die Regierung insgesamt 13,8 Bio. IDR (~ 815 Mio. EUR) zur Verfügung. Mit diesem Programm versuchte die Regierung die Produktivität des Sektors anzuheben, was ihr auch gelang. Durch die Subventionen wurden die Produktionskapazitäten der Unternehmen um 22 % und die Produktivität des gesamten Sektors um 7,65 % erhöht. Zusätzlich wurden ca. 28.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Aufgrund des weitreichenden Erfolgs des Programmes wurde es bis zum Jahr 2015 weitergeführt.<sup>50</sup>

Im Jahr 2021 verkündete der Industrieminister die erneute Aufnahme des Subventionsprogrammes (Ministry of Industry Verordnung 18/2021). Das Programm wird bis voraussichtlich 2024 fortgeführt. Für 2021 stellte das Ministerium dem Programm 3 Mrd. IDR (~ 180.000,0 EUR) für acht ausgewählte Unternehmen zur Verfügung. Die Förderung richtet sich vor allem an Unternehmen der Veredelungs- und Stoffdruckindustrie, da fertige Stoffprodukte bislang mit etwa 48 % den größten Anteil der Gesamtimporte der Textilbranche im Wert von 7,2 Mrd. USD (~ 6,1 Mrd. EUR) ausmachen. Zur Stärkung der einheimischen Maschinenbauer, erhalten Unternehmen Subventionen in der Höhe von 25 % auf den Kauf einheimischer Maschinen und 10 % auf importierte Maschinen. Dabei gilt eine maximaler Förderungsbetrag i. H. v. 1 Mrd. IDR (~ 59.000,0 EUR). Die neuen Maschinen sollen umweltfreundlicher und effizienter sein und ferner 4.0 Technologien verwenden, um die Produktivität der Branche anzuheben. Das Programm zielt auf die Reduktion der Importabhängigkeit ab. Durch Investition im Inland

<sup>46</sup> Vgl. (Antara News, 2021)

<sup>47</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-a)

<sup>48</sup> Vgl. (IDN Financials, 2020-b)

<sup>49</sup> Vgl. (Mahardhika, 2020)

<sup>50</sup> Vgl. (Lestari, 2021)



sollen Importe von Vorprodukten bis 2022 um 35 % reduziert werden und gleichzeitig ein lokaler Wertschöpfungsanteil von 40 % erreicht werden.<sup>51</sup>

Die folgenden acht Unternehmen stehen im Fokus des Förderungsprogrammes im Jahr 2021 und im Jahr 2022:<sup>52</sup>

- PT Surya Usaha Mandiri
- PT Sinar Para Taruna
- PT Guna Mitra Prima
- PT Budi Agung Sentosa
- PT Ayoe Indotama Textile
- CV Purnama Tirtatex
- PT Sipatex Putri Lestari
- PT Dunia Setia Sandang Asli Tekstil

Des Weiteren fördert die Regierung die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und von Unternehmen, die in wirtschaftlich schwächeren Regionen angesiedelt sind. In diesem Zusammenhang erhielt die Majalaya Textile Technical Implementation Unit (UPT) im Jahr 2020 Maschinenassistenz, u. a. durch die Bereitstellung von Spinnmaschinen, durch das indonesische Ministry of Industry.<sup>53</sup> Wie bereits erwähnt, wurden zudem 50 Unternehmen aus der Region NTT durch die Bereitstellung von Webstühlen gefördert.<sup>54</sup>

Im Nationalen Masterplan für die Entwicklung der Industrie (RIPIN) 2015-2035 kommt dem Textilsektor eine besondere Bedeutung nationaler Tragweite zu. Durch die darin festgelegten Strategien soll der Textilsektor wieder gestärkt und Indonesien wieder ein international bedeutsamer Produzent von Textilprodukten werden. Zentraljava soll sich laut den Plänen zu einem internationalen Zentrum für die Textilindustrie entwickeln. Zentraljava hat den Vorteil, dass der monatliche Mindestlohn geringer ist im Vergleich zu anderen Ländern in Südostasien wie z. B. Vietnam. Eine Herausforderung für die Industrie sind hohe Energiepreise. Diese sollen durch die Verordnung 16/2016 des Indonesischen Energieministeriums, auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Ferner bietet das Energieministerium 30 % Rabatt auf die Energiepreise für Unternehmen an, die zwischen 23.00 Uhr und 8.00 Uhr produzieren. Die Verordnung 03/2017 des Industrieministeriums soll zudem die Qualität der Lehre in Ausbildungsstätten verbessern, so dass besser qualifizierte Fabrikarbeiter ausgebildet werden. Des Weiteren möchte die indonesische Regierung den Import von Textilprodukten erschweren. Textilprodukte, die per Schiff nach Indonesien geliefert werden, dürfen nur noch durch die Häfen Dumai in Nord Sumatra oder Bitung in Nord Sulawesi nach Indonesien gelangen. Dadurch wird auch die Überwachung von illegalen Einfuhren vereinfacht. Um die Nachfrage nach indonesischen Produkten weltweit zu steigern, unterstützt die indonesische Regierung Verkaufsmissionen im Ausland.<sup>55</sup>

Indonesien ist das Land mit der größten muslimischen Bevölkerung weltweit. Obwohl etwa 11 % aller Muslime in Indonesien leben, liegt das Land jedoch nur auf dem 10. Platz der weltweit größten Produzenten von Halal-Produkten. Dies soll sich nun durch den Indonesian Sharia Economic Master Plan (MEKSI) 2019- 2024 ändern. Mit den in diesem Wirtschaftsplan enthaltenen Strategien soll Indonesien zukünftig zu den größten Erzeugern von Halal und speziell für Muslime entwickelten Produkten gehören.<sup>56</sup>

Insbesondere für die Förderung von muslimischer Mode wurde das Muslim Fashion Project (MOFP) entwickelt. In diesem Projekt sollen KMUs, die schlichte Kleidung für den indonesischen muslimischen Bekleidungsmarkt herstellen, durch Wettbewerbe gefördert werden.<sup>57</sup> Nach Angaben des Industrieministeriums ist die indonesische muslimische Modeindustrie derzeit die drittgrößte der Welt.<sup>58</sup> Das Entwicklungspotenzial der indonesischen und der weltweiten muslimischen Modeindustrie ist groß. Es wird prognostiziert, dass diese jeweils um 18,2 % und 5 % pro Jahr wachsen sollen.<sup>59</sup>

---

<sup>51</sup> Vgl. (Fardaniah & Liman, 2021)

<sup>52</sup> Vgl. (Lestari, 2021)

<sup>53</sup> Vgl. (IDN Financials, 2020-a)

<sup>54</sup> Vgl. (Ministry of Industry, 2021)

<sup>55</sup> Vgl. (Global Business Guide Indonesia, 2017)

<sup>56</sup> Vgl. (Alaydrus, 2019)

<sup>57</sup> Vgl. (Fakultas Ekonomi Dan Bisnis - Universitas Medan Area, 2021)

<sup>58</sup> Vgl. (Sella & Yumna, 2021)

<sup>59</sup> Vgl. (Kohan Textile Journal, 2020)

Durch den RIPIN und den MEKSI soll der indonesische Textilmarkt nachhaltig gefördert und die aktuellen strukturellen Schwierigkeiten überwunden werden. Daher wird der indonesische Textilmarkt, trotz der Corona-Pandemie, mit großer Wahrscheinlichkeit um 9,1 % wachsen. Dies wiederum soll, nach dem großen Einbruch während der Corona-Pandemie, auch wieder zu einem Anstieg der Importe, führen.

### 3.4 Wettbewerbslandschaft

Indonesiens Maschinenbausektor ist nicht in der Lage den Bedarf der Textil- und Bekleidungsindustrie zu decken. Es existieren nur wenige lokale Anbieter mit stark limitierten Fähigkeiten, die nur einfache Maschinen bauen können. Anspruchsvollere Maschinen nach dem neuesten Stand der Technik werden daher nahezu vollständig aus dem Ausland eingeführt, wobei der Großteil aus Asien stammt. Dies gilt sowohl für den Verkauf als auch für Maschinenmiete und -leasing. Wie bereits mehrfach im Verlauf der vorliegenden Analyse angedeutet, nehmen dabei chinesische Maschinenlieferanten mittlerweile eine dominierende Rolle ein. In den vergangenen zehn Jahren haben chinesische Hersteller ihre Lieferanteile kontinuierlich ausgebaut, von 25 % auf mehr als 40 %. Japan hat seine Führungsposition in nahezu allen Subsektoren an China verloren, Südkorea (3), Thailand (5) und Indien (6) sind weitere traditionelle starke asiatische Wettbewerber. Deutschland steht auf dem vierten Platz der wichtigsten Lieferanten von Textilmaschinen und ist damit das stärkste europäische Land, gefolgt von Italien (7), der Schweiz (11) und Frankreich (12).<sup>60</sup> Da nahezu alle eingesetzten Maschinen importiert werden müssen, spiegeln die Importstatistiken auch gleichzeitig die Marktanteile der einzelnen Herstellungsländer wider.

Die asiatische Dominanz erklärt sich vor allem durch erheblich geringere Preise gegenüber den europäischen Mitbewerbern. Generell gilt der Preis bei indonesischen Abnehmern als wichtigstes Entscheidungskriterium beim Kauf. Eine schnelle Amortisation von Investitionen wird bevorzugt, langfristige Überlegungen wie Produktlebensdauer und Wartung spielen meist nur eine untergeordnete Rolle bei der Entscheidung. Dabei haben chinesische Hersteller die niedrigsten Preise, während japanische Firmen die günstigsten Zahlungsmodalitäten anbieten.

Dennoch finden sich auch zahlreiche Maschinen europäischer Herkunft in indonesischen Textilmanufakturen, insbesondere bei für den Export produzierenden Firmen. In der Regel führen exportorientierte indonesische Textilunternehmen die Arbeitsschritte Zuschneiden, Nähen und Fertigstellen (englisch: cut, make and trim oder CMT) als Auftragnehmer für größere, vertikal integrierte Textilunternehmen aus und müssen deren Ansprüche an Qualität und Lieferzeiten einhalten. Solche Unternehmen setzen dabei bereits seit Jahren auf namhafte Technik von Herstellern wie Saurer, Trützschler, Oerlikon, Thies, Brückner, Wagner, Rieter, Savio, Iteima, Karl Mayer, Stoll u. a.

### 3.5 Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die im Rahmen der Industrie 4.0 angestrebte Revitalisierung der indonesischen Textilbranche hin zu einer auch zukünftig international wettbewerbsfähigen Industrie mit stärkerer Exportorientierung, erfordert, neben einer Verbesserung der Humankapitalressourcen, vor allem die Modernisierung der eingesetzten Maschinen nach dem letzten Stand der Technik. Diesem Umstand sind sich sowohl Branchenvertreter als auch die indonesische Regierung bewusst. Ein Schwerpunkt soll dabei u. a. auf erhöhte Energieeffizienz und eine umweltfreundlichere Produktion gelegt werden, nicht zuletzt, um den Ansprüchen internationaler Kunden gerecht zu werden. Genau in diesen Bereichen können deutsche Maschinenbauer und Dienstleister gegenüber der asiatischen Konkurrenz punkten.

Deutschland und deutsche Produkte erfreuen sich allgemein einer großen Beliebtheit in Indonesien. Dies ist einerseits dem allgemeinhin guten Image deutscher Qualitätsprodukte, aber auch dem Umstand, dass viele Indonesier\*innen in Entscheidungspositionen ein Studium in Deutschland absolviert haben, insbesondere in technischen Bereichen, zu verdanken. In der Vergangenheit durchgeführte Unternehmerreisen der Textilbranche nach Indonesien trafen bei indonesischen Vertretern ebendieser daher immer wieder auf großen Enthusiasmus.

---

<sup>60</sup> Vgl. (UN Comtrade, kein Datum)

Von den großen indonesischen Textilunternehmen setzen bereits einige seit Jahren auf die Qualität und Langlebigkeit deutscher Erzeugnisse, z. B. PT. Ateja Tritunggal, eines der Flaggschiffunternehmen der indonesischen Textilindustrie.<sup>61</sup>

Ein anderes Unternehmen, das bereits auf deutsche Technik setzt, ist Stofffabrikant PT Harapan Kurnia. In dessen Produktion finden sich u. a. Maschinen von Brückner und Erbatech. Laut eigenen Aussagen über die Anlagen von Brückner ist die Firma hochzufrieden mit der Qualität der Anlagen, dem Grad und der Genauigkeit der Automatisierung sowie dem exakten Kontrollsystem und dem Grad der Wärmerückgewinnung. Neben der besseren Kalibrierung und der hohen Qualität der Anlagen war vor allem auch die Qualität des Wartungs- und Kundendienstes ein ausschlaggebender Faktor für die Anschaffung der deutschen Technik.<sup>62</sup>

Auch wenn Hersteller aus anderen Ländern ebenfalls beträchtliche Fortschritte gemacht haben, gehört Deutschland immer noch zu den führenden Anbietern, insbesondere dann, wenn es um umweltfreundliche State-of-the-Art-Technologie geht. Nicht umsonst ist Deutschland weltweit führend im Export von Textilmaschinen. Dabei positionieren sich deutsche Hersteller im Highend-Segment.

Im Zuge der Digitalisierungsbestrebungen im Rahmen von Making Indonesia 4.0 werden verstärkte Investitionen erwartet. Unterstützung erfahren indonesische Textilunternehmen dabei durch Finanzierungshilfen der Regierung, die bereits in der Vergangenheit die Entwicklung der Textilbranche beflügelt hatten. Mittelfristig kann daher von einem wachsenden Bedarf nach hochentwickelten Technologien aus deutscher Produktion ausgegangen werden.<sup>63</sup> Die Stärke der deutschen Branche im Bereich Spinnereimaschinen trifft dabei mit Indonesien auf einen nachfragestarken Markt.

---

<sup>61</sup> Vgl. (The Textile Magazine, 2013)

<sup>62</sup> Vgl. (Textile Industries Media Group, 2018)

<sup>63</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2020-b)

# 4. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

## 4.1 Politische Rahmenbedingungen<sup>64</sup>

### 4.1.1 Deutsch-Indonesische Beziehungen

Im laufenden Jahr feiern die diplomatischen Beziehungen zwischen Indonesien und Deutschlands ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass vereinbarten die Regierungen der beiden Länder, die gemeinsame Zusammenarbeit zu stärken. Seit 2012 haben die Beziehungen zwischen Indonesien und Deutschland eine neue Phase erreicht. Beide Länder beschlossen, im Rahmen einer strategischen Partnerschaft enger zusammenzuarbeiten. Die sogenannte „Erklärung von Jakarta“ unterstrich die Bedeutung einer guten Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und deckte ein breites Spektrum an Kooperationsfeldern ab. Zu den wichtigsten Aspekten gehören die Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und des bilateralen Handels, der Klimaschutz sowie die Reform der indonesischen Berufsbildung mit deutscher Unterstützung.

Als größtes Land der ASEAN und Land mit der größten muslimischen Bevölkerung der Welt ist Indonesien ein wichtiger Partner für Deutschland. Regelmäßig diskutierte Themen im bilateralen Dialog umfassen u. a. globale Fragen wie Klimaschutz, Religionsangelegenheiten und Radikalisierungsprävention, Strategien zur nachhaltigen Entwicklung und die Zusammenarbeit im Rahmen der G-20. 2022 Im Zeitraum 2019/2020 arbeiteten beide Länder als nichtständige Mitglieder im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zusammen. In der Gipfelperiode 2022 nehmen beide Länder eine führende Rolle ein – Indonesien führt die Präsidentschaft der G-20, während Deutschland den Vorsitz der G-7 innehat.

Deutschland erfreut sich in Indonesien eines sehr guten Images, nicht zuletzt aufgrund der intensiven Entwicklungszusammenarbeit und deutscher Hilfe in Krisenzeiten, wie bspw. Soforthilfe nach dem verheerenden Tsunami im Indischen Ozean im Jahr 2004 und der anschließenden Entwicklung eines Tsunami-Frühwarnsystems.

### 4.1.2 Entwicklungszusammenarbeit

Indonesiens Bedeutung innerhalb Asiens und weltweit wird zukünftig noch stärker zunehmen. Wie andere zukünftige regionale Schwergewichte wie Brasilien, Indien und Südafrika gilt daher auch Indonesien im Kontext der deutschen Entwicklungszusammenarbeit als bedeutender Partner für die Lösung globaler Entwicklungsangelegenheiten.

Das Thema Klimaschutz zählt bspw. zu den Kernthemen der Entwicklungszusammenarbeit. Als eines der Länder mit dem größten Ausstoß von Treibhausgasen ist Indonesien ein entscheidendes Partnerland bei der Erreichung globaler Klimaziele und der Abschwächung der Folgen des Klimawandels. Die deutsch-indonesische Entwicklungszusammenarbeit befasst sich daher schwerpunktmäßig u. a. mit den Bereichen Umwelt und Energie. Die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung sowie berufliche Bildung bilden weitere Schwerpunkte der Zusammenarbeit. Als Querschnittsthema fließt weiterhin der ehemalige Schwerpunkt „Gute Regierungsführung“ mit ein. Dabei geht es insbesondere um die Erhöhung staatlicher Einnahmen und die Bekämpfung von Korruption.

Als Ergebnis von Regierungsverhandlungen im Jahr 2017 hat Deutschland etwa 158,5 Mio. EUR für die Entwicklungszusammenarbeit zugesagt, 32 Mio. für die technische und 126,5 Mio. für die finanzielle Zusammenarbeit. Die zwischenstaatlichen Maßnahmen sollen in der Zukunft noch stärker in regionale Prozesse eingebettet werden. Der Fokus liegt dabei auf der Wirtschaftsgemeinschaft der ASEAN-Staaten (AEC).<sup>65</sup>

<sup>64</sup> Vgl. (Auswärtiges Amt, 2021)

<sup>65</sup> Vgl. (BMZ - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, 2021)

Die GIZ ist bereits seit 1975 in Indonesien vertreten und hat seitdem zahlreiche Projekte und Maßnahmen durchgeführt. Seit 2018 unterstützt sie die indonesische Regierung in ihren Anstrengungen das Berufsbildungssystem zu erweitern und zu modernisieren. Ziel ist eine stärkere Einbindung der Wirtschaft in die Berufsbildung.

### 4.1.3 Regionale und globale Integration

Indonesien ist seit 1950 Vertragspartei des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) und seit 1995 Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO). Als Gründungsmitglied der ASEAN profitiert Indonesien im Rahmen dieser Vereinigung von zahlreichen Handelsabkommen mit Drittstaaten und anderen Wirtschaftsräumen. Die Integration innerhalb der ASEAN hat mit dem Inkrafttreten des gemeinsamen Wirtschaftsraumes Ende 2015 einen weiteren Schritt genommen. Zukünftig soll innerhalb der ASEAN-Region ein gemeinsamer Markt und eine gemeinsame Produktionsbasis entstehen und auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt werden. Dabei soll die Region vollständig in die Weltwirtschaft integriert sein und eine gleichwertige Wirtschaftsentwicklung innerhalb der Mitgliedsstaaten ermöglichen. Am Ende der Vision der AEC steht eine Region, die von freiem Waren- und Dienstleistungsverkehr sowie Investitions-, Kapital- und Arbeitnehmerfreiheit gekennzeichnet ist. Entgegen dem Vorbild der EU ist jedoch nicht vorgesehen als Wirtschaftsunion aufzutreten. Für Importe von außerhalb der ASEAN behalten bilaterale Handelsabkommen daher weiter ihre Gültigkeit, sofern keine Handelsabkommen mit der ASEAN in Kraft sind. Die ASEAN-Region wächst jährlich mit knapp 5 % und stellt damit weltweit den am schnellsten wachsenden Wirtschaftsraum dar. Als Folge befindet sich ASEAN unter den fünf größten Volkswirtschaften der Welt und ist drittgrößter Handelspartner für die Europäische Union.

Gemeinsam mit China, Japan, Süd-Korea sowie Australien und Neuseeland hat sich die ASEAN mittels des Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) Abkommens im November 2020 zur größten Freihandelszone der Welt zusammengeschlossen. Das Abkommen wird seitdem sukzessive von den Mitgliedsstaaten ratifiziert und umgesetzt.

Ein weiteres wichtiges Abkommen für Indonesien besteht mit den Staaten der European Free Trade Association (EFTA), der Schweiz, Norwegen, Island und Liechtenstein. Nachdem bei einer Volksabstimmung in der Schweiz im März 2021 eine knappe Mehrheit für das Abkommen stimmte und alle Mitgliedsländer das Abkommen ratifiziert haben, trat es am 01. November 2022 in Kraft.<sup>66</sup>

Die Verhandlungen mit der EU über ein gemeinsames Freihandelsabkommen begannen 2016. Bis heute gab es elf Verhandlungsrunden. Das Abkommen soll Vereinbarungen über den Abbau von Zöllen und nicht-tarifären Handelshemmnissen, die Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen und Investitionen (inklusive Investitionsschutz), öffentliches Beschaffungswesen, den Schutz geistigen Eigentums, sanitäre und phytosanitäre Maßnahmen, Wettbewerbs- und Regulierungsfragen sowie nachhaltige Entwicklung (Sozial- und Umweltstandards) enthalten. Von besonders hoher Bedeutung sind in den Verhandlungen die nachhaltige Entwicklung und das Thema Menschenrechte.<sup>67</sup> Die Fertigstellung des Abkommens wurde durch die Corona-Pandemie verzögert. Beide Vertragsparteien sind bestrebt, die Verhandlungen bis Ende 2022 zum Abschluss zu bringen.<sup>68</sup>

Eine Liste von Indonesiens Freihandelsabkommen kann hier eingesehen werden: [Freihandelsabkommen Indonesien](#)

## 4.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut der indonesischen Investitionsbehörde BKPM verzeichnete das Land im Jahr 2021 Investitionen in Höhe von insgesamt 901,02 Bio. IDR (~53,2 Mrd. EUR). Der Anteil der inländischen- (DDI) gegenüber den ausländischen (FDI) Direktinvestitionen war hierbei mit 447 Bio. IDR (~26,4 Mrd. EUR) und 454 Bio. IDR (~26,8 Mrd. EUR) ausgewogen.<sup>69</sup>

<sup>66</sup> Vgl. (EFTA - The European Free Trade Association, k. A.)

<sup>67</sup> Vgl. (BMWi - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, 2020)

<sup>68</sup> Vgl. (Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia, 2022)

<sup>69</sup> Vgl. (Ministry of Investment/BKPM, 2022)

Für das erste Quartal 2022 nannte die BKPM FDI in Höhe von 147,2 Bio. IDR (~8,7 Mrd. EUR), was einem Anstieg von 31,8 % gegenüber dem erstem Quartal 2021 entspricht.<sup>70</sup> Stark angestiegen sind die Direktinvestitionen aus der Schweiz, die seit letztem März durch ein Freihandelsabkommen mit Indonesien vom Abbau von Zöllen im Warenverkehr, verbesserten Investitionsbedingungen sowie dem Schutz des geistigen Eigentums profitiert.

Die meisten ausländischen Direktinvestitionen kommen aus asiatischen Ländern. Die Niederlande und England waren im dritten Quartal 2021 die einzigen europäischen Länder unter den Top-10 FDI-Herkunftsländern. Deutschland lag mit einer Investitionssumme 139,6 Mio. USD (~ 118,0 Mio. EUR) auf Platz 16.<sup>71</sup> Im ersten Quartal 2022 rangierte die Bundesrepublik mit 98,4 Mio. USD (~83,2 Mio. EUR) und 248 realisierten Projekten auf Platz 12.<sup>72</sup> Die offiziellen Angaben spiegeln jedoch nicht unbedingt die tatsächliche Situation wider, da z. B. viele Investitionen ausländischer Unternehmen über Singapur getätigt werden, darunter auch Investitionen deutscher Unternehmen.

Schwerpunktmäßig fließen Investitionen in die Regionen West-Java, die Metropolregion der Hauptstadt Jakarta und nach Ost-Java. Der Dienstleistungsbereich hat den produzierenden Sektor seit 2017 als wichtigster Investitionsmagnet abgelöst, gefolgt von Bergbau, Land- und Plantagenwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei.

Der Ease of Doing Business 2020-Bericht der Weltbank stuft Indonesien mit einem Wert von 69,6 auf Platz 73 von 190 Ländern ein.<sup>73</sup> Durch das im Jahr 2020 verabschiedete Omnibus-Gesetz mit umfangreichen und weitreichenden Neuerungen zur Beschleunigung der Schaffung von Arbeitsplätzen wurden auch einige Hürden für ausländische Investoren abgeschafft. Insbesondere die mit dem Gesetz verbundene Umstellung der bisher für Investitionen geltenden Negativliste auf eine neue Positivliste, ermöglicht seitdem einen einfacheren Einstieg in den indonesischen Markt. In der Negativliste (Präsidentialverordnung Nr. 44/2016) waren bisher 515 Geschäftsbereiche aufgelistet, in denen Investitionen aus dem Ausland nicht oder nur beschränkt gestattet waren. Die Mehrheit der dort aufgeführten Sektoren waren zum Schutz des nationalen Interesses und der heimischen Wirtschaft nur für inländische Unternehmen geöffnet. Durch die Einführung einer neuen Positivliste (Präsidentialverordnung Nr. 10/2021) geht die indonesische Regierung nun jedoch einen großen Schritt auf ausländische Unternehmen zu. Die Regierung möchte das Land durch das Omnibus-Gesetz investitionsfreundlicher gestalten und ermöglicht ausländischen Investoren immer häufiger ein Engagement in Öffentlich-privaten Partnerschaften.

In Indonesien existieren aktuell achtzehn Sonderwirtschafts- sowie vier Freihandelszonen. Die Sonderwirtschaftszonen gewähren Investoren in ausgewählten Wirtschaftszweigen für eine Dauer von bis zu 25 Jahren Steuernachlässe und -befreiungen zwischen 20 und 100 %. Die geförderten Wirtschaftszweige sind Export, Logistik, Technologische Entwicklung, Industrie, Tourismus, Energie sowie andere, nicht genauer definierte Sektoren.<sup>74</sup> Die vier Freihandelszonen Sabang, Batam, Bintan und Karimun liegen alle im westlichen Indonesien und unweit der beiden Nachbarstaaten Malaysia und Singapur. Auch hier bestehen Steuervorteile und insbesondere der Im- und Export wird in diesen Zonen gefördert.<sup>75</sup>

---

<sup>70</sup> Vgl. (Karnadi, 2022)

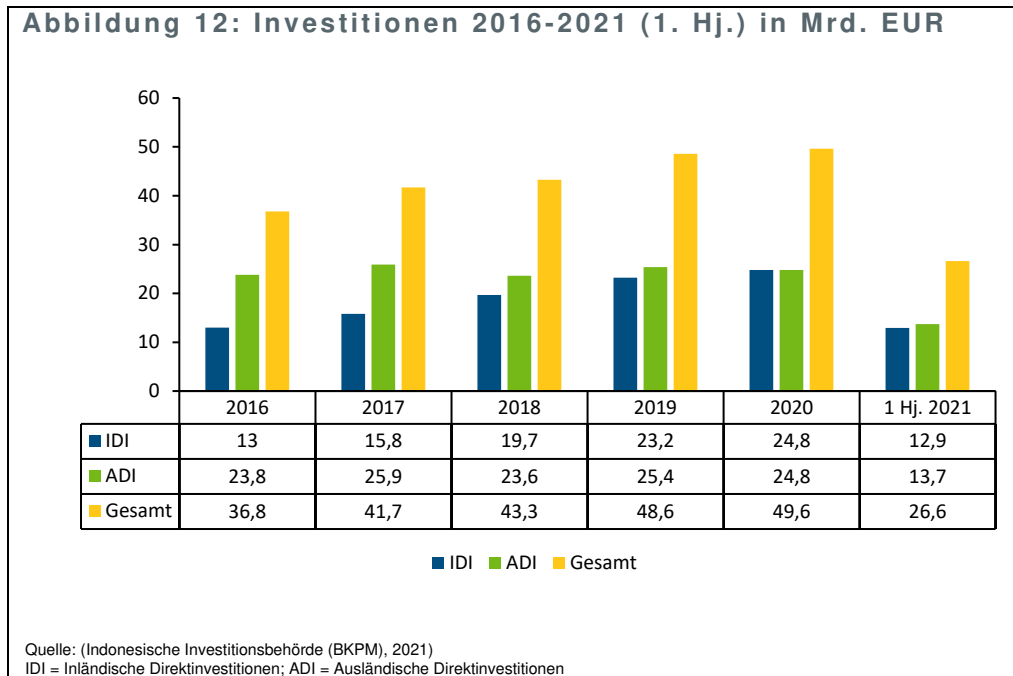
<sup>71</sup> Vgl. (Ministry of Investment (BKPM), 2021-d)

<sup>72</sup> Vgl. (Ministry of Investment/BKPM, 2022)

<sup>73</sup> Vgl. (Worldbank Group, 2021)

<sup>74</sup> Vgl. (The National Council for Special Economic Zones, 2021)

<sup>75</sup> Vgl. (Zentralregierung Indonesien, 2021)



#### 4.2.2 Deutsch-Indonesische Wirtschaftsbeziehungen

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem gemessen am BIP größten Mitgliedsstaat der EU und dem größten Mitglied der ASEAN sind traditionell von freundschaftlicher Kooperation geprägt. Der bilaterale Handel brach in Folge der Coronapandemie geringfügig ein und erreichte ein Volumen von etwa 5,6 Mrd. EUR. Dies entsprach einem Rückgang von etwa 11 % gegenüber dem Vorjahr. Während die deutschen Importe aus Indonesien nahezu auf dem gleichen Niveau verweilten, sanken insbesondere die deutschen Exporte nach Indonesien von rund 2,8 Mrd. EUR auf lediglich 2,1 Mrd. EUR.

**Tabelle 4: Basisdaten Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland**

<b>Deutsche Einfuhren aus Indonesien (in Mrd. EUR):</b>	2019: 3,6; 2020: 3,6; 2021: 4,0
<b>Deutsche Einfuhrgüter aus Indonesien:</b>	Textilien/Bekleidung: 17,2 %; Schuhe: 13,7 %; Rohstoffe (außer Brennstoffe): 10,4 %; Nahrungsmittel: 7,3 %; Elektronik: 6,6 %, Elektrotechnik: 6,0; Öle/Fette/Wachse: 5,3 %; Chemie: 4,7 %; Möbel: 2,8 %; Kfz: 2,0 %; Sonstiges: 24,0 %
<b>Deutsche Ausfuhren nach Indonesien (in Mrd. EUR):</b>	2019: 2,8 2020: 2,1; 2021: 2,5
<b>Deutsche Ausfuhrgüter nach Indonesien:</b>	Chemische Erzeugnisse: 31,1 %; Maschinen: 26,4 %; Mess-/Regeltechnik: 5,5 %; Elektrotechnik: 4,5 %; Nahrungsmittel 4,2 %; Elektronik: 3,8 %; Rohstoffe (außer Brennstoffe): 3,6 %; Sonstiges: 20,9 %

Quelle: (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)

Bei den Einfuhren steht Indonesien an 39. Stelle von 239 Handelspartnern\*, bei den Ausfuhren rangiert Indonesien auf Rang 51 von 239 Handelspartnern\*.<sup>76</sup>

Rund 300-400 deutsche Unternehmen befinden sich vor Ort in Indonesien, darunter viele Mittelständler. Die Mehrheit davon betreibt kleine Vertriebsrepräsentanzen, oftmals ohne deutsches Personal. Daneben sind jedoch auch bekannte große Unternehmen bereits seit Jahren in Indonesien ansässig. Einige davon wie Siemens, Bayer oder BASF betreiben eigene Produktionsstätten.

<sup>76</sup> Vgl. (GTAI - Germany Trade & Invest, 2022-c)  
 \* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose



Zwischen Indonesien und Deutschland besteht seit 1990 ein Doppelbesteuerungsabkommen. Ein Investitionsschutzabkommen zwischen den beiden Ländern ist derzeit nicht in Kraft. Investitionsschutz ist eines der Themen, die durch das derzeit verhandelte Comprehensive Economic Partnership Agreement (CEPA) zwischen Indonesien und der EU abgedeckt werden sollen.

### 4.2.3 Indonesiens Außenhandel

Indonesiens Außenwirtschaft ist vor allem abhängig vom Export von Bodenschätzen und wenig verarbeiteten Primärgütern. Die wichtigsten Exportprodukte umfassen mehrheitlich Rohstoffe und Mineralien sowie land- und plantagenwirtschaftliche Erzeugnisse. Das Land ist führender Palmölproduzent und -exporteur und steht nach Australien an zweiter Stelle beim Export von Kohle. Weitere wichtige Exportprodukte sind Erdgas, Kupfererze, Kautschuk, Textilien, Kokosnussöl sowie Nickel und Gold.

Top Importprodukte sind raffiniertes Öl, Maschinen(-teile) und mechanische Apparate, elektronische Apparate, Eisen und Stahl sowie Nahrungsmittel. Indonesiens Industrien sind stark von eingeführten Vorprodukten abhängig. Ein großer Teil davon stammt aus China. Nach Angaben des Finanzministeriums beträgt der Anteil der chinesischen Vorprodukte in der Textil-, Plastik- und Stahlindustrie 20-30 %. In anderen Branchen können es sogar bis zu 50 % sein.

Offiziellen Angaben des indonesischen Statistikamtes zufolge belief sich der Wert der im Jahr 2021 eingeführten Waren auf 196,2 Mrd. USD (~165,9 Mrd. EUR). Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Wachstum von 38,6 % und es wird erwartet, dass die Importe weiter ansteigen, um die Aktivitäten der heimischen Wirtschaft zu unterstützen.<sup>77</sup> Im gleichen Zug stiegen die Exporte um 41,8 % an, so dass sich zum Ende des Jahres ein Außenhandelsüberschuss von 35,34 Mrd. USD (~29,88 Mrd. EUR) ergab. Dies entsprach dem höchsten Plus seit 2006.<sup>78</sup>

China dominiert die Liste der Lieferländer Indonesiens mit weitem Abstand mit 28,3 %, gefolgt von Singapur (10,1 %), Japan (9,2 %), Thailand (5,5 %), den USA (5,5 %), Südkorea (4,9 %) und Malaysia (4,5 %). Bei den Exportmärkten führt China die Rangfolge ebenfalls an mit 16,7 % Anteil, vor den USA (10,6 %), Japan (9,5 %), Singapur (7,7 %), Indien (7,1 %), Malaysia (5,4 %) und Südkorea (4,3 %).

Infolge der verhältnismäßig geringen Wertschöpfung im Inland bleibt die Außenhandelsquote im Vergleich zu den anderen großen ASEAN-Ländern gering. Insgesamt ist Indonesien vergleichsweise wenig in internationale Lieferketten eingebunden.

## 4.3 Strukturelle Rahmenbedingungen

Als Folge jahrelangen Unterinvestments hinkt die Infrastruktur der wirtschaftlichen Entwicklung Indonesiens hinterher. Präsident Jokowi legte daher bei Amtsantritt im Jahr 2014 den Fokus seiner Regierungsarbeit auf die Entwicklung der nationalen Infrastruktur, mit dem Ziel die hohen Logistikkosten innerhalb des Archipels zu senken und so die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen zu stärken. Gleichzeitig soll Indonesien durch die Infrastrukturentwicklung als Investitionsstandort an Attraktivität gewinnen.

Während der bisherigen Präsidentschaft Jokowi wurden durch den Abbau von Energie- und Treibstoffsubventionen finanzielle Mittel für den Infrastrukturausbau freigesetzt. Innerhalb der ersten fünf Jahre wuchs das Infrastrukturbudget von 157,4 Bio. IDR (~9,3 Mrd. EUR) im Jahr 2014 auf 394 Bio. IDR (~23,3 Mrd. EUR) in den Jahren 2018 und 2019. Infolge der Corona-Pandemie sanken die Infrastrukturausgaben im Jahr 2020 auf nur noch 281,1 Bio. IDR (~16,6 Mrd. EUR), doch für 2021 wurde ein Rekordwert von 417,4 Bio. IDR (~24,7 Mrd. EUR) festgelegt.<sup>79</sup> Im Jahr 2022 fällt das Infrastrukturbudget jedoch wieder geringer aus und verzeichnet mit 365,5 Bio. IDR (~21,6 Mrd. EUR) einen Rückgang von 14 %.<sup>80</sup>

<sup>77</sup> Vgl. (Ministry of Industry, 2021-b)

<sup>78</sup> Vgl. (Antara News, 2022)

<sup>79</sup> Vgl. (Okezone, 2021)

<sup>80</sup> Vgl. (Santia, 2022)

Trotz dieser massiven Investitionen und signifikanten Fortschritten beim landesweiten Bau und der Modernisierung von Straßen, Brücken, Häfen, Flughäfen, Schienen-, Netz- und Kommunikationsinfrastruktur, stellt der Mangel an Infrastruktur und Infrastrukturqualität weiterhin eine bedeutende Hürde für Investoren und die Entwicklung des Landes dar. Die National Development Planning Agency (BAPPENAS) geht von einem Investitionsbedarf in die Infrastruktur von knapp 430 Mrd. USD (~364,0 Mrd. EUR) für den Zeitraum von 2020-2024 aus. Davon können lediglich 30 % mit staatlichen Mitteln finanziert werden, der Rest soll vom Privatsektor bereitgestellt werden, u. a. durch die verstärkte Umsetzung von Öffentlich-privaten Partnerschaften.

Im Rahmen einer deutsch-indonesischen Klimainitiative, der Green Infrastructure Initiative (GII) stellt die KfW 2,5 Mrd. EUR zwischen 2021 und 2026 für Investitionen in die Bereiche Abfallmanagement, Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie Öffentlicher Verkehr zur Verfügung. Die GIZ stellt weitere 4,4 Mio. EUR für die technische Unterstützung entsprechender Vorhaben bereit. Koordiniert wird die Initiative vor Ort von EKONID und der indonesischen Industrie- und Handelskammer KADIN.

## 4.4 Rechtliche Rahmenbedingungen

### 4.4.1 Investitionsrecht

Am 2. November 2020 erließ die indonesische Regierung das Gesetz Nr. 11/2020 zur Schaffung von Arbeitsplätzen („Gesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen“), um die Wettbewerbsfähigkeit Indonesiens zu steigern und mehr Beschäftigungsmöglichkeiten inmitten des zunehmenden internationalen Wettbewerbs zu schaffen. Auf den Erlass des Gesetzes zur Schaffung von Arbeitsplätzen folgte am 2. Februar 2021 die Regierungsverordnung Nr. 5/2021 (GR 5/2021) zur Umsetzung einer risikobasierten Geschäftslizenzierung.<sup>81</sup> Das Gesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen führt neue Systeme für das Geschäftsökosystem ein, verbessert Investitionsprozesse und passt eine Reihe unterschiedlicher Vorschriften und Regulierungen an, um die Geschäftstätigkeit und die Erteilung von Genehmigungen zu erleichtern. Das Arbeitsbeschaffungsgesetz enthält jedoch eine Reihe von Bestimmungen, die weiterer Durchführungsbestimmungen bedürfen. Ausländische Direktinvestitionen in Indonesien werden durch das Gesetz Nr. 25/2007 über Kapitalinvestitionen (das „Investitionsgesetz“) geregelt. Das Gesetz bietet ausländischen Investoren Rechtssicherheit und Schutz vor Diskriminierung, so dass ausländische Investition unabhängig von ihrem Herkunftsland geschützt und gleichbehandelt werden.

Als integralen Bestandteil der jüngsten wirtschaftspolitischen Pakete der Regierung erließ die BKPM im April 2021 die Verordnung Nr. 4/2021 über Richtlinien und Verfahren für risikobasierte Geschäftslizenzierungsdienste und Investitionseinrichtungen, um elektronisch integrierte, standardisierte, schnelle, einfache und transparente Investitionsverfahren in Indonesien zu ermöglichen. Als wichtige Voraussetzung zur Erreichung dieser Ziele, änderte der Präsident den Status der indonesischen Investitionsbehörde BKPM im April 2021 zu einem Ministerium. Das Investitionsministerium / BKPM wird die zentrale Anlaufstelle sein, um alle Investitionssektoren aus den technischen Ministerien zu verbinden.<sup>82</sup>

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Bank Indonesia (März 2022) der verschiedenen Vorschriften im Rahmen des Gesetzes zur Schaffung von Arbeitsplätzen, die im Zusammenhang mit ausländischen Investitionen erlassen wurden:

---

<sup>81</sup> Vgl. (Makes & Partners, 2021)

<sup>82</sup> Vgl. (The Jakarta Post, 2021)

**Tabelle 5: Investitionsvorschriften**

<b>Regierungsverordnung Nr. 42/2021</b>	In Bezug auf die Vereinfachung nationaler strategischer Projekte
<b>Regierungsverordnung Nr. 44/2021</b>	In Bezug auf die Umsetzung des Verbots monopolistischer Praktiken und von unlauterem Wettbewerb
<b>Regierungsverordnung Nr. 48/2021</b>	In Bezug zur dritten Änderung der Regierungsverordnung Nr. 31/2013 über die Durchführungsbestimmungen des Gesetzes Nr. 6/2011 zur Einwanderung
<b>Präsidentialverordnung Nr. 10/2021</b>	In Bezug zu Geschäftsfeldern für Investitionstätigkeiten
<b>Regierungsverordnung Nr. 73/2020</b>	In Bezug zu Einrichtungen zum Management von Investitionen
<b>Regierungsverordnung Nr. 74/2020</b>	In Bezug auf genehmigtes Kapital für Investitionen von Verwaltungseinrichtungen

Quelle: (Bank Indonesia, 2022)

#### 4.4.2 Gesellschaftsrecht und Gesellschaftsformen

Es gibt verschiedene gängige Organisationsstrukturen für Geschäftsaktivitäten in Indonesien, die für ausländische Investitionen zur Verfügung stehen, darunter Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Repräsentanzen, Joint Ventures und ausländische Niederlassungen. Diese Geschäftsaktivitäten können als eigenständige juristische Personen, als Zweigniederlassung eines ausländischen Unternehmens oder als Tochtergesellschaft eines bestehenden ausländischen Unternehmens aufgenommen werden.

##### Repräsentanz (KPPA)

Die Einrichtung einer allgemeinen Auslandsvertretung bietet ausländischen Investoren eine kostengünstige Möglichkeit, bestehende Marktchancen zu erkunden. Ausländische Investoren entscheiden sich oft zunächst für die Gründung einer Repräsentanz, um „den Markt besser kennenzulernen“. Entwickelt sich der Markt positiv, folgt als nächster Schritt häufig die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (PT. PMA).

Die Gründung einer KPPA erfordert kein Mindestinvestitionskapital (im Gegensatz zur PT. PMA) und kann für fast alle Wirtschaftszweige verwendet werden. Als Standort für die KPPA muss ein Bürogebäude in einer indonesischen Provinzhauptstadt gewählt werden. Für die KPPA bestehen keine Anteilsbeschränkungen, sodass ausländische Investoren die volle Kontrolle über die Repräsentanz behalten. Nach Abschluss der Gründung ist die Gültigkeit der Einrichtung auf drei Jahre begrenzt. Nach Ablauf der Frist kann die Gültigkeitsdauer zweimal um jeweils ein Jahr verlängert werden.

Diese Form der Vertretung ermöglicht es ausländischen Unternehmen, den Markt zu erkunden, seine Produkte und Dienstleistungen in Indonesien zu bewerben, Geschäftspartner (Händler/Agenten) zu identifizieren und sich mit der indonesischen Geschäftskultur vertraut zu machen. Eine direkte Geschäftstätigkeit und die Erzielung von Gewinnen sind jedoch ausdrücklich untersagt. Eine häufig angewandte Strategie ist daher, dass die Repräsentanz für die Produkte der Muttergesellschaft wirbt und sie bei potenziellen indonesischen Kunden anpreist. Der Deal findet dann zwischen der Muttergesellschaft und dem indonesischen Käufer statt.

Eine KPPA kann von einem oder mehreren indonesischen Staatsbürgern oder Ausländern geleitet werden. Sie kann auch ausländische Mitarbeiter einstellen, wenn diese über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen und deren Beschäftigung von den örtlichen Behörden genehmigt wurde. Dabei ist jedoch zu beachten, dass ein Verhältnis von 1:3 zwischen ausländischen und einheimischen Mitarbeitern eingehalten werden muss. Auch wenn die Leitung der Repräsentanz die indonesische Staatsbürgerschaft hat, muss das Unternehmen mindestens drei weitere lokale Arbeitnehmer beschäftigen.

Obwohl die Repräsentanz keine Gewinne erwirtschaftet, muss sie monatliche Steuern zahlen und etwaige einbehaltene Quellensteuern melden. Eine Einkommensteuer wird aufgrund der eingeschränkten Geschäftstätigkeit nicht erhoben. Es kann jedoch ein begrenzter Einkommenssteuersatz fällig werden, wenn die Geschäftstätigkeit der Repräsentanz von den zuständigen indonesischen Steuerbehörden als „indirekt gewinnbringend“ eingestuft wird.

Die Beantragung einer KPPA erfolgt bei der indonesischen Investitionsbehörde BKPM. Der gesamte Gründungsprozess dauert etwa 30-40 Tage. Die erforderlichen Urkunden und Papiere müssen nicht beglaubigt werden.

### Indonesische haftungsbeschränkte Gesellschaft (PT. PMA)

Gemäß dem Investitionsgesetz muss jede Form ausländischer Direktinvestitionen in Indonesien über eine indonesische Gesellschaft mit beschränkter Haftung (perseroan terbatas oder „PT“) durchgeführt werden, an der die ausländischen Investoren einen Teil oder alle Anteile an der PT halten. Eine PT mit ausländischer Beteiligung wird als PMA-Unternehmen (Perusahaan Penanaman Modal Asing) bezeichnet. Die Gründung einer PT. PMA folgt dem allgemeinen Gesellschaftsrecht gemäß Gesetz Nr. 40/2007 über die Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Gesellschaftsrecht schreibt mindestens zwei Anteilseigner und eine zweistufige Vorstandsstruktur für die PT vor, bei der es sich um natürliche oder juristische Personen oder eine Kombination aus beidem handeln kann. Ein wichtiger Aspekt bei der Gründung einer ausländischen Gesellschaft (PT. PMA) in Indonesien ist das Verständnis der Standard Industrial Classification (KBLI). Im Rahmen des risikobasierten Ansatzes bestimmt die Regierung die Geschäftstätigkeit (durch einen fünfstelligen KBLI-Code beschrieben), wie im Anhang der Präsidentialverordnung Nr. 10/2021 und im Anhang II der Regierungsverordnung Nr. 5/2021 festgelegt. Diese KBLI-Nummern helfen bei der Bestimmung, ob ein Unternehmen nur eine Geschäftsidentifikationsnummer (Nomor Induk Berusaha/NIB) und eine Standardzertifizierung/-erlaubnis erwerben muss, oder ob je nach Risikograd zusätzliche Geschäftslizenzen erforderlich sind.<sup>83</sup> Die Liste der KBLI-Codes für die Textilindustrie ist in der Verordnung des Industrieministers Nr. 45/2020 oder auf der Website [oss.go.id](http://oss.go.id) einsehbar.

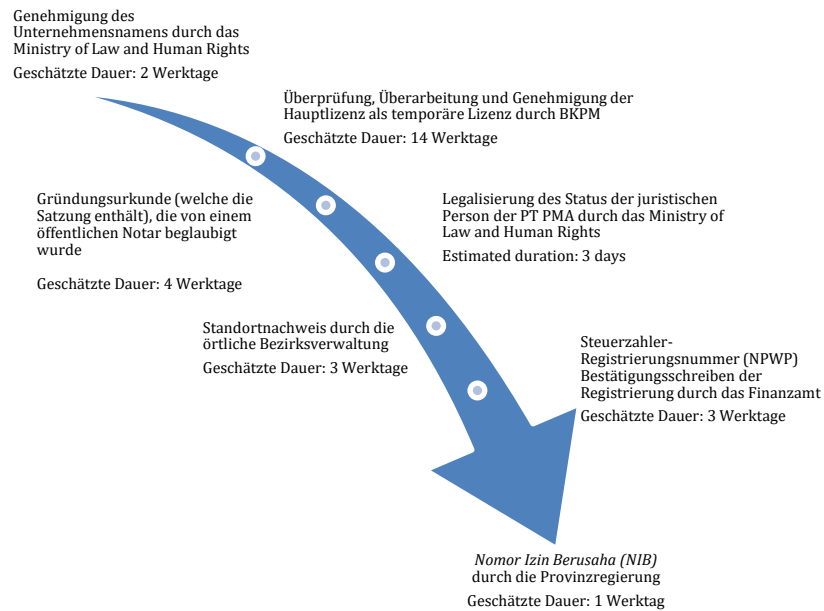
Die PT. PMA wird als großes Unternehmen klassifiziert und muss eine Mindestinvestitionsanforderung von 10 Mrd. IDR (~600.000 EUR) oder dessen Gegenwert (ohne Grundstücke und Gebäude) mit einem eingezahlten Mindestkapital von 10 Mrd. IDR, sofern nicht anders durch Gesetze und Vorschriften festgelegt (Artikel 12 BKPM-Verordnung Nr. 4/2021), erfüllen. Ausnahmen gelten für bestimmte Geschäftstätigkeiten, darunter auch Aktivitäten in der Textilindustrie mit der Bedingung, dass die Geschäftstätigkeit verschiedene Arten von Produkten mit fünfstelliger KBLI in einer Produktionslinie herstellt. Auf dieser Basis können ausländische Investoren in Indonesien keine Geschäftstätigkeiten in Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen ausüben.

Investitionen in Indonesien unterlagen bis vor Kurzem einer Negativinvestitionsliste (Daftar Negatif Investasi/DNI), die festlegte, welche Geschäftsbereiche für ausländische Investoren offen oder geschlossen waren und in welchem Umfang ausländische Direktinvestitionen zulässig waren. Die DNI wurde durch die Präsidentialverordnung Nr. 10/2021 zu Investitionsgeschäftsfeldern und deren Anpassung, Präsidentialverordnung Nr. 49/2021, zu einer „Priority Investment List“ umgewandelt. Die neue Liste enthält 246 Geschäftsfelder, die als vorrangige Sektoren aufgeführt sind. Sowohl die Textil- als auch die Textilmaschinenindustrie sind in der Liste der vorrangigen Investitionen enthalten.<sup>84</sup>

---

<sup>83</sup> (Deloitte, 2021)

<sup>84</sup> (Regulation of The President Number 49 of 2021, 2021)

**Abbildung 13: Zusammenfassung der Prozesse bei der Gründung einer PT PMA**

Hinweis: In der Praxis hängt die Zeit, die erforderlich ist, um alle Lizenzen zu erhalten und die Einrichtung von PT. PMA abzuschließen, von der Verfügbarkeit der von den zuständigen Behörden geforderten Dokumente ab.

Quelle: Eigene Darstellung

#### 4.4.3 Aufenthaltsrecht

Der Besitz von Land wird durch das Gesetz Nr. 5/1960 (Grundlegendes Agrargesetz) geregelt, das den Rahmen des Landrechts in Indonesien festlegt. Das Gesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen und seine abgeleiteten Vorschriften (einschließlich der Regierungsverordnung Nr. 18/2021 über das Recht auf Verwaltung, das Recht auf Land, Wohneinheiten und die Grundbucheintragung (Hak Pengelolaan, Hak atas Tanah, Satuan Rumah Susun dan Pendaftaran Tanah) decken verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit Landbesitz ab, z. B. das Konzept des Bewirtschaftungsrechts, Raum über und unter dem Land und elektronische landbezogene Dokumente. Das Agrargrundgesetz und die damit verbundenen Gesetze sehen vor, dass Land und Rechte in Bezug auf Land registriert werden müssen. Das System der Grundbuchregistrierung ist ein laufender Prozess, und ein Großteil der Landfläche Indonesiens ist noch nicht registriert. In Übereinstimmung mit den Bemühungen der Regierung, die Landverwaltung in ganz Indonesien zu digitalisieren, werden die Landregistrierungsaktivitäten in Indonesien schrittweise elektronisch durchgeführt.

Nach dem Grundlegenden Agrargesetz sind die im folgenden aufgeführten Landtitel in Gebrauch:

**Tabelle 6: In Indonesien gebräuchliche Landtitel**

Landtitel	Übersetzung	Dauer	Berechtigung
<b>Hak Milik/HM</b>	Recht auf Besitz	Unbegrenzt	Nur indonesische Staatsbürger
<b>Hak Guna Bangunan/HGB</b>	Recht zum Bauen	30 Jahre + verlängerbar um 20 Jahre + erneuerbar für 30 Jahre	(i) indonesische Staatsbürger und (ii) juristische Personen (einschließlich PMA-Unternehmen)
<b>Hak Guna Usaha/HGU</b>	Kultivierungsrecht	35 Jahre + verlängerbar um 25 Jahre + erneuerbar für 35 Jahre	(i) indonesische Staatsbürger und (ii) juristische Personen (einschließlich PMA-Unternehmen)
<b>Hak Pakai</b>	Nutzungsrecht	30 Jahre + verlängerbar um 20 Jahre + erneuerbar für 30 Jahre	(i) indonesische Staatsbürger; (ii) indonesische Unternehmen; (iii) ausländische juristische Personen

Quelle: (Government of The Republic of Indonesia, 2021)

#### 4.4.4 Steuerrecht

In Indonesien gibt es zwei Arten der Besteuerung, nämlich in Form von staatlichen Steuern und regionalen Steuern. Die meisten Steuern werden zentral von der Generaldirektorat für Steuern (DGT) verwaltet, einer Abteilung des Finanzministeriums (MoF), die technische Richtlinien und Verfahren für die Steuerpolitik formuliert, während die regionalen Steuern von den Regionalregierungen verwaltet und eingezogen werden. Die wichtigsten Steuergesetze in Indonesien sind das Gesetz über allgemeine Steuervorschriften und -verfahren, das Einkommensteuergesetz, das Mehrwertsteuer- und Luxussteuer-Gesetz, das Grund- und Gebäudesteuergesetz und das regionale Steuer- und Vergeltungsgesetz. Das Standardsteuerjahr in entspricht dem Kalenderjahr, also vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die wichtigsten Steuern, die für Unternehmen gelten, sind Körperschaftssteuer, Zweigstellengewinnsteuer, Quellensteuer, Mehrwertsteuer, Luxusgüterumsatzsteuer und diverse andere indirekte Abgaben wie Grund- und Gebäudesteuern, regionale Steuern (d. h. Kfz-Steuer, Restaurantsteuer und Hotelsteuer) und Stempelsteuer.

#### Steueransässige Unternehmen

Ein Unternehmen ist steueransässig, wenn das Unternehmen in Indonesien gegründet wurde oder ansässig ist. Die folgenden Steuern gelten für Unternehmen in Indonesien:

- **Körperschaftssteuer (PPH).** Der PPH-Satz in Indonesien beträgt im Allgemeinen 22 %, basierend auf dem Gesetz Nr. 7/2021 zur Harmonisierung der Steuervorschriften. Neben der Körperschaftssteuer unterliegt eine ständige Niederlassung auch einer Zweigstellengewinnsteuer (BPT) zu einem Satz von 20 %, der auf den Nettogewinn der Betriebsstätte nach Steuern anwendbar ist (laut Artikel 26 Absatz 4 des Gesetzes Nr. 36/2008 über die vierte Änderung des Gesetzes Nr. 7/1983 über die Einkommensteuer). Eine Befreiung von BPT gilt, wenn der Nettogewinn nach Steuern der Betriebsstätte unter Erfüllung diverser Bedingungen gemäß der Verordnung des Finanzministers Nr. 14/PMK.03/2011 in Indonesien reinvestiert wird.
- **Mehrwertsteuer (PPN).** Die Mehrwertsteuer wird auf die Lieferung von Waren und Dienstleistungen bei Transaktionen erhoben, bei denen der Hersteller oder Verkäufer die von den Verbrauchern gezahlten Steuern einzieht. Sie gilt gleichermaßen für alle hergestellten Waren, unabhängig davon, ob sie lokal hergestellt oder importiert werden. Gemäß dem geltenden Gesetz Nr. 7/2021 unterliegt die Erhebung der Mehrwertsteuer Stand 01. April 2022 in Indonesien einem einheitlichen Tarifsysteem von 11 %. Zum 01. Januar 2025 ist eine Erhöhung des Satzes auf 12 % vorgesehen.
- **Umsatzsteuer für Luxusgüter (PPnBM).** PPnBM ist eine Steuer auf die Einfuhr und/oder Lieferung von Luxusgütern und -dienstleistungen, zusätzlich zur Mehrwertsteuer. Gemäß der Regierungsverordnung Nr. 61/2020 zu Waren, die der Luxussteuer unterliegen, werden entsprechende Produkte mit Sätzen zwischen 20 % und 75 % besteuert. PPnBM findet jedoch keine Anwendung bei dem Export von Luxusgütern.

- **Grund- und Gebäudesteuer (PBB).** PBB wird jährlich auf Immobilien, Gebäude und Grundstücke in Indonesien erhoben. Die Höhe der Grund- und Gebäudesteuer hängt von der Region ab, in der sich das Grundstück und/oder Gebäude befindet.
- **Stempelsteuer.** Die Stempelsteuer unterliegt einem einheitlichen Tarif von 10.000 IDR (~ 0,60 EUR). Sie kommt bei Dokumenten, die vor Gericht verwendet werden sollen und Dokumenten, die einen Wert haben, zur Anwendung.

Die indonesische Regierung bietet qualifizierten Einrichtungen Steuerbefreiungen und verschiedene Steueranreize (z. B. Steuervergünstigungen, Steuerbefreiungen, Investitionszulagen, Super-Steuerabzug) und Einfuhrzollbefreiungen. Details zu möglichen Steuererleichterungen sind in Kapitel V der BKPM-Verordnung Nr. 4/2021 beschrieben.

#### 4.4.5 Zollinformation

Der indonesische Zoll unterliegt dem Gesetz Nr. 17/2006 und ist seit dem 15. November 2006 in Kraft. Das indonesische Zollgesetz gilt vollständig für das indonesische Zollgebiet und umfasst das Land, die Gewässer, den Luftraum und bestimmte Standorte in der ausschließlichen Wirtschaftszone ( ZEE) - dem äußeren Streifen, der an das indonesische Küstenmeer und den Festlandsockel grenzt. Das indonesische Zollgebiet steht unter der Hoheit und Überwachung der indonesischen Generaldirektion für Zoll und Verbrauchssteuern (DJP), insbesondere an den Grenzen, Häfen, Flughäfen oder anderen für den Warenfluss bestimmten Orten.<sup>85</sup>

Alle Waren, die aus Übersee in das indonesische Zollgebiet gelangen, werden als „Importe“ behandelt und unterliegen im Allgemeinen Einfuhrzöllen und Einfuhrsteuern. Die Einfuhr von Waren nach Indonesien unterliegt der Zollprüfung, die eine Dokumenten- und physische Inspektion umfasst, und muss bei der Zollbehörde mit einem Zollerklärungsformular (PIB) deklariert werden. Derzeit verwendet Indonesien ein integriertes System mit der Bezeichnung Sistem Indonesia National Single Window (SINSW) für Importaktivitäten. Der Importeur muss als Voraussetzung für Importaktivitäten eine Einfuhr- und Zollregistrierungsnummer über das Online Single Submission System (OSS) beantragen. Neu gegründete PMA müssen bei der Beantragung einer Geschäftsidentifikationsnummer (NIB) angeben, eine Einfuhr- und Zollregistrierungsnummer anfragen. Indonesische Zolltarife werden in Artikel 12 des indonesischen Zollgesetzes geregelt. Der Zolltarif hängt vom HS-Code der importierten Waren ab, wie sie im indonesischen Zolltarifbuch (BTKI – letztes Jahr 2022) klassifiziert sind. Der HS-Code bestimmt die Höhe der Zölle und Steuern sowie die Import-/Exportanforderungen für das Produkt. Partnerländer, die Freihandelsabkommen (FTA) und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) mit Indonesien unterzeichnet haben, erhalten einen vergünstigten Zollsatz, was bedeutet, dass bestimmte importierte Waren aus FTA/WPA-Partnerländern möglicherweise reduzierten oder entfallenden Zöllen unterliegen. Die Liste der Einfuhrzölle und -steuern mit HS-Codes für Textilmaschinen ist im Anhang der Verordnung des Finanzministers Nr. 26/PMK.010/2022 oder auf <https://www.insw.go.id/intr> einsehbar. Die folgende Tabelle listet die Einfuhrzölle und Steuern für Textilmaschinen basierend auf dem HS-Code gemäß BTKI 2022 auf:

**Tabelle 7: Importzölle und Mehrwertsteuer – BTKI 2022**

HS Code	Beschreibung	Importzolltarif	Mehrwertsteuertarif
8444.00.10	Maschinen zum Extrudieren, Ziehen, Texturieren oder Schneiden von künstlichen Textilmaterialien, Elektrisch betrieben	0 %	11 %
8444.00.20	Maschinen zum Extrudieren, Ziehen, Texturieren oder Schneiden von künstlichen Textilmaterialien, Nicht elektrisch betrieben.	5 %	11 %

<sup>85</sup> (Deloitte Touche Solution, 2019)



<b>8445.11.10, 8445.19.40, 8445.20.10, 8445.30.10, 8445.40.10, 8445.90.10</b>	Maschinen zum Aufbereiten von Textilfasern, elektrisch betrieben, Textilschleifmaschinen, Textilschleif- oder Zwirnmaschinen	0 %	11 %
<b>8445.11.20, 8445.12.00, 8445.13.00, 8445.19.3, 8445.19.50, 8445.30.20, 8445.90.20</b>	Maschinen zum Aufbereiten von Textilfasern, nicht elektrisch betriebene Kämmmaschinen, Streck- oder Vordrehmaschinen, Baumwollspinnmaschinen, Textilschleif- oder Zwirnmaschinen	5 %	11 %
<b>8446.10.10, 8446.10.20, 8446.21.00, 8446.29.00, 8446.30.00</b>	Webmaschinen (Webstühle)	0 %	11 %

Quelle: (Ministry of Finance of the Republic of Indonesia, 2022)for Import Duty and <https://insw.go.id/intr> for VAT

# 5. Markteintritt

## 5.1 Geschäftspraxis

Trotz aller Fortschritte und Verbesserungen, die in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurden, gilt Indonesien immer noch als relativ schwieriger Standort für Geschäfte. Die Rechtssicherheit ist noch begrenzt. Unangekündigt verabschiedete neue Gesetze und Verordnungen, die zum Teil in die Vergangenheit wirken, erschweren Investoren und anderen Marktteilnehmern Planungssicherheit. Zudem überschneiden sich teilweise Verordnungen und Regularien unterschiedlicher Institutionen oder stimmen nicht überein. Mit dem Omnibusgesetz zeigt die Zentralregierung jedoch ihren Willen, die Vielzahl unterschiedlicher Regelungen zu reduzieren und vollzieht damit den radikalsten Einschnitt seit den demokratischen Reformen Ende der 1990er Jahre. Laut PT Groz-Beckert Indonesia ist der indonesische Rechtsrahmen dennoch weiterhin tendenziell unklar und wenig transparent, weshalb deutsche Unternehmen, die neu in den indonesischen Markt einsteigen wollen, diesem besondere Beachtung schenken sollten.<sup>86</sup>

Durch die Einrichtung des OSS-Systems wurden bereits deutliche Verbesserungen in der Zollabfertigung erzielt. Allerdings bleiben noch Hürden. Sowohl Import- als auch Exportverfahren sind im Vergleich mit anderen Ländern noch wenig transparent, mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden und zeitintensiv.

Ein geschäftliches Engagement in Indonesien erfordert von Unternehmen in der Regel einen langen Atem, denn die Geschäftswelt ist sehr stark von persönlichen Beziehungen und Kontakten geprägt. Der Aufbau und die Pflege eines Netzwerks ist zeitintensiv, aber für ein erfolgreiches Geschäft nicht wegzudenken. Ausländische Unternehmen müssen dafür oft mit einem lokalen Partner zusammenarbeiten.

Laut Vertretern von PT Illies Engineering Indonesia als Distributor von Textilmaschinen in Indonesien sind für den indonesischen Markt in Bezug auf Textilmaschinen erschwingliche Preise am wichtigsten, gefolgt von hochwertigen, nachhaltigen Maschinen, Kundenservice und Markenimage.<sup>87</sup> Unterdessen wird von PT Groz-Beckert Indonesien hervorgehoben, dass die Produktqualität der wichtigste Aspekt ist, gefolgt von Kaufpreis, Betriebskosten, Lieferzeiten, Produktlebensdauer, Energieeffizienz, Markenimage und Umweltfreundlichkeit.<sup>88</sup>

## 5.2 Ausschreibungen

### 5.2.1 Ausschreibungen von lokalen Institutionen

Ausschreibungen sind nur im öffentlichen Sektor relevant; private Unternehmen führen in der Regel keine Ausschreibungen durch. Die indonesische Beschaffungseinheit für Waren und Dienstleistungen (Lembaga Kebijakan Pengadaan Barang - Jasa Pemerintah / LKPP) veröffentlicht landesweite Ausschreibungen für öffentliche Projekte auf der INAPROC-Website. Damit ausländische Unternehmen an diesen Ausschreibungen teilnehmen können, müssen sie in Indonesien als PT. PMA registriert sein.

Sobald ein Unternehmen als PT. PMA gegründet wurde, kann es sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen. Informationen zu öffentlichen Ausschreibungen in der Textilbranche werden vom Industrieministerium über die Arbeitseinheit für elektronische Beschaffungsdienste (Layanan Pengadaan Secara Elektronik / LPSE) bereitgestellt, die alle dem Ministerium unterstellten Industriesektoren umfasst. LPSE ist eine Plattform, die es Privatunternehmen ermöglicht, an

---

<sup>86</sup> Vgl. (Ali, 2022)

<sup>87</sup> Vgl. (Gunawan, 2022)

<sup>88</sup> Vgl. (Ali, 2022)

Ausschreibungsaktivitäten teilzunehmen und mit staatlichen Institutionen auf der Grundlage der Präsidentialverordnung Nr. 16/2018 über die staatliche Beschaffung von Waren / Dienstleistungen in Kontakt zu treten.

Wenn ein Unternehmen eine Ausschreibung gefunden hat, an der es teilnehmen möchte, kann es sich als Anbieter auf der LPSE-Plattform registrieren. Registrierte Unternehmen müssen ein Konto bei SIKaP (Sistem Informasi Kinerja Penyedia), einem Leistungsinformationssystem für Anbieter, anlegen und eine Reihe formaler Anforderungen erfüllen, einschließlich Angaben zu Unternehmensidentität, Geschäftslizenz, Gründungsurkunde, Eigentum, Management, Experten, Ausrüstung, Erfahrung, Steuern und SIKaP-Integration.

## 5.2.2 Sonstige Ausschreibungen

Eine Übersicht über internationale Ausschreibungen der KfW Entwicklungsbank und aktuelle Ausschreibungen für Entwicklungsvorhaben, die mit Fördermitteln von internationalen Geberorganisationen wie z. B. der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank oder den Vereinten Nationen finanziert werden, bietet die Ausschreibungsdatenbank von Germany Trade & Invest (GTAI).

[GTAI Ausschreibungsdatenbank](#)

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH veröffentlicht Ausschreibungen für Liefer-, Dienstleistungs- und Bauaufträge im Rahmen ihrer Projekte über den GIZ-Vergabemarktplatz. Zielgruppe der Ausschreibungen sind Unternehmen der Privatwirtschaft, mit denen die GIZ bei der Umsetzung ihrer Projekte eng zusammenarbeitet.

[Infos Ausschreibungen der GIZ](#)

[Vergabemarktplatz der GIZ](#)

## 5.3 Investitionsanreize und Fördermaßnahmen

Investoren, die die Kriterien des Gesetzes Nr. 25/2007 über Investitionen in der durch das Gesetz zur Schaffung von Arbeitsplätzen geänderten Fassung erfüllen, haben Anspruch auf eine Reihe staatlicher Förderinstrumente und Anreize. Zu den zu erfüllenden Voraussetzungen gehören:<sup>89</sup>

- Beschäftigung einer großen Anzahl indonesischer Arbeitskräfte.
- Einstufung der Geschäftstätigkeit als Geschäftstätigkeit mit hoher Priorität.
- Durchführung von Technologietransfer.
- Geschäftstätigkeit in einer als Pionierindustrie klassifizierten Branche.
- Standort in einer abgelegenen Region, einem unerschlossenen oder Grenzgebiet oder einem anderen als relevant erachteten Gebiet.
- Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.
- Geschäftstätigkeit ausgerichtet auf Forschung, Expansion und Innovation.
- Kooperationen mit Kleinst-, Klein- oder Mittelbetrieben.
- Nutzung inländischer Investitionsgüter, Maschinen oder Ausrüstung.

Die verfügbaren Anreizsysteme und Fördermaßnahmen sind im Investitionsgesetz festgelegt, einschließlich:

- Kürzung des Nettoeinkommens entsprechend der Höhe der für einen bestimmten Zeitraum getätigten Kapitalanlage.
- Einfuhrzollbefreiung bei der Einfuhr von Investitionsgütern, Maschinen oder Produktionsmitteln, die nicht im Inland hergestellt werden können.

---

<sup>89</sup> Vgl. (Bank Indonesia, 2022)

- Zeitliche Befreiung von der Mehrwertsteuer bei der Einfuhr von Investitionsgütern, Maschinen oder Betriebsmitteln, die nicht im Inland hergestellt werden können.
- Beschleunigte Abschreibung oder Amortisation.
- Senkung der Grundsteuer in bestimmten Sektoren und bestimmten Gebieten, Regionen oder Zonen.

Mittels der Vereinfachung und Beschleunigung von Genehmigungs- und Lizenzierungsverfahren sowie der Bereitstellung verschiedener fiskaler Anreize, versucht die indonesische Regierung mehr in- und ausländische Investoren zu gewinnen. Diese Maßnahmen umfassen u. a.:

- **Steuerbefreiungen.** Diese Maßnahmen richten sich an Neuinvestitionen oder Geschäftserweiterungen in bestimmten Pionierbranchen (einschließlich der Textilmaschinenindustrie mit KBLI-Nr. 28263), die einen Mehrwert bieten und neue Technologien einführen sowie einen strategischen Wert für die nationale Wirtschaft besitzen.

**Tabelle 8: Möglichkeiten der Steuerbefreiung**

Kategorie	Neuinvestitionen (IDR)	Neuinvestitionen (EUR)	Zeitraum der Steuerbefreiung (Jahre, %)
<b>Mini Tax Holiday (50%)</b>	100 bis 500 Mrd.	6 bis 30 Mio.	5 Jahre – 50%
<b>Tax Holiday I</b>	500 Mrd. bis 1 Bio.	30 bis 60 Mio.	5 Jahre – 100%
<b>Tax Holiday II</b>	1 bis 5 Bio.	60 bis 300 Mio.	7 Jahre – 100%
<b>Tax Holiday III</b>	5 bis 15 Bio.	300 bis 900 Mio.	10 Jahre – 100%
<b>Tax Holiday IV</b>	15 bis 30 Bio.	900 Mio. bis 1,8 Mrd.	15 Jahre – 100%
<b>Tax Holiday V</b>	30 Bio. und mehr	1.8 Mrd. und mehr	20 Jahre – 100%

Quelle: (Ministry of Investment/BKPM, 2021)

- **Steuerfreibeträge.** Für bereits bestehende Unternehmen und Unternehmen, die in bestimmte Wirtschaftssektoren und/oder Regionen investieren, bestehen Möglichkeiten von Steuervergünstigungen zu profitieren. Zu den angebotenen Steuervergünstigungen zählen eine Reduzierung des Nettoertrags um 30 % der Gesamtinvestition für sechs Jahre, beschleunigte Abschreibung und Amortisation, ein reduzierter Quellensteuersatz (WHT) auf 10 % oder niedriger basierend auf einem Steuerabkommen, und ein Verlustausgleich für bis zu zehn Jahre.
- **Einfuhrzollbefreiungen.** Einfuhrzollbefreiungen können für die Einfuhr von Investitionsgütern, definiert als alle Maschinen, Maschinen, Fabrikinstallationsapparate, Ausrüstungen oder Geräte, installiert und deinstalliert, geltend gemacht werden. Die Möglichkeit der Befreiung von Einfuhrzöllen richtet sich an Unternehmen des produzierenden Sektors.<sup>90</sup>

### Programm zur Umstrukturierung der Maschinen- und Ausrüstungsindustrie

Im Zuge der Bestrebungen die Roadmap Making Indonesia 4.0 umzusetzen und die Qualität der heimischen Textilindustrie zu verbessern, bietet die Regierung Investitionsanreize durch das Programm zur Umstrukturierung von Maschinen in der Stoffveredelungsindustrie und Stoffdruckindustrie (Restrukturisasi Mesin pada Industri Penyempurnaan Kain dan Industri Pencetakan Kain), um den Einsatz moderner und umweltfreundlicher Maschinen zu fördern. Dieses Umstrukturierungsprogramm für die Textilindustrie stellt für 2022 ein Budget für Rabatte in Höhe von 5 Mrd. IDR (~300.000 EUR) für Investitionen in neue fortschrittliche Technologien und die Erneuerung von Maschinen für die Färberei-, Veredelungs- und Druckindustrie zur Verfügung. Die geförderten Investitionen umfassen u. a. 4.0-Technologien wie künstliche Intelligenz, Internet der Dinge, Augmented Reality/Virtual Reality, fortschrittliche Robotik, 3D-Druck und Machine-to-Machine-Kommunikationen.<sup>91</sup> Im Jahr 2023 plant das Industrieministerium, das Restrukturierungsprogramm mit einem vorgeschlagenen Budget von

<sup>90</sup> Vgl. (Ministry of Investment (BKPM), 2019)

<sup>91</sup> Vgl. (Ministry of Investment (BKPM), 2022-c)

7 Mrd. IDR (~415.000 EUR) fortzuführen.<sup>92</sup> Das Maschinen-/Anlagen-Restrukturierungsprogramm sieht die Erstattung eines Teils des Kaufpreises von Maschinen/Anlagen mit einem vorgegebenen Höchstbetrag vor:

- Max. 25 % des Kaufpreises für im Inland hergestellte Maschinen/Anlagen; oder
- Max. 10 % des Kaufpreises für importierte Maschinen/Anlagen

Die Umsetzung von Industrie 4.0 für den Textil- und Bekleidungssektor durch die Regierung umfasst neben dem Programm zur Umstrukturierung von Maschinen und Anlagen auch die Vorbereitung von Industrie 4.0-Leuchtturmprojekten, die Verbesserung des Materialflusses durch das Indonesia Smart Textile Industry Hub (ISTIH), einer Plattform des Industrieministeriums zur Analyse und Steuerung der Entwicklung des Textilsektors, sowie die Einrichtung eines integrierten Industriegebiets für die Entwicklung von Bekleidung-Clustern.<sup>93</sup>

## 5.4 Potenzielle Marktbarrieren und Hemmnisse

### 5.4.1 Allgemeine Markteintrittsbarrieren und Anforderungen an lokale Wertschöpfung

Das weitreichende Omnibus-Gesetz, welches 2021 in Kraft trat, befasst sich mit Arbeitsmarkt relevanten Fragestellungen, wie z. B. Abfindung, Mindestlohn, Sicherheitsnetz und Sozialschutz. Das Gesetz befasst sich darüber hinaus auch mit Regeln für ausländische Arbeitnehmer und Führungskräfte in Indonesien, der Liberalisierung des Arbeitsmarktes und Bestimmungen zur Beschränkung ausländischer Arbeitnehmer in Indonesien.<sup>94</sup>

Anforderungen an den Anteil der lokalen Wertschöpfung (TKDN) gehören zu den wesentlichen Einschränkungen, denen ausländische Unternehmen in Indonesien ausgesetzt sind. Lokale Wertschöpfungsanforderungen wurden in letzter Zeit auf ein immer breiteres Spektrum von Wirtschaftssektoren ausgedehnt. Die TKDN-Politik besteht darin, die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Industrie inmitten restriktiverer globaler Handelsbedingungen anzukurbeln. Eine Folge davon ist, dass die Chancen für ausländische Unternehmen in einigen Branchen durch zu strenge Local-Content-Anforderungen gehemmt werden.<sup>95</sup>

Der Schutz des geistigen Eigentums ist ein Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit. Indonesien bleibt im Special 301 Report 2020 auf der Priority Watch List. Ausländische Exporteure und Unternehmen, die planen, in Indonesien aktiv zu werden, sollten sich der weit verbreiteten Copyright- und Markenpiraterie sowohl online als auch auf physischen Märkten bewusst sein. Patente, Urheberrechte, Marken und Industriedesigns sind durch indonesisches Recht geschützt, und die Umsetzung der Gesetze entsprechen internationalen Standards.<sup>96</sup>

Ausländische Unternehmen und Exporteure sollten zudem die zusätzlichen Anforderungen an Prüfung, Zertifizierung und Produktregistrierung beachten, die für eine breite Palette von Produkten gelten. Der ausländische Exporteur muss eine indonesische Zertifizierungsstelle für die Durchführung von Versandprüfungen bezahlen. Diese zusätzliche Anforderung erhöht die Gesamtkosten für die Markteinführung von Waren.<sup>97</sup>

<sup>92</sup> Vgl. (Ministry of Investment (BKPM), 2022-c)

<sup>93</sup> Vgl. (Indonesia.go.id, 2022)

<sup>94</sup> Vgl. (Dezan Shira & Associates, 2022)

<sup>95</sup> Vgl. (Fajari & Negara, 2022)

<sup>96</sup> Vgl. (Deloitte, 2021)

<sup>97</sup> Vgl. (Medina, 2021)

#### 5.4.2 Eintrittsbarrieren für deutsche Textilmaschinenhersteller

Das bereits angesprochene Umstrukturierungsprogramm für die Maschinen- und Ausrüstungsindustrie der Regierung soll zwar Investitionen in hochentwickelte Maschinentechologie stimulieren, gleichzeitig zielt es jedoch auch darauf ab, die Importabhängigkeit der Textilbranche zu verringern. Das geht einher mit dem Vorhaben des Industrieministeriums, 35 % der gesamten Importe Indonesiens bis Ende 2022 durch heimische Produkte zu substituieren.<sup>98</sup> Das Programm soll Investitionen in bislang importierte Industrieprodukte anziehen, die Eigenständigkeit stärken und die heimische Industrie fördern.

Die Verwendung veralteter Ausrüstung in Indonesien basiert auf Denkweisen, die immer noch auf die alten Textilgeschäftsmuster fixiert sind, bei denen die Gewinne bei der Verwendung vorhandener Ausrüstung typischerweise hoch waren. Derzeit wollen viele nicht das Risiko einer Aktualisierung der Ausrüstung eingehen. Der Markt wird wettbewerbsintensiver und es ist schwieriger, signifikante Gewinne zu erzielen. Wichtige Faktoren bei der Entscheidung über Investitionen in neue Maschinen sind zudem die Finanzierung und die Notwendigkeit der Ausbildung von Fachkräften entsprechend des technologischen Fortschritts. Unabhängig davon ist die Modernisierung von Textilmaschinen dringend erforderlich, damit die Branche lokal und global konkurrieren kann.<sup>99</sup>

Für den Markteintritt wird ausdrücklich die Zusammenarbeit mit einem lokalen Käufer/Händler/Agenten zu kooperieren, der bei der Produktregistrierung, Importgenehmigungen und der Logistik für den Import und Vertrieb der Maschinen auf dem lokalen Markt behilflich ist. Die Suche nach einem geeigneten Partner kann Ressourcen des ausländischen Unternehmens beanspruchen und zusätzliche Kosten verursachen.

Maschineneinkäufer in Indonesien bevorzugen hochwertige Produkte, sind aber auch sehr preissensibel. Eine Herausforderung bei der Lieferung von Maschinen für die Textilindustrie in Indonesien ist die Verfügbarkeit von Investitionsmitteln, da die Kapitalkosten sehr hoch ausfallen. Zudem erfordern Maschinen mit moderner Technologie eine qualifizierte Überwachung, die häufig nicht realisiert werden kann.

Deutsche Unternehmen sehen sich zudem einer starken Konkurrenz aus den Nachbarländern gegenüber. Asiatische Mitbewerber haben wie in vielen anderen Bereichen im internationalen Wettbewerb aufgeholt und können fortschrittliche Technologie zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern. Dadurch erhalten indonesische Kunden zusätzliche Optionen beim Kauf von Maschinen. Die instabile globale wirtschaftliche Lage wirkt sich ebenfalls auf die Entscheidung der Käufer aus, Maschinenprodukten mit geringen Investitionsanforderungen und geringem Risiko den Vorzug zu geben. Darüber hinaus stellt die Praxis des Kaufs und Weiterverkaufs gebrauchter Textilausrüstung eine Herausforderung für die Industrie dar. Marktkenner gehen davon aus, dass ein Mangel an spezifischen Vorschriften der Regierung zum Umgang mit dieser Praxis die Modernisierung und Weiterentwicklung der Industrie erschwert.<sup>100</sup>

Um Marktanteile zu gewinnen, können deutsche Unternehmen vor allem auf Innovation, Qualität, Sicherheit, Produktivitätssteigerung, Energieeffizienz und After-Sales-Service setzen. Entscheidend ist es zudem, die angebotenen Technologien und Lösungen zu demonstrieren, bei der Maschineninstallation und -wartung zu helfen sowie den Nutzen und die Rendite von Investitionen potenziellen indonesischen Kunden aufzuzeigen. Derartige Wettbewerbsvorteile und Alleinstellungsmerkmale sind entscheidende Faktoren, um mit Billigprodukten von Mitbewerbern konkurrieren zu können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass deutsche Textilmaschinen- und -anlagenhersteller durch den Eintritt in den indonesischen Markt einen großen Absatzmarkt erschließen und dabei helfen können, die Qualität und Produktivität der indonesischen Textilindustrie zu verbessern.

---

<sup>98</sup> Vgl. (Vietnam Plus, 2021)

<sup>99</sup> Vgl. (Gunawan, 2022)

<sup>100</sup> Vgl. (Gunawan, 2022)

## 5.5 Finanzierungsmöglichkeiten

### 5.5.1 Lokale Banken

Die Finanzierung von Equipment und Maschinen kann über Kredite von lokalen Banken erfolgen. Um dies zu erleichtern, sollte mit dem Maschinenverkäufer zusammengearbeitet werden, um ein für alle Parteien attraktives Serviceschema und Leihstandards festzulegen.<sup>101</sup>

### 5.5.2 Exportkreditgarantien<sup>102</sup>

Das Bundesministerium vergibt staatliche Exportkreditgarantien mit der Euler Hermes AG. Die „Hermesdeckungen“ sind ein Instrument des Staates, um die Außenwirtschaft zu fördern. Diese schützen Unternehmen und Banken vor den Ausfall von Zahlungen, welche wirtschaftlich und politisch bedingt sind. Sie kommen dann zur Anwendung, wenn die private Wirtschaft kein ausreichendes Angebot zur Absicherung anbieten kann. Der Fokus liegt dementsprechend auf Entwicklungs- und Schwellenländern. Durch das Angebot soll die Markterschließung in Märkten ermöglicht werden, welche schwer zugänglich sind. Als Gegenleistung von Prämienzahlungen können Unternehmen sich gegen Risiken in der Fabrikations- und Forderungsphase für eine geplantes Exportgeschäft absichern.

Dieses Angebot gilt auch für Banken, die notwendige Kredite für deutsche Unternehmen gewähren. Unabhängig von der Unternehmensgröße werden die Kredite an Exportunternehmen und Banken mit Sitz in Deutschland vergeben. Voraussetzung für die Vergabe der Exportkreditgarantie ist die Förderungswürdigkeit und risikomäßige Vertretbarkeit eines Geschäfts. Besonders förderungswürdig sind die Tätigkeiten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland, Erschließung von neuen Absatzmärkten und die realistische Aussicht auf einen schadensfreien Verlauf beim Exportgeschäft sind dabei wichtige Kriterien. Die Entscheidung über die Deckung fällt ein Gremium aus Vertretern des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), des Bundesministeriums der Finanzen (BMF), des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Im Jahr 2020 wurden 16,7 Mrd. EUR durch Hermesdeckungen vom Bund abgesichert. Der Anteil der gedeckten Geschäfte ging zu 80,4 % an Schwellen- und Entwicklungsländer. Insbesondere durch die COVID-19 Pandemie stiegen die Antragszahlen um rund 35 %.

### 5.5.3 Investitionsgarantien<sup>103</sup>

Investitionsgarantien sind ein weiteres Förderinstrument für die Außenwirtschaft, die zur Absicherung deutscher Investitionen gegen politische Risiken in Entwicklungs- und Schwellenländern dienen. Wirtschaftliches Wachstum sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland sind Ziele, welche durch das Förderinstrument angestrebt werden. Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bearbeitet die Investitionsgarantien im Auftrag der Bundesregierung. Deutschen Investoren wird eine langfristige Absicherung geboten. Zusätzlich wird die Möglichkeit der Schadensprävention geboten. Durch Interventionsmöglichkeiten von diplomatischen Vertretungen soll Schaden verhindert werden. Der Bund bietet dazu eine Entschädigung für entstandene Verluste im politischen Schadensfall. Die Investitionsgarantien können Unternehmen zudem als werthaltige Sicherheit dienen, die sich zu Gunsten der Kosten und dem Umfang einer (Re-)finanzierung auswirken kann.

---

<sup>101</sup> (Ali, 2022)

<sup>102</sup> (BMWK, 2022)

<sup>103</sup> (Investitionsgarantien, 2022)



Mittels Investitions Garantien können unterschiedliche Formen von Direktinvestitionen abgesichert werden. Gegenstand der Absicherung ist das eingesetzte Kapital in Form von Bar- oder Sacheinlagen. Daneben können auch fällige Erträge in Form von Dividenden oder Zinsen projektbezogen durch die Garantie abgedeckt werden. In der Regel beträgt die Laufzeit 15 Jahre. Es bestehen vier Möglichkeiten der Absicherung:

- Beteiligungen
  - bei Gründung, Kapitalerhöhung oder Anteilerwerb
- Beteiligungsähnliche Darlehen
  - der Gesellschafter oder eines Dritten (Bank)
- Dotationskapital
  - Kapitalausstattungen von Niederlassungen oder Betriebsstätten
- Andere Vermögenswerte Rechte
  - z. B. Konzession und Schuldverschreibung

Eine Voraussetzung für die Förderung ist der Investitionscharakter. Es muss sich um eine Neu- oder Erweiterungsinvestition von einem Unternehmen mit Sitz in Deutschland handeln, die langfristig, mit erkennbarem deutschem Interesse ausgeführt wird. Zusätzlich muss es sich um eine wirtschaftlich tragfähige und unternehmerische Absicht handeln.

Die Förderungswirksamkeit von Projekten wird maßgeblich durch positive Effekte für das Anlageland und Deutschland beeinflusst. Zuletzt ist auch ein ausreichender Rechtsschutz von Bedeutung für die Gewährung von Investitions Garantien.

#### 5.5.4 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH fördert die Nachhaltigkeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie in Asien. Die GIZ unterstützt den asiatischen Textilsektor bei seiner Transformation hin zu einer fairen Produktion für Mensch und Umwelt, insbesondere in Bangladesch, Kambodscha, China, Myanmar, Pakistan und Vietnam. Durch dieses Projekt wurde das erste interasiatische Netzwerk von Verbänden von Textilproduzenten, das „Sustainable Textile of the Asian Region“ (STAR), gebildet. Während der Covid-19-Pandemie hat STAR mit Unterstützung der International Apparel Federation (IAF) neue Innovationen entwickelt, um bessere Einkaufspraktiken für die Branche zu formulieren. Am 3. Januar 2021, schloss sich Indonesien durch den indonesischen Textilverband (API) zusammen mit anderen großen Industrieverbänden, darunter der Verband der türkischen Bekleidungshersteller (TCMA), der Verband der Exporteure von Fertigwaren in Istanbul (IHKIB) und der marokkanische Textil- und Bekleidungsverband Industries (AMITH) mit Fokus auf „Zahlungs- und Lieferbedingungen von Herstellern“ der Initiative an. Die Initiative stellt eine gemeinsame, internationale Anstrengung von Herstellern dar, um ein branchenweit einheitliches Auftreten im Bereich Zahlungs- und Lieferbedingungen zu schaffen.

Darüber hinaus fördert die GIZ Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in textilen Lieferketten. In dem Projekt entwickelt die GIZ mit verschiedenen Akteuren Pilotprojekte zur Stärkung der Branche, beispielsweise durch die Entwicklung von Hygieneplänen für Textilproduktionsstätten angesichts der Coronavirus-Epidemie.<sup>104</sup>

#### 5.5.5 TRAIT

TRAIT ist eine internationale Wohltätigkeitsorganisation, die sich darauf konzentriert, die Verschwendung von Kleidung zu verhindern. Die Organisation stellt Finanzmittel für den Textilsektor bereit, insbesondere im Hinblick auf die Bekämpfung der Ausbeutung von Mensch und Umwelt in globalen Lieferketten. Mit einer Finanzierungsspanne von 10.000 GBP bis 180.000 GBP (11.600 EUR bis 108.854 EUR) verfügt TRAIT auch über Erfahrung in der Finanzierung von Projekten in den

---

<sup>104</sup> (GIZ - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, 2021)

Bereichen Spinnen, Weben, Stricken, Bleichen, Färben, Waschen und Behandeln, Schneiden und Nähen sowie Recycling/Entsorgung.

TRAID-finanzierte Projekte finden sich in Ländern wie Äthiopien, Sri Lanka, Indien und Bangladesch. Da es jedoch keine Begrenzung der teilnehmenden Länder gibt, können sich auch textilbezogene Projekte aus Deutschland und Indonesien um eine Teilnahme bemühen.

### 5.5.6 Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)

Die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) berät bei der Förderung und Finanzierung nachhaltiger unternehmerischer Vorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern. AWE wurde in Kooperation von der KfW und der GIZ gegründet und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Da Indonesien auf der Liste des Ausschusses für Entwicklungshilfe der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) steht, einer Liste, in der einzelne Staaten aufgrund ihres Entwicklungsstandes und ihrer Wirtschaftskraft als Entwicklungs- oder Schwellenländer bezeichnet werden, gelten zahlreiche Förderaufrufe für Indonesien. Die Förderdatenbank der AWE bietet einen Überblick über aktuelle Ausschreibungen beispielsweise der Länder, des Bundes oder der EU.

[AWE Funding Database](#)

### 5.5.7 develoPPP

develoPPP ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die langfristige und nachhaltige Projekte von Unternehmen mit einem Nutzen für die lokale Bevölkerung in Entwicklungs- und Schwellenländern mit bis zu 2,0 Millionen Euro unterstützt. Das Programm bietet nicht nur finanzielle, sondern auch technische Unterstützung. Das BMZ arbeitet in diesem Programm mit der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und der GIZ zusammen. Das Programm bietet zwei unterschiedliche Arten der Unterstützung für Existenzgründer sowie mittlere und große Unternehmen. Seit 1999 hat das Programm über 2.400 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 1,5 Milliarden Euro gefördert

## 6. Fazit und SWOT Analyse

**Tabelle 9: SWOT-Analyse**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische Stabilität</li> <li>• Stabiles Wirtschaftswachstum</li> <li>• Sechstgrößter Textilproduzent weltweit</li> <li>• Nach der Bevölkerungszahl ist Indonesien das viertgrößte Land der Erde und bietet daher einen enormen Markt</li> <li>• Großes Arbeitnehmerpotenzial</li> <li>• Verfügbarkeit natürlicher Rohstoffe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Mindestkapitalanforderungen bei der Gründung von Unternehmen mit ausländischer Beteiligung</li> <li>• Infrastrukturelle Mängel</li> <li>• Komplexe Genehmigungs- und Lizenzierungsverfahren</li> <li>• Unübersichtlicher Regulierungsrahmen und Bürokratie</li> <li>• Mangel an gut ausgebildeten Arbeitskräften</li> <li>• Hohe Kapitalkosten</li> </ul>
Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dringend erforderliche Modernisierung der Textilindustrie</li> <li>• Starke Abhängigkeit von Importen</li> <li>• Textilindustrie eine von 5 Schlüsselindustrien in Indonesiens Industrie 4.0 Strategie „Making Indonesia 4.0“</li> <li>• Förderung von Investitionen in moderne Ausstattung durch finanzielle Anreize der Regierung</li> <li>• Großes Vertrauen in deutsche Produkte</li> <li>• Nachfrage nach energieeffizienter Technologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestrebungen der Regierung, die Abhängigkeit von importierten Produkten zu reduzieren</li> <li>• Aufholen der asiatischen Konkurrenz (insbes. China, Japan, Südkorea, Taiwan) im Wettbewerb</li> <li>• Währungsschwankungen der Indonesischen Rupiah und steigende Inflation</li> <li>• Weltweit instabile und unsichere Umstände</li> <li>• Naturkatastrophen wie Erdbeben und Vulkanausbrüche</li> </ul>

Indonesien als viertgrößte Nation mit einer Bevölkerung von mehr als 270 Millionen Menschen, gestützt von politischer Stabilität und einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung, birgt ein enormes Potenzial für Textilprodukte. Als Folge der besagten Marktgröße liegt das Land auf Platz sechs der globalen Textilproduktion. Die Zusage der Regierung, Indonesien durch die Vision „Making Indonesia 4.0“ bis 2030 zur zehntgrößten Volkswirtschaft zu machen, ermutigt die Textilindustrie, sich weiterzuentwickeln. Durch die Betonung der Wettbewerbsfähigkeit der Textilindustrie sollen ehrgeizige Investitions- und Entwicklungsziele erreicht werden.

Zunächst kann der Markteintritt nach Indonesien für ausländische Unternehmen eine Herausforderung darstellen. Die komplexe Bürokratie und Vorschriften, die sich manchmal zwischen den Beteiligten überschneiden, sind verwirrend. Trotzdem ist Indonesien offen für ausländische Unternehmen und in vielen Bereichen in hohem Maße sogar abhängig von importierten Produkten. Dies trifft auch auf die Textilindustrie zu, die auf Maschinen aus dem Ausland angewiesen ist, um international wettbewerbsfähig zu sein. Deutsche Produkte sind in Indonesien beliebt. Hightech-Maschinen, unterstützt durch ein gutes Produktimage und Qualität, werden vom indonesischen Markt bevorzugt. Der erforderliche anfängliche Investitionsaufwand mag relativ hoch sein, aber das große Potenzial des Marktes eröffnet Unternehmen gute Chancen für die Geschäftsentwicklung in Indonesien.

Angesichts des Alters der allgemein hin verwendeten Textilmaschinen ist eine Modernisierung durch Maschinen aus dem Ausland dringend erforderlich. Diesen Umstand können deutsche Hersteller nutzen, die ihre Position im indonesischen Markt ausbauen bzw. neu in den Markt einsteigen wollen. Hersteller aus anderen Ländern, insbesondere asiatischen Ländern, die in der jüngeren Vergangenheit in Bezug auf Technologiestand und Qualität aufgeholt haben, zeigen jedoch ebenfalls starkes

Interesse am indonesischen Markt. Deutsche Unternehmen stehen in Indonesien neben anderen Herstellern aus Europa oder den USA vor allem mit Produzenten aus China, Japan und Südkorea im Wettbewerb. Darüber hinaus wird die Abhängigkeit der Branche von importierten Produkten zunehmend als Bedrohung für den lokalen Markt wahrgenommen. In der Folge werden Anstrengungen unternommen und Anreize für lokale Hersteller geschaffen, um den Einsatz von Importprodukten zu reduzieren. Daher erfordern der Markteintritt und eine nachhaltig erfolgreiche Geschäftstätigkeit größere Anstrengungen und eine gut durchdachte Strategie..

Deutsche Unternehmen können Produkte mit hoher technologischer Qualität präsentieren, die andere Länder nur schwer erreichen können. Gleichzeitig sollten sie jedoch in Betracht ziehen, ihre Produkte zu marktgerechten Preisen anzubieten und ggf. Produktanpassungen vorzunehmen. Weitere wichtige Aspekte, die berücksichtigt werden sollten, sind Sicherheit, Produktivität, Energieeffizienz, innovative After-Sales-Dienstleistungen und die Hervorstellung spezifischer Vorteile, einschließlich der Kapitalrendite für indonesische Kunden. Der Eintritt deutscher Textilmaschinen- und -anlagenhersteller in Indonesien kann potenziell für viele Parteien von Vorteil sein, nicht nur für das deutsche Unternehmen, sondern auch für die Kunden, die ihren Bedarf an Textilmaschinen in Bezug auf Qualität und Produktivität decken müssen, um international konkurrenzfähig zu sein. Auf diese Weise können deutsche Maschinenhersteller einen wichtigen Beitrag zu Entwicklung der indonesischen Textilindustrie leisten und gleichzeitig geschäftlich profitieren.

# 7. Anhang

## 7.1 Marktakteure

Staatliche Institutionen	
<p>Finanzministerium der Republik Indonesien (Kemkeu)            Adresse: Gedung Djuanda I Lt. 9            Jl. Dr.Wahidin Raya No 1 Jakarta 10710            Tel.: 62 21 134            E-Mail: <a href="mailto:kemenkeu.prime@kemenkeu.go.id">kemenkeu.prime@kemenkeu.go.id</a>            Web: <a href="http://www.kemenkeu.go.id">www.kemenkeu.go.id</a></p>	<p>Das Finanzministerium der Republik Indonesien ist ein staatliches Ministerium innerhalb der indonesischen Regierung, das für Finanzangelegenheiten und Staatsvermögen zuständig ist. Das Finanzministerium untersteht dem Präsidenten und ist ihm verpflichtend.</p>
<p>Industrieministerium (Kemenperin)            Adresse: Jl. Gatot Subroto Kav. 52-53            Jakarta Selatan 12950            Tel.: 62 21 525 5509            E-Mail: <a href="mailto:humas@kemenperin.go.id">humas@kemenperin.go.id</a>            Web: <a href="https://kemenperin.go.id/">https://kemenperin.go.id/</a></p>	<p>Das Industrieministerium hat die Aufgabe, die Regierungsgeschäfte im Industriesektor zu führen und den Präsidenten bei der Verwaltung der Staatsregierung zu unterstützen.</p>
<p>Handelsministerium der Republik Indonesien (Kemendang)            Adresse: Jl. M. I. Ridwan Rais, No. 5,            Jakarta Pusat 10110            Tel.: 62 21 384 1961            E-Mail: <a href="mailto:pusathumas@kemendag.go.id">pusathumas@kemendag.go.id</a>            Web: <a href="http://www.kemendag.go.id">www.kemendag.go.id</a></p>	<p>Das Handelsministerium dient als Anlaufstelle für Informationen über verschiedene handelspolitische Maßnahmen und Handelsaktivitäten in Indonesien.</p>
<p>Ministerium für staatseigene Unternehmen (Kementerian BUMN)            Adresse: Jl. Medan Merdeka Selatan No. 13            Jakarta Pusat            Tel.: 62 21 2993 5678            E-Mail: <a href="mailto:kbumn.ri@bumn.go.id">kbumn.ri@bumn.go.id</a>            Web: <a href="https://bumn.go.id/">https://bumn.go.id/</a></p>	<p>Seit 1973 gibt es in der Republik Indonesien Regierungsorganisationen mit den Hauptaufgaben und -funktionen, die für die Entwicklung staatlicher Unternehmen/staatseigener Betriebe zuständig sind. Ursprünglich war diese Organisation Teil einer Arbeitseinheit innerhalb des Finanzministeriums der Republik Indonesien</p>
<p>Ministerium für Investitionen (BKPM)            Adresse: Jl. Jend. Gatot Subroto No. 44            Jakarta 12190            Tel.: 62 21 525 2008            E-Mail: <a href="mailto:info@bkpm.go.id">info@bkpm.go.id</a>            Web: <a href="http://www.bkpm.go.id">www.bkpm.go.id</a></p>	<p>Das BKPM ist eine Regierungsbehörde, die für die Umsetzung der Investitionspolitik und die Koordinierung der Dienstleistungen im Bereich der Investitionen im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen zuständig ist. Als wichtigste Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Regierung hat das BKPM den Auftrag, in- und ausländische Direktinvestitionen durch die Schaffung eines günstigen Investitionsklimas zu fördern. Das Ziel dieser Investitionsförderungsagentur besteht nicht nur darin, mehr in- und ausländische Investitionen anzustreben, sondern auch qualitativ hochwertige Investitionen zu finden, die die indonesische Wirtschaft voranbringen und viele Arbeitskräfte absorbieren können. Das BKPM wurde 1973 gegründet und ersetzte die Aufgaben, die zuvor vom Technischen Investitionsausschuss, einer 1968 gegründeten Regierungsinstitution, wahrgenommen wurden.</p>
<p>Indonesische Industrie- und Handelskammer (KADIN)            Adresse: Menara Kadin Indonesia            Jalan HR Rasuna Said X-5 Kav 2-3            Tel.: 62 21 527 4484            E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@kadin-indonesia.or.id">sekretariat@kadin-indonesia.or.id</a>            Web: <a href="http://www.kadin-indonesia.or.id">www.kadin-indonesia.or.id</a></p>	<p>KADIN konzentriert sich auf alle Fragen in Bezug auf Handel, Industrie und Dienstleistungen, engagiert sich für die Erschließung von Potenzialen und Synergien der nationalen Wirtschaft und bietet ein strategisches Forum für indonesische Unternehmer.</p>

Verbände	
<p>Asosiasi Pertekstilan Indonesia (API)            Adresse: Jl. Embong Trengguli 22, Surabaya            Tel.: 62 31 5464662            E-Mail: <a href="mailto:ketua@apijatim.com">ketua@apijatim.com</a>            Web: <a href="http://www.apijatim.com">www.apijatim.com</a></p>	<p>API ist ein Branchenverband der Textil- und Textilproduktindustrie (TPT) und des Textilhandels, der 1993 von TPT-Unternehmern aus Ost-Java gegründet wurde. Als nichtstaatliche, gemeinnützige und unabhängige Textilorganisation engagiert sich API für die Entwicklung und Verbesserung der Leistung der Textilindustrie und des Textilhandels.</p>
<p>Asosiasi Pengusaha Indonesia (APINDO)            Adresse: Gd.Permata Kuningan Lt.10            Jl. Kuningan Mulia Kav. 9C,Guntur - Setiabudi            Jakarta Selatan 12980            Tel.: 62 21 8378 0824            E-Mail: <a href="mailto:sekretariat@apindo.or.id">sekretariat@apindo.or.id</a>            Web: <a href="http://apindo.or.id/">http://apindo.or.id/</a></p>	<p>Ursprünglich wurde der Verband unter dem Namen All-Indonesian Social Affairs Consultative Body gegründet. APINDO ist ein Verband, der sich um harmonisch und sozial verträgliche Arbeitsbeziehungen zwischen Arbeitgebern- und Arbeitnehmern bemüht.</p>
<p>Lembaga Sertifikat Profesi Tekstil dan Produk Tekstil Tegar Utama (LSPTTTU)            Adresse: Jl. Arjuna 4 No 52 Rt 07 Rw 02            Mede Bekasi Jaya, Bekasi Timur            Tel.: 62 21 858 9246 5120            E-Mail: <a href="mailto:adm.lsppttu@gmail.com">adm.lsppttu@gmail.com</a>            Web: <a href="https://lsppttu.com/">https://lsppttu.com/</a></p>	<p>Mit insgesamt 32 Millionen Arbeitnehmern in der Textil- und Textilproduktindustrie ist LSPTTTU die wichtigste für Arbeitnehmer in der Textil- und Textilproduktindustrie.</p>
<p>Asosiasi Pemasok Garmen dan Asesoris Indonesia (APGAI)            Adresse: Golden Truly Building, 4F            Jl. Gunung Sahari Raya No. 59            Jakarta Pusat 10610            Tel.: 62 21 21 421 9502            E-Mail: -            Web: -</p>	<p>Der indonesische Verband der Bekleidungs- und Accessoires-Lieferanten (APGAI) arbeitet mit dem Worth Global Style Network (WGSN) zusammen und unterstützt lokale Unternehmen dabei, auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig zu sein.</p>
Textilproduzenten (potenzielle Abnehmer von Textilmaschinen)	
<p>Anggana Kurnia Putra, PT            Adresse: Jl. Mekarsari No. 2, Bojongsari            Bojongsang, Bandung 40288            Tel.: 62 22 8779 9695            E-Mail: <a href="mailto:info@angganakurniaputra.co.id">info@angganakurniaputra.co.id</a>            Web: <a href="http://angganakurniaputra.co.id/">http://angganakurniaputra.co.id/</a></p>	<p>PT. Anggana Kurnia Putra wurde 2005 gegründet und ist seit 2006 in Betrieb. Das Unternehmen ist im Textilbereich tätig, einschließlich Stoffveredelung, Stoffdruck und Strickwaren. Zu den wichtigsten Produkten von PT Anggana Kurnia Putra gehören bedruckte und nicht bedruckte Stoffe, darunter Mode-, Industrie-, Decken-, Trikot- und Sportstoffe.</p>
<p>Asia Pacific Fibers Tbk., PT            Adresse: The East, 35th Flr, Unit 5-6-7,            Jl. DR Ide Anak Agung Gde Agung, Kav E3.2            No. 1, Jakarta 12950            Tel.: 62 21 579 38555            E-Mail: <a href="mailto:corporate@apf.co.id">corporate@apf.co.id</a>            Web: <a href="http://www.asiapacificfibers.com">www.asiapacificfibers.com</a></p>	<p>Asia Pacific Fibers ist ein führender integrierter globaler Polyester-Hersteller. Das Unternehmen ist vertikal integriert, verfügt über hochmoderne Maschinen und ist ein Vorreiter der Polyesterindustrie. Als führender Hersteller und Vermarkter von Polyesterchips, Stapelfasern, Filamentgarnen und Vliesstoffen sowie unverlierbarer PTA [gereinigte Terephthalsäure] kann das Unternehmen den sich ständig ändernden Anforderungen in den Bereichen Bekleidung, Einrichtung und Industrietextilien gerecht werden.</p>
<p>Asia Pacific Rayon, PT            Adresse: Jl M.H.Thamrin            (d/h Jl. Teluk Betung) No. 31,            Kebon Melati – Tanah Abang, Jakarta Pusat            10230            Tel.: 62 21 3193 0134            E-Mail: -            Web: <a href="http://www.aprayon.com">www.aprayon.com</a></p>	<p>Asia Pacific Rayon (APR) mit Sitz in Pangkalan Kerinci, Riau, Indonesien, kombiniert hochmoderne Produktionsanlagen mit Innovation und technologischem Fortschritt, um nachhaltig Viskose herzustellen.</p>

<p>ATEJA          Adresse: Jl. Raya Batujajar KM 2.8, Desa Laksana Mekar, Padalarang – Bandung          Tel.: 62 22 686 6322          E-Mail: <a href="mailto:ateja@atejo.co.id">ateja@atejo.co.id</a>          Web: <a href="http://www.ateja.com">www.ateja.com</a></p>	<p>Ateja stellt Stoffe nach internationalem Standard her, um Inlands- und Überseemärkte zu beliefern. Die Firma exportiert ihre Produkte in 84 Länder weltweit und setzt auf erstklassige Qualität.</p>
<p>Busana Apparel Group          Adresse: AXA Tower 41st &amp; 43F - Kuningan City          Jl. Prof. Dr. Satrio Kav. 18 - Kuningan, Setiabudi - Jakarta 12940          Tel.: 62 21 552 9344          E-Mail: <a href="mailto:m.magdalena@busanagroup.com">m.magdalena@busanagroup.com</a>          Web: <a href="http://www.busanagroup.com">www.busanagroup.com</a></p>	<p>Die 1975 gegründete Busana Apparel Group ist einer der größten Bekleidungshersteller und -exporteure mit 30 Produktionsstätten in Indonesien und Äthiopien. Das Unternehmen ist ein One-Stop-Shop für die Herstellung von gewebter Bekleidung, speziell Damen- und Herrenfreizeitkleidung, formelle Kleidung, aktive Sportkleidung und technische Kleidungsstücke mit einer Gesamtkapazität für die Produktion und den Export von 50 Millionen Stück pro Jahr. Die Busana Apparel Group wird von über 28.000 Mitarbeitern und einem hauseigenen Designteam unterstützt, das jede Saison neue Kollektionen kreiert.</p>
<p>Deliatex Kusuma          Adresse: Jl. Mohammad Toha, No. 307 KM 7.3 Bandung 40257          Tel.: 62 22 520 3995          E-Mail: <a href="mailto:mail@deliatexkusuma.com">mail@deliatexkusuma.com</a>          Web: <a href="http://www.deliatexkusuma.com">www.deliatexkusuma.com</a></p>	<p>DALIATEX KUSUMA wurde 1965 gegründet und ist einer der führenden Textilhersteller in Indonesien. Das Unternehmen mit Sitz in der exotischen „Blumenstadt“ Bandung lässt sich für seine kreativen Stoffe vom natürlichen und kulturellen Reichtum der Stadt inspirieren.</p>
<p>Dewasutratex, PT          Adresse: Jl. Cibaligo Km 2,8 - Cimahi          Tel.: 62 22 603 5688          E-Mail: <a href="mailto:recruitment@dewasutra.com">recruitment@dewasutra.com</a>          Web: <a href="http://dewasutra.com/">http://dewasutra.com/</a></p>	<p>PT DEWASUTRATEx ist eines der führenden Textilunternehmen in Indonesien und beteiligt sich an der Weiterentwicklung der Textilindustrie in Indonesien. PT DEWASUTRATEx ist ein Unternehmen, das qualitativ hochwertige Materialien produziert.</p>
<p>Duniatex          Adresse: Jl. Raya Palur Km 7,1 Karanganyar 57111          Tel.: 62 271 825 251          E-Mail: <a href="mailto:sales1@duniatex.com">sales1@duniatex.com</a>          Web: <a href="https://duniatex.com/">https://duniatex.com/</a></p>	<p>Duniatex ist ein integriertes Textilunternehmen, das sich auf das Spinnen, Weben, Färben, Veredeln und Stricken konzentriert. Duniatex betreibt 20 Produktionsstätten, die über Zentral-Java verteilt sind.</p>
<p>Eratex Djaja Tbk, PT          Adresse: Spazio Building 3F Unit.319-321 Graha Festival Kav.3 – Graha Family          Jl. Mayjend Yono Soewoyo - Surabaya 60226          Tel.: 62 31 9900 1101          E-Mail: <a href="mailto:corpsec@eratex.co.id">corpsec@eratex.co.id</a>          Web: <a href="http://www.eratexco.com">www.eratexco.com</a></p>	<p>PT Eratex Djaja Tbk wurde 1972 in Jakarta gegründet. Das Unternehmen nahm seine Handelstätigkeit 1974 auf, beginnend mit dem Geschäftsbereich Spinnerei und Weberei mit Endprodukten aus Garn und Baumwollgeweben. Das Unternehmen wurde am 21. August 1990 mit einem Teil seiner Aktien an der Börse in Indonesien notiert.</p>
<p>Gistex Textile Group          Adresse: Nanjung No. 82, Cimahi Jawa Barat 40216          Tel.: 62 22 667 1277          E-Mail: <a href="mailto:info@gistexgroup.com">info@gistexgroup.com</a>          Web: <a href="http://www.gistexgroup.com">www.gistexgroup.com</a></p>	<p>GISTEX ist eines der führenden Textilunternehmen in Bandung, West Java, Indonesien. Das Unternehmen ist integriert und deckt eine breite Palette von Prozessen ab, angefangen von der Herstellung von Garn über Weben und Färben bis zur Herstellung von Stoffen aus 100 % Polyester.</p>
<p>Pan Brothers Tbk (PBRX), PT          Adresse: Jl. Siliwangi No.178 Jatiuwung Tangerang - Banten 15133          Tel.: 62 21 590 0718          E-Mail: <a href="mailto:pbt@pbrx.co.id">pbt@pbrx.co.id</a>          Web: <a href="http://www.panbrotherstbk.com">www.panbrotherstbk.com</a></p>	<p>PT. PBRX wurde 1980 gegründet. Heutzutage Pan Brothers Tbk (PBRX) ist eines der größten Bekleidungsunternehmen in Indonesien, mit Hauptsitz in Tangerang und Produktionsstätten in Tangerang, Bandung, Boyolali, Sragen, Ungaran und Tasikmalaya. Das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften stellen alle Arten von Kleidungsstücken aus verschiedenen Stoffen her, von Funktionskleidung bis hin zu gewebten Kleidungsstücken.</p>



<p>Roda Vivatex Tbk, PT          Adresse: Jl. Prof. Dr. Satrio No. 164,          Jakarta Selatan 12950          Tel.: 62 31 9900 1101          E-Mail: <a href="mailto:geno@rodavivatex.co.id">geno@rodavivatex.co.id</a>          Web: <a href="http://www.rodavivatex.co.id">www.rodavivatex.co.id</a></p>	<p>Pt. Roda Vivatex, Tbk ist eines der größten Textilunternehmen, das Gewebe aus Polyesterfilamenten herstellt. Das Unternehmen wurde 1980 gegründet und begann 1983 mit der kommerziellen Produktion.</p>
<p>Sinar Group          Adresse: Jl. Industri II No. 20, Leuwigajah          Cimahi 40535          Tel.: 62 22 607 8123          E-Mail: <a href="mailto:regency@ptsinar.com">regency@ptsinar.com</a>          Web: <a href="https://ptsinar.com/">https://ptsinar.com/</a></p>	<p>Die Sinar-Gruppe wurde 1960 gegründet und ist heute ein führender Innentextilien-, Industrietextilien- und Textilhersteller für nationale und globale Märkte. Das Unternehmen wendet die Qualitätsstandard ISO 9001:2008 und ISO/TS 16949 auf alle Erzeugnisse an, vom Produktionsprozess bis zur Endkontrolle.</p>
<p>Sejahtera Bintang Abadi, PT          Adresse: Jl. Raya Cicalengka – Majalaya KM. 5          Srirahayu – Cikancung, Bandung 40396          Tel.: 62 22 794 7100          E-Mail: <a href="mailto:info@sbatextile.com">info@sbatextile.com</a>          Web: <a href="https://sbatextile.com/">https://sbatextile.com/</a></p>	<p>PT Sejahtera Bintang Abadi Textile Tbk ist seit 2003 im Geschäft. Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der Textilindustrie deckt SBA Textile 1 % des nationalen Textilbedarfs Indonesiens. Die jährliche Produktionskapazität des Unternehmens beträgt etwa 20.000 Tonnen.</p>
<p>Sri Rejeki Isman Tbk (Sritex), PT          Adresse: Jl. KH Wahid Hasyim 147,          Jakarta 10240          Tel.: 62 21 310 0995          E-Mail: <a href="mailto:welly.salam@sritex.co.id">welly.salam@sritex.co.id</a>          Web: <a href="http://www.sritex.co.id">www.sritex.co.id</a></p>	<p>Sritex ist ein Unternehmen im Besitz der Familie Lukminto und wurde 1966 gegründet. Das Unternehmen verfügt über signifikante Produktionskapazitäten in den Sub-Prozessen Spinnen, Weben, Veredelung und Kleidung, und exportiert in mehr als 100 Länder. In der Forbes-Rangliste der reichsten Indonesier rangiert der Direktor des Unternehmens auf Platz 49. Auf der offiziellen Website der indonesischen Börse (IDX) ist Sritex seit dem 17. Juni 2013 als Aktiengesellschaft gelistet.</p>
<p>Trisula Textile Industries, PT          Adresse: Jl. Mahar Martanegara No. 170          Cimahi          Tel.: 62 22 661 3333          E-Mail: <a href="mailto:bellini@trisula.com">bellini@trisula.com</a>          Web: <a href="https://trisulatextile.com/">https://trisulatextile.com/</a></p>	<p>Pt. Trisula Textile Industries Tbk. (BELL) produziert und vertreibt Textilprodukte in Indonesien. BELL bietet Stoffe bzw. Anzugstoffe für Hosen, Jacken, Abendkleider und Uniformen. Das Unternehmen mit Sitz in Cimahi, West-Java, wurde 1971 gegründet und ist seit 2017 an der indonesischen Börse notiert.</p>
<p>Unitex, PT          Adresse: Jl. Raya Tajur No. 1, PO BOX 103          Bogor 16001          Tel.: 62 22 251 831 1309          E-Mail: <a href="mailto:contact@unitex.co.id">contact@unitex.co.id</a>          Web: <a href="https://unitex.co.id/">https://unitex.co.id/</a></p>	<p>PT Unitex an der Surabaya Stock Exchange (BES) notiert. Als integriertes Textilunternehmen führt PT Unitex seine Spinn-, Web- und Färbe- und Veredelungsprozesse eigenständig durch. Die Hauptprodukte des Unternehmens sind Garne, gefärbt und teilgefärbt.</p>
<p>Innagroup Textile Manufacture, PT          Adresse: Jl. Karangwuni – Dlimas, Dlimas          Ceper, Klaten – Jawa Tengah          Tel.: 62 272 5533 488          E-Mail: <a href="mailto:headoffice@innagroup.com">headoffice@innagroup.com</a>          Web: <a href="http://wi.innagrouptm.com/">http://wi.innagrouptm.com/</a></p>	<p>PT. INNAGROUP TEXTILE MANUFACTURE ist ein produzierendes Textilunternehmen, welches 2017 gegründet wurde. PT Innagroup Textile Manufacture (PT INTIM) stellt hauptsächlich Stoffe, nämlich (100 % Polyester), Rayon und Baumwolle, her.</p>
<p>Pabrik Tekstil Kasrie, PT          Adresse: Jl. Ahmad Yani, Pandaan          Pasuruan 67156          Tel.: 62 343 631 424          E-Mail: <a href="mailto:export@kastex.co.id">export@kastex.co.id</a>          Web: <a href="http://www.kastex.co.id">www.kastex.co.id</a></p>	<p>Die Firma wurde 1937 als Pionier der Textilindustrie in Indonesien gegründet. KASRIE (Pabrik Tekstil) gehört zu den ältesten Textilunternehmen des Landes und hat Indonesien bereits bei vielen bedeutenden Textilausstellungen weltweit repräsentiert.</p>

<p>Century Textile Industri Tbk, PT          Adresse: Jl. Raya Bogor KM. 27 Rt.005 Rw.003          Ciracas, Jakarta Timur, DKI Jakarta 13740          Tel.: 62 21 871 0724          E-Mail: -          Web: <a href="http://www.toray.co.id">www.toray.co.id</a></p>	<p>PT CENTEX ist eine integrierte T/C-, CVC-, Dobby- und Oxford-Textilfabrik, die fertige Stoffe herstellt (Spinnen, Weben und Färben). Die Firma wurde 1970 gegründet und ist seit 1980 Export tätig.</p>
<b>Vertriebshändler / Distributoren</b>	
<p>Cahaya Baru Berdikari, PT          Adresse: Jl.Taman Kopo Indah, No. 63          Margaasih, Bandung, Margahayu Selatan          Margahayu – Bandung          Tel.: 62 22 540 2328          E-Mail: <a href="mailto:info@cahayabaruberdikari.co.id">info@cahayabaruberdikari.co.id</a>          Web: <a href="http://www.cahayabaruberdikari.co.id">www.cahayabaruberdikari.co.id</a></p>	<p>Cahaya Baru Berdikari ist ein Unternehmen, das Maschinen, Maschineneersatzteile und Reparaturdienstleistungen, insbesondere für den Textilsektor, anbietet und seinen Sitz in Bandung hat, einer Stadt die als Zentrum der Textilindustrie in Indonesien gilt.</p>
<p>Core Provide Central, PT          Adresse: Komplek Holis Commercial &amp; Residential, Jl. Holis Regency A-02          Bandung 40222          Tel.: 62 81 122 3398          E-Mail: -          Web: <a href="http://www.ptcpc.co.id">www.ptcpc.co.id</a></p>	<p>CPC ist ein Unternehmen, das sich mit dem Handel von Maschinen für die Textilindustrie, von Vorbehandlungs- bis zu Veredelungsmaschinen, beschäftigt. Pt. CPC ist auch im Handel mit Maschineneersatzteilen und im Kundendienst tätig. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Bandung und ist Alleinvertreter mehrerer bekannter Maschinenhersteller von Maschinen für die Textilindustrie.</p>
<p>Cosa Indonesia, PT          Adresse: Jl. Tomang Raya No. 70, Jakarta          Tel.: 62 21 567 4801          E-Mail: -          Web: <a href="http://www.cosa-indonesia.com">www.cosa-indonesia.com</a></p>	<p>PT Cosa Indonesia wurde 1972 mit Hauptsitz in Jakarta und Niederlassungen in Bandung und Solo gegründet. COSA hat sich zu einem der führenden Lieferanten für ein komplettes Sortiment an Textilmaschinen und feuerfesten Produkten für die Zementindustrie entwickelt.</p>
<p>Dharmatek Berkat Utama, PT          Adresse: Bukit Cimanggu City Blok G3          No. 6, Bogor 16166          Tel: 62 251 753 6757          E-Mail: <a href="mailto:sales@dharmatek.co.id">sales@dharmatek.co.id</a>          Web: <a href="http://www.dharmatek.co.id">www.dharmatek.co.id</a></p>	<p>DHARMATEK ist eine Agentur für Textilmaschinen, Zubehör und Ersatzteile in Indonesien, die eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen bietet, einschließlich Maschinen aus Europa und Asien zu finden. Das Unternehmen bietet technische Lösungen und Produkte für die Vorbehandlung, Vorbereitung, Veredelung – Verarbeitung, Dosierung und Färbesystem für Labor- und Massenproduktion, eine Inspektions- und Verpackungsabteilung, Designs und Oberflächentexturen.</p>
<p>Dici Global Sejahtera Indonesia, PT          Adresse: Alamanda Tower Lantai 25          Suite M 2903, Jl. T.B. Simatupang Kav 23-24          Cilandak Barat, Cilandak,          Jakarta Selatan 12430          Tel.: 62 21 765 0366          E-Mail:          Web: <a href="https://diciqsi.com/">https://diciqsi.com/</a></p>	<p>DICI GLOBAL SEJAHTERA INDONESIA ist ein nationales Privatunternehmen, das sich mit der Lieferung von Strickmaschinen, Polypropylen (PP)- und Gummi (Latex)-Fäden sowie Bekleidungszubehör (Reißverschlüsse und Schieber) beschäftigt. Die Firma wurde am 1. Oktober 2016 gegründet.</p>
<p>Jaya Manunggal Perkasa          Adresse: Jl. Sambiroto Raya 80C, Semarang          Tel.: 62 24 674 7333          E-Mail: <a href="mailto:info@kawatlasedzona.com">info@kawatlasedzona.com</a>          Web: <a href="https://kawatlas.jayamanunggal.com/">https://kawatlas.jayamanunggal.com/</a></p>	<p>JAYA MANUNGGAL PERKASA ist ein nationales Privatunternehmen, das am 3. März 1997 gegründet wurde und offiziell zum alleinigen Vertreter von in der Schweiz hergestellten Schweißdrähten mit der Marke EDZONA geworden ist. Darüber hinaus bietet JMP eine Stoffrollenmaschine für die JM 160 Weaving an.</p>
<p>Kawan Era Baru, PT          Adresse: Jl. Ciputat Raya No. 2D          Pondok Pinang, Kebayoran Lama          Jakarta Selatan 12310          Tel.: 62 21 7591 1880          E-Mail: <a href="mailto:cs@kawanerabar.com">cs@kawanerabar.com</a>          Web: <a href="https://kawanerabar.com/">https://kawanerabar.com/</a></p>	<p>PT Kawan Era Baru ist ein Unternehmen, das im Jahr 2000 gegründet wurde und heute in den Bereichen allgemeine Industriemaschinen, Industrie und Prüfgeräte tätig ist. PT KAWAN ERA BARU hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das nicht nur Kunden bedient, die sich mit Textilien beschäftigen, sondern auch Nicht-Textilunternehmen. PT KAWAN ERA BARU bietet Ersatzteile, Zubehör, Instrumente und Maschinen, die aus Asien (China, Indien, Japan, Korea, Taiwan usw.), Europa (Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweiz usw.), UK und USA importiert werden.</p>

<p>Laysander Technology, PT          Adresse: Jl. Pahlawan Seribu Lengkong Karya,          Serpong Utara – Tangerang Selatan,          Banten 15322          Tel.: 62 21 5316 1450          E-Mail: -          Web: <a href="https://texco.co.id/">https://texco.co.id/</a></p>	<p>PT LT ist ein Lösungsanbieter für großformatige Digitaldruckmaschinen in Werbung, Textil und Industrie. Das Unternehmen besteht seit 2007 und seit 2017 hat Laysander eine Dienstleistungssparte in der Textilindustrie. Bei seinen Textildruckmaschinen setzt Laysander verschiedene bekannte Marken wie Epson, Liyu und Texco. Zu den angebotenen Lösungen für die Textilindustrie gehören Drucker für verschiedene Polyesterarten mit verschiedenen Anwendungen: Jersey, Hijab, Schal, Höschen, Kissen, Puppen, Taschen und so weiter. Das Unternehmen verfügt auch über einen Direct-to-Garment (DTG)-Drucker für weiße und farbige T-Shirts für verschiedene Anforderungen.</p>
<p>Mitra Sejati Teknik, PT          Adresse: Jl. Hayam Wuruk No. 127          Lindeteves Trade Center 2F – Blok C27 No. 23          Mangga Besar - Tamansari          Tel.: 62 813 21045654          E-Mail: <a href="mailto:cs@mitrasejatiteknik.com">cs@mitrasejatiteknik.com</a>          Web: <a href="http://www.mitrarsejatiteknik.com">www.mitrarsejatiteknik.com</a></p>	<p>Mitra Sejati Teknik ist ein Familienunternehmen, das Komponenten für Textilmaschinen liefert, insbesondere für Maschinen der Marken Toyota und Tsudakoma.</p>
<p>Obor Machinery          Adresse: Jl. Toko Tiga No. 34, Roa Malaka          Tambora, Jakarta Barat 11230          Tel.: 62 21 690 3323          E-Mail: <a href="mailto:sales@obormachinery.com">sales@obormachinery.com</a>          Web: <a href="http://www.obormachinery.com">www.obormachinery.com</a></p>	<p>Obor Machinery ist ein Lieferant von Nähmaschinen für die Bekleidungs-, Schuh- und Möbelindustrie. Das Sortiment umfasst: Zubehör und Ersatzteile, Schnitt- und Designprodukte, Veredelungs- und Hilfsmaschinen, Nähmaschinen und Ausrüstung.</p>
<p>Primatek Technologies, PT          Adresse: Jl. Jaksa No. 3, Kebon Sirih 10340          Tel.: 62 21 3193 4303          E-Mail: <a href="mailto:steffi_widmer@primatek.com">steffi_widmer@primatek.com</a>          Web: <a href="http://www.primatek.com">www.primatek.com</a></p>	<p>PRIMATEK wurde 1995 in Jakarta gegründet und ist eine führende Vertriebs- und Serviceagentur für Textilausrüstung in Indonesien. Das Unternehmen vertritt mehr als 30 etablierte europäische Lieferanten aus den Sektoren Primärtextilproduktion, Versorgung und Maschinenbau.</p>
<p>San Pacific Abadi, PT          Adresse: Komp Batununggal Indah          Jl. Batununggal Indah Raya No. 35          Bandung 40266          Tel.: 62 22 8730 1252          E-Mail: <a href="mailto:info@sanpacificabadi.com">info@sanpacificabadi.com</a>          Web: <a href="https://sanpacificabadi.com/">https://sanpacificabadi.com/</a></p>	<p>PT. SPA wurde Anfang 2014 als Lieferant von Ersatzteilen für Textilmaschinen gegründet. SPA bietet Ersatzteile für Wasserstrahlwebmaschinen vom Typ TSUDAKOMA (ZA103, 109, 203, 209, ZAX, ZAX9100), TOYODA (TA500, 610, 710, 810), Picanol PAT, Omni, Delta, Gamma und diverse Ersatzteile für alle Arten von Maschinen. Ersatzteile für Papiermaschinen: Tsudakoma MAV, R100, R200, Picanol GTM, GTMA, GTMAS, GTX, Ishikawa 1001 &amp; 2001, Beat Max usw. Ersatzteile für Blasmuschinen: Förderer für Ballenöffner, Nagelgitter usw.</p>
<p>Sekawan, PT          Adresse: Jl. Metro Duta Niaga Kav. II BA-48          Pondok Indah – Jakarta 12310          Tel.: 62 21 750 7792          E-Mail: <a href="mailto:jakarta@sekawan.com">jakarta@sekawan.com</a>          Web: <a href="http://www.sekawan.com">www.sekawan.com</a></p>	<p>Es wurde 1956 gegründet, PT. SEKAWAN verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung in Import, Lieferung, Wartung und Vertretung von Motorteilen, Zubehör, Riemen und Prüfgeräten für Textilmaschinen in Indonesien.</p>
<p>Tiara Service Center, PT          Adresse: Jl. A.H. Nasution No. 262          Cisaranten Bina Harapan, Arcamanik          Bandung, Indonesia 40294          Tel.: 62 22 780 1741          E-Mail: <a href="mailto:info@tiaraservice.com">info@tiaraservice.com</a>          Web: <a href="http://www.tiaraservice.com">www.tiaraservice.com</a></p>	<p>Gegründet 1989 zur technischen Unterstützung des Produktionsprozesses der Textilindustrie und auch anderer Industrien durch: Bereitstellung von Informationen für die Produktion, Lieferung der benötigten Maschinen, Lagerhaltung von Maschinenteilen für dringenden Bedarf und schnelle Lieferung, Entsendung von Ingenieuren für sofortige Reparaturen.</p>



<p>Valtekindo Global Intertek, PT          Adresse: Kawasan Perkantoran Metro Indah          Mall, blok D-35, Soekarno Hatta Bypass Area          BANDUNG City          Tel.: 62 22 753 6349          E-Mail: <a href="mailto:import@valtekindo.co.id">import@valtekindo.co.id</a>          Web: <a href="http://www.ptvqi.co.id">www.ptvqi.co.id</a></p>	<p>Die Firma bietet alle Arten von hochwertigen Industriemaschinen und Prüfmaschinen von ausgewählten Herstellern aus China, Taiwan und Korea, insbesondere für die Produktion / Geschäftserweiterung. Zudem bietet das Unternehmen auch Installation und Schulung mit professionellen Technikern und Trainern.</p>
---	---

## 7.2 Messen und Ausstellungen

Messen	
	<p>Die 18. Ausgabe der INDO INTERTEX            10. – 13. August 2022 (jährlich, Datum für 2023 noch nicht aktualisiert)  <a href="https://indointertex.com/">https://indointertex.com/</a></p> <p>Die jährlich stattfindende INDO INTERTEX ist Südostasiens größte Fachmesse der Textil- und Bekleidungsindustrie. Sie bringt Tausende von Führungskräften zusammen, um erstklassige Fertigungs- und Technologielösungen zu präsentieren. Die Messe bietet eine Plattform für Akteure aus allen Segmenten der Industrie, darunter führende Marken, Hersteller und Einkäufer der Textil- und Bekleidungsindustrie.</p>
	<p>Die 9. Internationale Ausstellung für Bekleidungs- und Textilherstellung, Ausrüstung, Technologie, Materialien und Dienstleistungen            25. – 27. August 2022 auf der JIExpo Kemayoran, Jakarta</p> <p>23. – 25. August 2023 auf der JIExpo Kemayoran, Jakarta  <a href="https://indogartexpo.com/">https://indogartexpo.com/</a></p> <p>IGT präsentiert Qualitätsprodukte aus dem Bereich der Lasermaschinen und hochwettbewerbsfähige Technologien für die Bekleidungs- und Textilindustrie und vieles mehr. Die IGT Indo Garment &amp; Textile Expo wird u. a. unterstützt vom Handelsministerium der Republik Indonesien, dem Industrieministerium der Republik Indonesien, dem Ministerium für Genossenschaften und kleine und mittlere Unternehmen, dem indonesischen Textilverband (API), dem Verband der Indonesischen Bekleidungs- und Accessoires-Lieferanten (APGAI), dem Indonesischen Einzelhandelsverband (APRINDO),</p>

	<p>Die 7. Messe der Reinigungs- und Wäschebranche 5. – 7. Oktober 2022 auf der JIEXpo Kemayoran, Jakarta</p> <p>25. – 27. August 2023 (voraussichtlich) auf der JIEXpo Kemayoran, Jakarta</p> <p><a href="http://www.expo-clean.com">www.expo-clean.com</a></p> <p>EXPO CLEAN &amp; EXPO LAUNDRY, ist eine Geschäftsplattform für die Branche auf der Käufer und Verkäufer zusammenkommen. Sie dient als Marktplatz für Technologien, Produkte und Dienstleistungen sowie als Arena für die Vorstellung von Innovationen der Branche. Unternehmen stellen auf der EXPO CLEAN &amp; EXPO LAUNDRY aus, um ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen auf dem Markt zu präsentieren und Networking mit Gleichgesinnten zu betreiben.</p>
	<p>25. – 27. August 2023 (voraussichtlich) auf der JIEXpo Kemayoran, Jakarta (Offizielle Website noch nicht aktualisiert)</p> <p>Organisiert von Krista Exhibition.</p>

### 7.3 Sonstiges

Informationsquellen	
	<p>Texere - <a href="https://ojstexere.stttekstil.ac.id/index.php/texere">https://ojstexere.stttekstil.ac.id/index.php/texere</a></p> <p>Texere ist ein wissenschaftliches Magazin für die Bereiche Textilien, Bekleidung und Mode. Texere wird seit 1999 veröffentlicht und wird konsequent als Forum für die Zusammenarbeit von Forschern, Dozenten, Praktikern und anderen Akademikern bei der Durchführung von Forschung, Entwicklung und Bewertung rund um Wissenschaft, Textiltechnologie und Textilprodukte veröffentlicht.</p>
	<p>Buletin Tekstil Indotex - <a href="https://buletintekstil.com/">https://buletintekstil.com/</a></p> <p>MEDIA INDOTEX mit dem Titel TEXTILE BULLETIN wird vom Indonesischen Textilinstitut (INDOTEX) herausgegeben. Dieses Magazin erscheint alle 3 Wochen oder jederzeit hochaktuell über die neuesten Nachrichten aus der indonesische Textilindustrie.</p>

## 8. Abkürzungsverzeichnis

AEC	Wirtschaftsgemeinschaft der ASEAN-Staaten / ASEAN Economic Community
ASEAN	Verband Südostasiatischer Nationen
AWE	Agentur für Wirtschaft und Entwicklung
Bio.	Billion
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BKPM	Indonesisches Investitionsministerium / Badan Koordinasi Penanaman Modal
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BPT	Zweigstellengewinnsteuer
BTKI	Indonesisches Zolltarifbuch
DDI	Inländische Direktinvestitionen / Domestic Direct Investment
DGT	Generaldirektorat für Steuern
DNI	Negativinvestitionsliste / Daftar Negatif Investas
DPD	Regionalkammer
DPR	Gesetzgebendes Parlament
DPRD	Provinzparlament
EFTA	European Free Trade Association
EUR	Euro
FDI	Ausländische Direktinvestitionen / Foreign Direct Investment
FTA	Freihandelsabkommen
GBP	Britisches Pfund
IAF	International Apparel Federation
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
IDR	Indonesische Rupiah
KADIN	Indonesische Industrie- und Handelskammer
KBLI	Indonesische Standard Industrial Classification
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPPA	Repräsentanz
LKPP	Beschaffungseinheit für Waren und Dienstleistungen
LPSE	Arbeitseinheit für elektronische Beschaffungsdienste
MEKSI	Indonesischer Masterplan für die Entwicklung der Scharia-Wirtschaft
Mio.	Million
MoF	Indonesisches Finanzministerium
MPR	Verfassungsgebende Versammlung
Mrd.	Milliarde
NIB	Geschäftsidentifikationsnummer / Nomor Induk Berusaha
NTT	Nusa Tenggara Timur (Ostindonesische Provinz)
OSS	Online Single Submission System
PBB	Grund- und Gebäudesteuer
PPH	Körperschaftsteuer

PPN.....	<i>Mehrwertsteuer</i>
PPnBM.....	<i>Umsatzsteuer für Luxusgüter</i>
PT. PMA.....	<i>Indonesische Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
RCEP.....	<i>Regional Comprehensive Economic Partnership</i>
RIPIN.....	<i>Nationaler Masterplan für die Entwicklung der Industrie</i>
STAR.....	<i>Sustainable Textile of the Asian Region</i>
TKDN.....	<i>Lokale Wertschöpfungsanteile</i>
USD.....	<i>US-Dollar</i>
VDMA.....	<i>Verein Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.</i>
WPA.....	<i>Wirtschaftspartnerschaftsabkommen</i>



## 9. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Kartographie Indonesien.....	7
Abbildung 2: BIP-Wachstum und Inflation (in %).....	12
Abbildung 3: Investitionen 2017-2022 Q1 (in Mrd. EUR).....	13
Abbildung 4: Wachstum der Textil- und Bekleidungsindustrie 2011-2020 (in %).....	15
Abbildung 5: Industrien mit dem größten Wachstumsrückgang 2020 (in %).....	16
Abbildung 6: Gesamtimportwert von Textilmaschinen zwischen 2016 – 2020, in USD.....	18
Abbildung 7: Gesamtimport von Textilmaschinen im Jahr 2020 nach Herkunftsländern (SITC 724), in %.....	18
Abbildung 8: Deutsche Textilmaschinenexporte nach Indonesien (HS Code 8445-8449), in USD.....	19
Abbildung 9: Import von Spinnmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8445), in %.....	20
Abbildung 10: Import von Webmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8446), in %.....	20
Abbildung 11: Import von Fertigungs- und Veredelungsmaschinen im Jahr 2020 nach Ländern (HS Code 8451), in %.....	21
Abbildung 12: Investitionen 2016-2021 (1. Hj.) in Mrd. EUR.....	29
Abbildung 13: Zusammenfassung der Prozesse bei der Gründung einer PT PMA.....	34

## 10. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Indonesien.....	8
Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten und Ausblick Indonesiens.....	10
Tabelle 3: Übersicht der indonesischen Textilbranche und deren Leistung (2020).....	14
Tabelle 4: Basisdaten Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	29
Tabelle 5: Investitionsvorschriften.....	32
Tabelle 6: In Indonesien gebräuchliche Landtitel.....	35
Tabelle 7: Importzölle und Mehrwertsteuer – BTKI 2022.....	36
Tabelle 8: Möglichkeiten der Steuerbefreiung.....	40
Tabelle 9: SWOT-Analyse.....	46

## 11. Währungsumrechnung

1 EUR = 16.923,67 IDR

1 USD = 0,8455 EUR

Jeweils Jahresdurchschnitt 2021

## 12. Quellenverzeichnis

- Alaydrus, H. (2019). Ini 4 Strategi Masterplan Ekonomi Syariah 2019-2024. *Bisnis.com*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von <https://ekonomi.bisnis.com/read/20190514/9/922411/ini-4-strategi-masterplan-ekonomi-syariah-2019-2024>
- Ali, S. (16. August 2022). Textile Machinery Interview by PT Groz-Beckerz Indonesia. (M. Salindeho, Interviewer)
- Antara News. (6. April 2021). *Chemical, textile industries prepped for implementing Industry 4.0*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://en.antaranews.com/news/171782/chemical-textile-industries-prepped-for-implementing-industry-40>
- Antara News. (17. January 2022). *BPS: Neraca perdagangan RI 2021 tembus 35,34 miliar dolar AS*. Abgerufen am 17. June 2022 von [www.antaranews.com/berita/2647649/bps-neraca-perdagangan-ri-2021-tembus-3534-miliar-dolar-as](http://www.antaranews.com/berita/2647649/bps-neraca-perdagangan-ri-2021-tembus-3534-miliar-dolar-as)
- Asia Fund Manager. (27. Februar 2022). *Indonesien Wirtschaft im Überblick*. Abgerufen am Mai 2022 von <https://www.asiafundmanagers.com/de/indonesien-wirtschaft/>
- Auswärtiges Amt. (20. April 2021). *Deutschland und Indonesien: Bilaterale Beziehungen*. Abgerufen am 21. September 2021 von [www.auswaertiges-amt.de/https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indonesien-node/bilateral/212386](http://www.auswaertiges-amt.de/https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/indonesien-node/bilateral/212386)
- Bank Indonesia. (31. 3 2022). *Strengthening Policy Synergy to Maintain Stability and Accelerate Economic Recovery. Republic of Indonesia Presentation Book - March 2022*. Abgerufen am 13. Juli 2021 von <https://www.gtai.de/gtai-de/https://www.gtai.de/resource/blob/14722/be6b1f87b8fc8cf6c001a3627a0e5c82/mkt201611222052-159640-wirtschaftsdaten-kompakt-indonesien-data.pdf>
- BMWi - Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. (10. November 2020). *Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2020 - Frage Nr. 26*. Abgerufen am 11. April 2021 von [https://www.bmwi.de/https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Parlamentarische-Anfragen/2020/11/11-26.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmwi.de/https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Parlamentarische-Anfragen/2020/11/11-26.pdf?__blob=publicationFile&v=4)
- BMWK. (2022). *Exportkreditgarantien*. Abgerufen am Juni 2022 von <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/exportkreditgarantien.html>
- BMZ - Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. (2021). *Indonesien - Politisches Schwergewicht in Südostasien*. Abgerufen am 21. September 2021 von [www.bmz.de/https://www.bmz.de/de/laender/indonesien](http://www.bmz.de/https://www.bmz.de/de/laender/indonesien)
- Cakti, A., & Haryati, S. (2019). Domestic machinery instrumental in strengthening textile industry. *antaranews*. Abgerufen am 15. Dezember 2021 von <https://en.antaranews.com/news/135639/domestic-machinery-instrumental-in-strengthening-textile-industry>
- CNBC Indonesia. (20. May 2022). <https://www.cnbcindonesia.com>. Abgerufen am 13. June 2022 von *Sritex Gagal Bayar Utang, Industri Tekstil Semenderita Itu?*: <https://www.cnbcindonesia.com/news/20220520160549-4-340549/sritex-gagal-bayar-utang-industri-tekstil-semenderita-itu?page=all>
- Databank Worldbank. (30. März 2021). Abgerufen am März 2021 von Databank Worldbank: <https://databank.worldbank.org/source/world-development-indicators>
- Deloitte. (2021). *2021-2022 Investment Window into Indonesia (IWI)*. Deloitte Touche Solutions. Abgerufen am 7. July 2022 von [https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/id/Documents/about-deloitte/id-about-investment-window-indonesia-\(IWI\)-en-2021-2022.pdf](https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/id/Documents/about-deloitte/id-about-investment-window-indonesia-(IWI)-en-2021-2022.pdf)
- Deloitte Touche Solution. (2019). *Indonesian Customs Guide 2019*. Abgerufen am 13. 06 2022 von [www.deloitte.com/https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/id/Documents/tax/id-tax-indonesian-customs-guide-2019-en.pdf](http://www.deloitte.com/https://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/id/Documents/tax/id-tax-indonesian-customs-guide-2019-en.pdf)
- Dewan Perwakilan Rakyat Republik Indonesia. (27. June 2022). *BKSAP DPR Perkuat Kerja Sama dengan Parlemen Ceko*. Abgerufen am 30. June 2022 von [www.dpr.go.id/https://www.dpr.go.id/berita/detail/id/39513/t/javascript;](http://www.dpr.go.id/https://www.dpr.go.id/berita/detail/id/39513/t/javascript;)
- Dezan Shira & Associates. (31. March 2022). *An Introduction To Doing Business in Indonesia 2022*. Abgerufen am 15. July 2022 von [www.aseanbriefing.com/https://www.aseanbriefing.com/news/an-introduction-to-doing-business-in-indonesia-2022-new-publication-from-dezan-shira-associates/](http://www.aseanbriefing.com/https://www.aseanbriefing.com/news/an-introduction-to-doing-business-in-indonesia-2022-new-publication-from-dezan-shira-associates/)
- EFTA - The European Free Trade Association. (k. A.. k. A. k. A.). *Free Trade Agreement - Indonesia*. Abgerufen am 14. Juli 2022 von <https://www.efta.int/https://www.efta.int/free-trade/Free-Trade-Agreement/Indonesia>

- Engelhardt, A. W. (25. März 2021). *The Fiber Year – Global development of spun and filament yarns*. Abgerufen am 01. Dezember 2021 von <https://fiberjournal.com/>: <https://fiberjournal.com/the-fiber-year-global-development-of-spun-and-filament-yarns/>
- Fajari, Y., & Negara, S. D. (24. May 2022). *Investment Trends and Industrial Prospects in Indonesia*. Abgerufen am 13. July 2022 von <https://fulcrum.sg>: <https://fulcrum.sg/investment-trends-and-industrial-prospects-in-indonesia/>
- Fakultas Ekonomi Dan Bisnis - Universitas Medan Area. (22. Februar 2021). *Asean World – Islamic economics in Indonesia*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von <http://ekonomi.uma.ac.id/>: <http://ekonomi.uma.ac.id/2021/02/22/asean-world-islamic-economics-in-indonesia/>
- Fardaniah, R., & Liman, U. (2021). Ministry launches machinery restructuring for textile industry. *Antaranews.com*. Abgerufen am 27. Dezember 2021 von <https://en.antaranews.com/news/187054/ministry-launches-machinery-restructuring-for-textile-industry>
- GIZ - Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. (September 2021). *Promoting labour, social and environmental standards in textile supply chains (giz.de)*. Von <https://www.giz.de>: <https://www.giz.de/en/worldwide/81520.html> abgerufen
- Global Business Guide Indonesia. (2012). *Challenges in Indonesia's FTG Industry*. Abgerufen am 24. November 2021 von <http://www.gbgindonesia.com/>: [http://www.gbgindonesia.com/en/manufacturing/article/2011/challenges\\_in\\_indonesia\\_s\\_ftg\\_industry.php](http://www.gbgindonesia.com/en/manufacturing/article/2011/challenges_in_indonesia_s_ftg_industry.php)
- Global Business Guide Indonesia. (2017). Indonesia's Upstream Textile Sector; On the Rise After a Slump. *Global Business Guide Indonesia*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von [http://www.gbgindonesia.com/en/manufacturing/article/2017/indonesia\\_s\\_upstream\\_textile\\_sector\\_on\\_the\\_rise\\_after\\_a\\_slump\\_11803.php](http://www.gbgindonesia.com/en/manufacturing/article/2017/indonesia_s_upstream_textile_sector_on_the_rise_after_a_slump_11803.php)
- Global News Wire. (12. May 2021). *Indonesia Textile Industry - Growth, Trends, COVID-19 Impact, and Forecast 2021-2026*. Abgerufen am 6. June 2022 von <https://www.globenewswire.com>: <https://www.globenewswire.com/news-release/2021/05/12/2228525/0/en/Indonesia-Textiles-Industry-Growth-Trends-COVID-19-Impact-and-Forecasts-2021-2026.html>
- Government of The Republic of Indonesia. (13. October 2021). *Regulation of The Government of The Republic of Indonesia Number 18 of 2021 on Right To Manage, Land Right, Apartment Unit, and Land Registration*. Abgerufen am 15. June 2022 von <http://peraturan.go.id>: <http://peraturan.go.id/common/dokumen/terjemah/2021/Lembaran%20Lepas%20Batang%20Tubuh%20ATR%2018.pdf>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (06. Februar 2020-a). *Indonesiens Bekleidungsindustrie verliert international Anschluss*. Abgerufen am 18. November 2021 von <https://www.gtai.de/gtai-de>: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/indonesien/indonesiens-bekleidungsindustrie-verliert-international-216088>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (21. Dezember 2020-b). *Krise der Textilindustrie lässt Maschinenimporte einbrechen*. Abgerufen am 18. November 2021 von <https://www.gtai.de/gtai-de>: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/indonesien/krise-der-textilindustrie-laesst-maschinenimporte-einbrechen-583056>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (2022-a). *Indonesia is making small steps towards Industry 4.0*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://indonesien.ahk.de/>: <https://indonesien.ahk.de/infothek/indonesia-is-making-small-steps-towards-industry-40>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (13. Mai 2022-b). *Indonesien ist auf dem Weg zurück zum gewohnten Wachstumskurs*. Abgerufen am Mai 2022 von <https://www.gtai.de/de/trade/indonesien/wirtschaftsumfeld/indonesien-ist-auf-dem-weg-zurueck-zum-gewohnten-wachstumskurs-244574>
- GTAI - Germany Trade & Invest. (2022-c). *Wirtschaftsdaten Kompakt Indonesien - Mai 2022*. Abgerufen am 13. Juli 2022 von <https://www.gtai.de/gtai-de>: <https://www.gtai.de/resource/blob/14722/be6b1f87b8fc8cf6c001a3627a0e5c82/mkt201611222052-159640-wirtschaftsdaten-kompakt-indonesien-data.pdf>
- Gunawan, A. (25. July 2022). Textile Machinery Market Study Interview with PT Illies Engineering Indonesia. (E. Novi, Interviewer)
- Haryono, W. (2016). *Epornews Indonesia Woven Fabric*. Jakarta: Ministry of Trade of The Republic of Indonesia. Abgerufen am 02. Dezember 2021 von

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjQwty778T0AhVE-aQKHbNFBYkQFnoECAkQAQ&url=http%3A%2F%2Fdjpen.kemendag.go.id%2Fapp\\_frontend%2Fadmin%2Fdocs%2Fpublication%2F8471482466231.pdf&usg=AOvVaw213KERZQc8Z5j4wE0](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwjQwty778T0AhVE-aQKHbNFBYkQFnoECAkQAQ&url=http%3A%2F%2Fdjpen.kemendag.go.id%2Fapp_frontend%2Fadmin%2Fdocs%2Fpublication%2F8471482466231.pdf&usg=AOvVaw213KERZQc8Z5j4wE0)

- IDN Financials . (2021). Ministry of Industry facilitates textile industry to optimize technology and innovation. *IDN Financials* . Abgerufen am 16. Dezember 2021 von <https://www.idnfinancials.com/news/38099/ministry-industry-facilitates-textile-industry-optimize-technology-innovation>
- IDN Financials. (2020-a). Ministry of Industry provides machine assistance to the Majalengka textile UPT. *IDN Financials*. Abgerufen am 27. Dezember 2021 von <https://www.idnfinancials.com/news/36350/ministry-industry-machine-assistance-majalengka-textile-upt>
- IDN Financials. (2020-b). Ministry of Industry to boost exports in textile industry. *IDN Financials*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://www.idnfinancials.com/news/36693/ministry-industry-boost-exports-textile-industry>
- IDN Financials. (17. Juni 2020-c). Trisula Textile mengalokasikan Capex Rp8 miliar untuk revitalisasi mesin tenun. *IDN Financials*. Abgerufen am 16. Dezember 2021 von <https://www.idnfinancials.com/id/news/34746/trisula-textile-prepares-capex-budget>
- INDONESIA-INVESTMENTS . (11. Mai 2021). *Textile and Garment Industry of Indonesia; More than Just Clothes, but Challenges Persist*. Abgerufen am 18. November 2021 von <https://www.indonesia-investments.com/>: <https://www.indonesia-investments.com/news/todays-headlines/textile-and-garment-industry-of-indonesia-more-than-just-clothes-but-challenges-persist/item9405>
- Indoservice. (06. April 2022). *Indoservice*. Von <https://indoservice.co.id/pengurusan-izin-edar-alat-kesehatan/> abgerufen
- International Labour organisation (ILO). (2021-a). *Effective regulations? Environmental impact assessment in the textile and garment sector in Bangladesh, Cambodia, Indonesia and Viet Nam*. Geneva: International Labour organisation (ILO). Abgerufen am 30. November 2021 von [https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiWpLPYIsD0AhXcQvEDHe\\_ZBcUQFnoECAoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ilo.org%2Fwcm%2Fgroups%2Fpublic%2F---asia%2F---ro-bangkok%2Fdocuments%2Fpublication%2Fwcms\\_802429.pdf&us](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiWpLPYIsD0AhXcQvEDHe_ZBcUQFnoECAoQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.ilo.org%2Fwcm%2Fgroups%2Fpublic%2F---asia%2F---ro-bangkok%2Fdocuments%2Fpublication%2Fwcms_802429.pdf&us)
- International Labour Organization (ILO). (2021-b). *Productivity Interventions available to garment factories in Asia: A mapping study*. Geneva: International Labour Organization (ILO). Abgerufen am 24. November 2021 von [https://www.ilo.org/asia/publications/WCMS\\_781479/lang--en/index.htm](https://www.ilo.org/asia/publications/WCMS_781479/lang--en/index.htm)
- International Trade Center. (2019). *www.trademap.org*. Abgerufen am 17. Januar 2022 von Trade Map: [https://www.trademap.org/Bilateral\\_TS.aspx?nvpm=1%7c360%7c%7c276%7c%7c84%7c%7c%7c4%7c1%7c1%7c1%7c2%7c1%7c1%7c1%7c1%7c1](https://www.trademap.org/Bilateral_TS.aspx?nvpm=1%7c360%7c%7c276%7c%7c84%7c%7c%7c4%7c1%7c1%7c1%7c2%7c1%7c1%7c1%7c1%7c1)
- Investionsgarantien. (2022). *Grundzüge der Investitions Garantien*. Abgerufen am Juni 2022 von <https://www.investitions garantien.de/main-navigation/investitionen-investitions garantien/grundlagen-investitions garantien/grundzuege-investitions garantien>
- Jakarta Globe. (13. March 2020). *Gov't Says \$1.6b Income Tax Breaks Available Only in Manufacturing Sector*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://jakartaglobe.id/>: <https://jakartaglobe.id/business/govt-says-16b-income-tax-breaks-available-only-in-manufacturing-sector/>
- Karnadi, A. (10. May 2022). *Investasi Asing Capai Rp147,2 Triliun pada Kuartal I/2022*. Abgerufen am 17. June 2022 von <https://dataindonesia.id/>: <https://dataindonesia.id/bursa-keuangan/detail/investasi-asing-capai-rp1472-triliun-pada-kuartal-i2022>
- Kohan Textile Journal. (2020). Muslim fashion sector can potentially contribute to Indonesian economy. *Kohan Textile Jurnal*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von <https://kohantextilejournal.com/muslim-fashion-sector-can-potentially-contribute-to-indonesian-economy/>
- Lestari, R. (24. November 2021). Kemenperin Gelontorkan Insentif Mesin Produksi Tekstil. *Bisnis.com*. Abgerufen am 08. Dezember 2021 von <https://ekonomi.bisnis.com/read/20211124/257/1470063/kemenperin-gelontorkan-insentif-mesin-produksi-tekstil>
- Mahardhika, L. (2020). Revitalisasi Mesin Produksi, Trisula Textile (BELL) Siapkan Capex Rp8 Miliar. *Bisnis.com*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://market.bisnis.com/read/20200615/7/1252851/revitalisasi-mesin-produksi-trisula-textile-bell-siapkan-capex-rp8-miliar>

- Makes & Partners. (2021). *Indonesia Property Investment Guide*. Knight Frank. Abgerufen am 22. July 2022 von <https://content.knightfrank.com/research/1286/documents/en/indonesia-property-investment-guide-2021-7955.pdf>
- Market Prospects. (06. Juli 2021). *With the Promotion of the Making Indonesia 4.0 Policy, Indonesia's Manufacturing Industry Opens Up Markets and Business Opportunities*. Abgerufen am 16. November 2021 von <https://www.market-prospects.com/>: <https://www.market-prospects.com/articles/indonesia-manufacturing-industry-business-opportunities>
- Medina, A. F. (1. July 2021). *Import and Export Procedures in Indonesia – Best Practices*. Abgerufen am 08. July 2022 von <https://www.aseanbriefing.com/>: <https://www.aseanbriefing.com/news/import-export-procedures-indonesia-best-practices/>
- Meylinah, S. (2020). *Cotton and Products Annual*. Jakarta: United States Department of Agriculture - Foreign Agricultural Service. Abgerufen am 30. November 2021 von [https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiWpLPYIsD0AhXcQvEDHe\\_ZBcUQFnoECAwQAQ&url=https%3A%2F%2Fapps.fas.usda.gov%2Fnewgainapi%2Fapi%2FReport%2FDownloadReportByFileName%3FfileName%3DCotton%2520and%2520Products%2520Annual\\_J](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiWpLPYIsD0AhXcQvEDHe_ZBcUQFnoECAwQAQ&url=https%3A%2F%2Fapps.fas.usda.gov%2Fnewgainapi%2Fapi%2FReport%2FDownloadReportByFileName%3FfileName%3DCotton%2520and%2520Products%2520Annual_J)
- Ministry of Finance. (18. January 2022-a). *Kinerja Ekspor Impor Indonesia Terus Membaik*. Abgerufen am 17. June 2022 von [www.kemenkeu.go.id](http://www.kemenkeu.go.id): <https://www.kemenkeu.go.id/publikasi/berita/kinerja-ekspor-impor-indonesia-terus-membaik/>
- Ministry of Finance of the Republic of Indonesia. (25. March 2022-b). *Regulation of The Minister of Finance Number 26/PMK.010/2022 on The implementation of the goods classification system and the imposition of import-duty tariffs on imported goods*. Von <https://jdih.kemenkeu.go.id>: <https://jdih.kemenkeu.go.id/download/04d90736-33d5-4b72-92a3-0d2b7c6bb8bd/26-PMK.010-2022Per.pdf> abgerufen
- Ministry of Health (Indonesia). (26. Februar 2021). *indonesian villages with hospitals*. Abgerufen am April 2022 von <https://www-statista-com.ezproxy.fh-muenster.de/statistics/975508/indonesia-villages-with-hospitals/>
- Ministry of Industry. (30. August 2021-a). *Kemenperin Berikan Mesin dan Peralatan kepada 50 IKM Tenun di NTT*. Abgerufen am 09. Dezember 2021 von <https://kemenperin.go.id/>: <https://kemenperin.go.id/artikel/22752/Kemenperin-Berikan-Mesin-dan-Peralatan-kepada-50-IKM-Tenun-di-NTT>
- Ministry of Industry. (2021-b). *Mendorong Kinerja Industri Tekstil dan Produk Tekstil di Tengah Pandemi - Buku Analisis Pembangunan Industri: 2021 Edisi III*. Jakarta: Ministry of Industry. Abgerufen am 16. Januar 2022 von <https://kemenperin.go.id/kinerja-industri>
- Ministry of Investment (BKPM). (2019). *Fasilitas Berusaha*. Abgerufen am 03. July 2022 von [www.oss.go.id](http://www.oss.go.id): <https://oss.go.id/informasi/fasilitas-berusaha?tab=fasilitas-impor&page=1>
- Ministry of Investment (BKPM). (26. April 2021-a). *Domestic and Foreign Direct Investment*. Abgerufen am 19. Mai 2022 von [www.bkpm.go.id](http://www.bkpm.go.id): [https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file\\_siaran\\_pers/Paparan\\_Realisasi\\_Investasi\\_Triwulan\\_I\\_2021\\_Bahasa\\_Inggris.pdf](https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaran_pers/Paparan_Realisasi_Investasi_Triwulan_I_2021_Bahasa_Inggris.pdf)
- Ministry of Investment (BKPM). (31. December 2021-b). *INDONESIA INVESTMENT GUIDEBOOK*. Abgerufen am 8. July 2022 von [www.bkpm.go.id/](http://www.bkpm.go.id/): [https://www.bkpm.go.id/images/uploads/printing/Indonesia\\_Investment\\_Guidebook.pdf](https://www.bkpm.go.id/images/uploads/printing/Indonesia_Investment_Guidebook.pdf)
- Ministry of Investment (BKPM). (2021-c). *Investment Realization FDI & DDI Quarter II (April-June) 2021*. Jakarta: Ministry of Investment (BKPM). Abgerufen am 23. September 2021 von [https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file\\_siaran\\_pers/Paparan\\_Press\\_Release\\_Realisasi\\_Investasi\\_Triwulan\\_II\\_2021\\_Bahasa\\_Inggris.pdf](https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaran_pers/Paparan_Press_Release_Realisasi_Investasi_Triwulan_II_2021_Bahasa_Inggris.pdf)
- Ministry of Investment (BKPM). (27. October 2021-d). *REALISASI INVESTASI PMA & PMDN TRIWULAN III (JULI - SEPTEMBER) 2021*. Abgerufen am 15. June 2022 von [www.bkpm.go.id](http://www.bkpm.go.id): [https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file\\_siaran\\_pers/Paparan\\_Press\\_Release\\_Realisasi\\_Investasi\\_Triwulan\\_III\\_2021\\_Bahasa\\_Indonesia.pdf](https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaran_pers/Paparan_Press_Release_Realisasi_Investasi_Triwulan_III_2021_Bahasa_Indonesia.pdf)
- Ministry of Investment (BKPM). (2022-a). *EXPORT ORIENTATION INDUSTRY*. Abgerufen am 25. November 2021 von [www.bkpm-jpn.com/en/](http://www.bkpm-jpn.com/en/): <http://www.bkpm-jpn.com/en/export-orientation/>
- Ministry of Investment (BKPM). (2022-b). *Investment Realization*. Abgerufen am 19. Mai 2022 von [www.bkpm.go.id](http://www.bkpm.go.id): <https://www.bkpm.go.id/en/statistic/foreign-direct-investment-fdi>



- Ministry of Investment (BKPM). (2022-c). *Winning Potentials in Indonesian Pharma and Medical Industries*. Abgerufen am June 2022 von [www.bkpm.go.id](https://www.bkpm.go.id): <https://www.bkpm.go.id/en/publication/detail/news/winning-potentials-in-indonesian-pharma-and-medical-industries>
- Ministry of Investment/BKPM. (January 2022). *Realisasi Investasi 2021 Lampau Target, Kementerian Investasi/BKPM Optimis Kejar Target 1.200 Triliun Tahun ini*. Abgerufen am 17. June 2022 von <https://www.bkpm.go.id/id/publikasi/siaran-pers/readmore/2450401/80401>
- Ministry of Investment/BKPM. (22. April 2022). *REALISASI INVESTASI PMA & PMDN TRIWULAN I (JANUARI-MARET) 2022*. Abgerufen am 17. June 2022 von [https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file\\_siaran\\_pers/Paparan\\_Realisasi\\_Investasi\\_Triwulan\\_I\\_2022\\_Bahasa\\_Indonesia.pdf](https://www.bkpm.go.id/images/uploads/file_siaran_pers/Paparan_Realisasi_Investasi_Triwulan_I_2022_Bahasa_Indonesia.pdf)
- Ministry of Maritime Affairs and Investment Indonesia. (2021). press conference of the Ministry of Maritime Affairs and Investment. <https://www.youtube.com/watch?v=vODxo2E8y2w>.
- Nirkoala, & Liman, U. (2021). NTB Tourism Office to optimize local weaving promotion at WBSK, MotoGP. *Antaraneews.com*. Abgerufen am 15. Dezember 2021 von <https://en.antaraneews.com/news/193565/ntb-tourism-office-to-optimize-local-weaving-promotion-at-wbsk-motogp>
- Okezone. (31. December 2021). *Daftar Infrastruktur Terbangun Tahun 2021*. Abgerufen am 15. June 2022 von <https://edukasi.okezone.com>: <https://edukasi.okezone.com/detail/774777/daftar-infrastruktur-terbangun-tahun-2021>
- Pane D., B. P. (10. August 2020). Indonesia's garment industry in crisis. *EAST ASIA FORUM*. Abgerufen am 10. Dezember 2021 von [https://www.eastasiaforum.org/2020/08/10/indonesias-garment-industry-in-crisis/?utm\\_campaign=indonesias-garment-industry-in-crisis&utm\\_medium=rss&utm\\_source=rss](https://www.eastasiaforum.org/2020/08/10/indonesias-garment-industry-in-crisis/?utm_campaign=indonesias-garment-industry-in-crisis&utm_medium=rss&utm_source=rss)
- PaulHype. (08. Oktober 2021). *Indonesian Work Culture*. Von <https://www.paulhypepage.co.id/indonesian-work-culture/> abgerufen
- Rahman, D. (2020). Business players demand Rp 625t in additional stimulus. *The Jakarta Post*. Abgerufen am 28. Dezember 2021 von <https://www.thejakartapost.com/news/2020/06/08/business-players-demand-rp-625t-in-additional-stimulus.html>
- Regulation of The President Number 49 of 2021. (25. May 2021). *AMENDMENT TO REGULATION OF THE PRESIDENT NUMBER 10 OF 2021 ON INVESTMENT BUSINESS FIELDS*. Abgerufen am 15. June 2022 von [hukumonline.com](http://hukumonline.com): <https://www.hukumonline.com/pusatdata/detail/lt60bdb806d6da3/peraturan-presiden-nomor-49-tahun-2021?r=1&p=1&q=peraturan%20presiden%20no%2049%20tahun%202021&rs=1847&re=2022>
- Santia, T. (2. August 2022). *Ekonom Usul Anggaran Infrastruktur Dialihkan ke Subsidi BBM dan Listrik*. Von [liputan6.com](http://liputan6.com): <https://www.liputan6.com/bisnis/read/5031518/ekonom-usul-anggaran-infrastruktur-dialihkan-ke-subsidi-bbm-dan-listrik> abgerufen
- Sella, P. G., & Yumna, M. (2021). *Indonesian Muslim fashion industry ranked third worldwide: Ministry*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von <https://en.antaraneews.com/news/205477/indonesian-muslim-fashion-industry-ranked-third-worldwide-ministry>
- Statista. (Mai 2021). *Apparel Indonesia*. Abgerufen am 26. November 2021 von <https://www.statista.com/>: <https://www.statista.com/outlook/cmo/apparel/indonesia>
- Textile Industries Media Group. (05. Dezember 2018). *Indonesian Textile Factory Harapan Kurnia Buys Its Sixth BRÜCKNER Tenter*. Abgerufen am 18. Januar 2022 von [www.textileworld.com](http://www.textileworld.com): <https://www.textileworld.com/textile-world/2018/12/indonesian-textile-factory-harapan-kurnia-buys-its-6th-bruckner-stenter/>
- The Economist. (2021). *Democracy Index*. Von <https://www.eiu.com/topic/democracy-index> abgerufen
- The Jakarta Post. (27. August 2020). *COVID-19 fallout exacerbates noncompetitive, outdated textile industry: Experts*. Abgerufen am 02. Dezember 2021 von [www.thejakartapost.com](http://www.thejakartapost.com): <https://www.thejakartapost.com/news/2020/08/27/covid-19-fallout-exacerbates-noncompetitive-outdated-textile-industry-experts.html>
- The Jakarta Post. (14. April 2021). *Bureaucratized investment*. Abgerufen am 7. June 2022 von [www.thejakartapost.com](http://www.thejakartapost.com): <https://www.thejakartapost.com/academia/2021/04/13/bureaucratized-investment.html>

- The National Council for Special Economic Zones. (01. Juni 2021). *SEZ Distribution Map*. Abgerufen am 29. Juni 2021 von <https://kek.go.id/>: <https://kek.go.id/peta-sebaran-kek>
- The Textile Magazine. (01. Mai 2013). *German technology fully meets Indonesian textile needs*. Abgerufen am 18. Januar 2022 von <https://www.indiantextilemagazine.in/>: <https://www.indiantextilemagazine.in/german-technology-fully-meets-indonesian-textile-needs/>
- The Textile Magazine. (2019). Global shipments of new textile machinery follow diverse trends in 2018. *The Textile Magazine*. Abgerufen am 29. Dezember 2021 von <https://www.indiantextilemagazine.in/global-shipments-of-new-textile-machinery-follow-diverse-trends-in-2018/>
- The Worldbank. (2022). *Inflation, consumer prices (annual %), GDP annual growth rate*. Abgerufen am Juni 2022 von <https://data.worldbank.org/indicator/FP.CPI.TOTL.ZG?end=2021&locations=ID&start=2016>
- TPSA Project. (2018). *An Analysis of the Global value Chain for Indonesian Apparel Exports*. Jakarta: TPSA Project. Abgerufen am 14. Dezember 2021 von <https://www.iccc.or.id/wp-content/uploads/2020/08/An-Analysis-of-the-Global-Value-Chain-for-Indonesian-Apparel-Exports-February-2018.pdf>
- Tradingeconomics. (2022). *Tradingeconomics*. Abgerufen am Juni 2022 von <https://tradingeconomics.com/indonesia/imports-by-country>
- UN Comtrade. (kein Datum). *Indonesia Import HS number 8445*. Abgerufen am 06. Dezember 2021 von <https://comtrade.un.org/>: <https://comtrade.un.org/data/>
- UN Comtrade. (kein Datum). *Indonesia Import HS number 8446*. Abgerufen am 06. Dezember 2021 von <https://comtrade.un.org/>: <https://comtrade.un.org/data/>
- UN Comtrade. (kein Datum). *Indonesia Import HS Nummer 8451*. Abgerufen am 07. Dezember 2021 von <https://comtrade.un.org/>: <https://comtrade.un.org/data>
- UN Comtrade. (kein Datum). *Indonesia Import SITC 724*. Abgerufen am 13. Dezember 2021 von <https://comtrade.un.org/>: <https://comtrade.un.org/data>
- UN Comtrade. (kein Datum). *Indonesia Import von Textilmaschinen 2016 - 2021*. Abgerufen am 15. Dezember 2021 von <https://comtrade.un.org/>: <https://comtrade.un.org/data/>
- USDA – United States Department of Agriculture. (2021). *Cotton and Products Annual*. USDA – United States Department of Agriculture. Abgerufen am 16. Januar 2022 von [https://apps.fas.usda.gov/newgainapi/api/Report/DownloadReportByFileName?fileName=Cotton%20and%20Products%20Annual\\_Jakarta\\_Indonesia\\_04-01-2021](https://apps.fas.usda.gov/newgainapi/api/Report/DownloadReportByFileName?fileName=Cotton%20and%20Products%20Annual_Jakarta_Indonesia_04-01-2021)
- Vietnam Plus. (17. August 2021). *Indonesia launches strategy to replace 35 percent of imported goods*. Abgerufen am 15. July 2022 von <https://en.vietnamplus.vn/>: <https://en.vietnamplus.vn/indonesia-launches-strategy-to-replace-35-percent-of-imported-goods/206495.vnp>
- VOI. (12. April 2021). *5 Facts Of Hannover Messe 2021 With Indonesia As Official Partner Country*. Abgerufen am 16. November 2021 von <https://voi.id/>: [https://voi.id/en/economy/43825/5-facts-of-hannover-messe-2021-with-indonesia-as-official-partner-country?\\_\\_cf\\_chl\\_jschl\\_tk\\_\\_=ee2e089309dada9f5c4c32a7a3e4a45b4d3813a5-1623049905-0-AQjY0I-0H2BNsk1C9BoP0qp\\_dHeFZKpMJ1b5R7zc2ppB2jQl-xygNnFZIoarpjLdPv3VRLMwX\\_P](https://voi.id/en/economy/43825/5-facts-of-hannover-messe-2021-with-indonesia-as-official-partner-country?__cf_chl_jschl_tk__=ee2e089309dada9f5c4c32a7a3e4a45b4d3813a5-1623049905-0-AQjY0I-0H2BNsk1C9BoP0qp_dHeFZKpMJ1b5R7zc2ppB2jQl-xygNnFZIoarpjLdPv3VRLMwX_P)
- Worldbank Group. (24. Oktober 2021). *Doing Business 2020*. Abgerufen am 24. Juni 2021 von <https://www.doingbusiness.org/>: <https://openknowledge.worldbank.org/bitstream/handle/10986/32436/9781464814402.pdf>
- Zentralregierung Indonesien. (02. Februar 2021). *PERATURAN PEMERINTAH REPUBLIK INDONESIA NOMOR 41 TAHUN 2021 TENTANG PENTYELENGGARAAN KAWASAN PERDAGANGAN BEBAS DAN PELABUHAN BEBAS*. Abgerufen am 29. Juni 2021 von <https://peraturan.bpk.go.id/>: <https://peraturan.bpk.go.id/Home/Download/154636/PP%20Nomor%2041%20Tahun%202021.pdf>



